

Juli
2026

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME



Kommen Sie zum

Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!
10, 25, 50 Meter Schießbahnen.
Direkt in unserem Geschäft in Erding!

Jetzt neu im Programm!

Holme Pro-Match III Jacke

Die ideale Vereinsjacke!
Weiterentwicklung der Pro-Match II,
extra stabil für lange Lebensdauer!
Mit Ausstattungs-Features die keine andere
Jacke in der Preisklasse hat!
Für Herren und Damen erhältlich!

€ 119,-

Material: 80% Baumwolle 20% Amara, Belag: Gummi



Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-
Gewebe. Das neuartige Material ist
atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil
und biflexibel. Hergestellt in Deutsch-
land.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe,
10% Velours, Belag: Kunststoff

Weltneuheit!



Kurz zum Einführungspreis:

€ 798,-

Lichtschießen in echter Matchqualität!

Scoremax Royal PRO Lichtpistole

- Kompatibel mit allen gängigen Laserzielen
 - Matchabzug mit allen Einstellmöglichkeiten die man von einer LP kennt
 - Universalgriff rechts/links mit Handballenauflage
 - Laserklasse 1 codiert, absolut augensicher
 - Extrem niedriger Batterie-Verbrauch (100.000 Schuss)
 - Beidseitiger Spannhebel
- Weitere Infos im Internet!



Holme Economy II Gewehrtasche

nur € 59,-



Walther LG 400 Bluetec

neu von Walther und speziell für die Jugendarbeit entwickelt!

mit Koffer € 1479,-

Nur noch wenige Stücke!



Wieder voll verfügbar!

Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur € 119,-

Material: 60% Baumwolle,
40% Amara, Belag: Kunststoff



Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!
Mit original Top-Grip-Belägen!

€ 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,
20% Amara, Belag: Kunststoff

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

| | |
|----------------------------------|----------|
| Impressum | Seite 91 |
| Der Schützen-Branchenführer | 88 |
| Den Nagel auf den Kopf getroffen | 4 |

NACHRICHTEN

| | |
|---|----------|
| Seite | 6 |
| Trauer um Landesehrenmitglied Jürgen Sostmeier | 6 |
| Wenn KI modernes Vereinsmanagement ermöglicht | 8 |
| Anpassung der Gebühren für das Weiterbestehen des waffenrechtlichen Bedürfnisses | 11 |
| Aktuelle Termine | 25 |

MITTEILUNG DER LANDESSPORTLEITUNG

| | |
|--|-----------|
| Seite | 16 |
| Mitteilung des DSB für Para-Sportler | 16 |
| Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2027 | 16 |

OFFIZIELLES

| | |
|---|-----------|
| Seite | 18 |
| Stellenausschreibungen: | |
| • Mitarbeiter IT/ Projektmanagement (m/w/d) | 18 |
| • Sachbearbeiter (Sekretariat) Leistungssport (m/w/d) | 18 |
| Aus- und Weiterbildungen | ab 19 |

SCHÜTZENKALENDER

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 24 |
|--------------|-----------|

SPORT AKTUELL

| | |
|--|-----------|
| Seite | 26 |
| Europameisterschaft Bogen in Antalya | 26 |
| Bayerische Meisterschaften | |
| • Vorderlader | 46 |
| • Mixed Teams, LP Standard/Mehrkampf, Doppeltrap | 44 |
| • Lichtschießen | 52 |
| WA Bogen-Weltcup in Antalya | 43 |

BERICHTE

| | |
|--|-----------|
| Seite | 54 |
| 75. Bayerischer Schützentag in Bamberg | 54 |
| 47. Landesjugendtag in Murnau | 80 |

SCHÜTZENJOURNAL

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 68 |
|--------------|-----------|

JUGEND INFO

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 82 |
|--------------|-----------|

KLEINANZEIGEN

| | |
|--------------|-----------|
| Seite | 90 |
|--------------|-----------|



BAYERISCHE Schützenzeitung

Juli
2026



Bayerns Bogenschützen sind Europameister! Das Frauenteam mit Katharina Bauer, Charline Schwarz und Elisa Tartler holte sich ebenso den Europameistertitel, wie das Männerteam um Moritz Wieser. Komplettiert wurde das starke Abschneiden mit Rang 4 für das BSSB-Mixed-Team Katharina Bauer/Moritz Wieser und ebenfalls Rang 4 für Moritz Wieser im Einzelwettbewerb der Männer.

Für einen Paukenschlag sorgte zudem Simon Moritz bei den Compound-Männern.

*Foto: ESC
ab Seite 26*

Weltcup dahoam! Die internationale Schießsportwelt traf sich zum 33. Mal auf der Olympia-Schießanlage. Es war wieder der best- und höchstbesetzte Weltcup des ISSF-Circuits.

Seite 30

Die Landeskader Gewehr, Pistole und Bogen bereiteten sich auf die anstehende Wettkampfsaison vor: Wettkämpfe und Trainingslager in allen Disziplinen.

ab Seite 36

Wie aus einem Rohr klappten die Schussformationen beim 33. Bayerischen Böllerschützentreffen in Adelshausen.

Seite 66

Kultur, Sport und Gemeinschaft – unser Schützenwesen verbindet



Schützenkultur pur

Drei Tage Schützenkultur pur – bestens besucht sowohl von Ehrengästen als auch von Schützenvertretern, Forum unserer Verbandspolitik, Wegweiser für die weitere Verbandsentwicklung, Treffen unter Schützenbrüdern und Schützenschwestern, alles vor der prächtigen Kulisse einer Weltkulturerbestadt: Unser 75. Bayerischer Schützentag in Bamberg war ein „Volltreffer“. Mein Dank an alle, die mitgewirkt haben, allen voran an den ausrichtenden Schützenbezirk Oberfranken mit seinem Bezirksschützenmeister Alexander Hummel. Besonderer Dank gebührt zudem unseren Ehrengästen: Seien es die Vertreter der Bayerischen Staatsregierung und die des Bundes- wie des Landtags, seien es die Repräsentanten von Bezirk, Landkreis und Stadt oder unsere verbandlichen Partner – die Anwesenheit der „Prominenz“ zeigt, dass das Kultur- und Sportland Bayern immer auch Schützenland ist.

Eine Tatsache, die beim diesjährigen Bayerischen Schützentag durch eine besondere, gesellschaftliche Anerkennung nochmals hervorgehoben wurde: Mit S. K. H. Herzog Franz von Bayern und S. H. Hubertus Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha gaben uns sowohl der Protektor des Bayerischen Sportschützenbundes als auch der des Deutschen Schützenbunds die Ehre. Zudem waren mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister Hubert Aiwanger wie mit dem Innen- und Sportstaatssekretär Sandro Kirchner zwei Kabinettsmitglieder anwesend. Mehr gesamtgesellschaftlicher Zuspruch geht kaum. Vielen Dank für diese außergewöhnliche Geste im Zeichen unseres Schützenwesens!

Schießsport pur

Knapp vor dem Start des Bayerischen Schützentags in Bamberg, traf sich auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching die schießsportliche Elite der Welt: Zum ISSF Weltcup Munich 2026 kamen 731 Athletinnen und Athleten aus 84 Nationen – unter ihnen Superstars wie beispielsweise alle Einzel-Olympiasieger von Paris 2024. Die Finals wurden teils live im Bayerischen Fernsehen gestreamt. Das war Schießsport pur. Und was dem Bayerischen Schützentag die Teilnahme hoher gesellschaftlicher Repräsentanten ist, das sind unserem Heim-Weltcup hohe Starterzahlen und das Interesse der Zuschauer. Beides war reichlich vorhanden: Ein wahrhaft gutes Zeichen für unsere Olympia-Schießanlage in Garching und nicht zuletzt auch für die Olympia-Bewerbung Münchens.

Schützengemeinschaft pur

Aktuell sind auf der Olympia-Schießanlage die Bayerischen Meisterschaften im vollen Gange. Das dritte Wettkampfwochenende steht an und damit wieder viel Sportsgeist und nicht minder viel Schützengeselligkeit. So ist unsere „Bayerische“ vor allem eines: Schützengemeinschaft pur. Während noch am Schießstand sportliche Konkurrenz und Wettkampfgeist herrschen, belegt spätestens bei der Siegerehrung immer auch die Gemeinschaft unter den Schützinnen und Schützen den ersten Platz. So gratuliere ich den neuen Bayerischen Meistern und bedanke mich zugleich für den großartigen Zusammenhalt wie wir ihn speziell bei den Bayerischen Meisterschaften erleben. Schützenkultur, Schießsport, Schützengemeinschaft: Im Schützenalltag geht all dies zusammen, ist je nach Veranstaltung bzw. Anlass unterschiedlich gewichtet, aber nie getrennt. Unser Schützenwesen verbindet eben – auch hier. Habt Dank dafür und lasst uns so weitermachen!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

NEU

XP

BTe²

Analyze your personal performance



KK500 XP

WALHER

Die top features des neuen KK500 XP BTe²

- Weltweit erstes vollintegriertes digitales Analysesystem in einem Gewehr
- Bewährter BTe-Abzug aus dem LG500, jetzt vollständig im KK500 XP integriert
- Hochpräzise Erfassung von Stabilität, Zielbahn, Abzugsweg, Abzugskraft und Verkantung
- Echtzeit-Feedback über eine neu entwickelte, intuitive Smartphone-App
- Automatische Hintergrundaufzeichnung von Wettkampfdaten mit einfacher Übertragung auf das Smartphone nach dem Wettkampf
- Nachrüstbar für bestehende KK500-Systeme



www.carl-walther.de/sport

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um sein Landesehrenmitglied Jürgen Sostmeier

Ein Leben für den Schießsport, die Jugend und das Ehrenamt



Mit großer Trauer nimmt der Bayerische Sportschützenbund Abschied von seinem ehemaligen stellvertretenden Landesschützenmeister und Landesehrenmitglied *Hans-Jürgen Sostmeier*, der am 3. Juni im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert das bayerische und deutsche Schützenwesen eine herausragende Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg mit außergewöhnlichem Engagement, großer Fachkompetenz und tiefer Menschlichkeit die Entwicklung des Schießsports maßgeblich geprägt hat.

Hans-Jürgen Sostmeier wurde am 16. Februar 1950 in Osnabrück geboren. Nach seiner Schulzeit führte ihn sein Weg an die Universität Regensburg, wo er Lehramt für Gymnasien in den Fächern Erdkunde und Englisch studierte. Von 1980 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2015 war er als Lehrer am Willibald-Gluck-Gymnasium in Neumarkt tätig, zuletzt als Mitglied der Schulleitung.

Doch nicht nur beruflich lag *Hans-Jürgen Sostmeier* die Förderung der Jugend und die Wissensvermittlung am Herzen. Beim Bayerischen Sportschützenbund unterstützte er viele Jahre die Aus- und Weiterbildungsseminare nachhaltig als versierter Referent.

So wurde seine prägendste Wirkungsstätte das Schützenwesen. Nach seinem Eintritt in den Schützenverein Tannenwald Berggau im Jahr 1987 begann eine außergewöhnliche ehrenamtliche Laufbahn. Noch im selben Jahr übernahm er das Amt des 1. Schützenmeisters und führte den Verein zwölf Jahre lang mit großem Erfolg. Schnell wurde deutlich, dass er nicht nur organisatorisches Geschick, sondern auch die Fähigkeit besaß, Menschen zusammenzuführen und zukunftsorientierte Entwicklungen anzustoßen.

1993 wechselte er als 1. Gauschritfführer in die Führung des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries, dessen Geschicke er

ab 1996 als 1. Gauschützenmeister über viele Jahre hinweg lenkte. Auch in dieser Funktion blieb er stets nah an den Vereinen und den Menschen vor Ort. Diese Bodenständigkeit und seine tiefe Verbundenheit zur Basis zeichneten ihn während seiner gesamten Laufbahn aus.

1999 wurde *Hans-Jürgen Sostmeier* in das Landesschützenmeisteramt des Bayerischen Sportschützenbundes gewählt. Zunächst als Landesschriftführer, später als stellvertretender Landesschützenmeister prägte er die Arbeit des Verbandes bis 2019 entscheidend mit. Gleichzeitig vertrat er Bayern von 2011 bis 2019 im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes. Mit großem Sachverstand, diplomatischem Geschick und einem feinen Gespür für die Anliegen der Vereine setzte er sich unermüdlich für die Interessen des Schützenwesens ein. Sein Rat war gefragt – bei Vereinen ebenso wie bei Verbänden, Behörden und politischen Entscheidungsträgern. Dabei verlor er nie den Blick für das Wesentliche: die Menschen hinter dem Sport. Besonders wichtig war ihm die Nachwuchsarbeit. Früh erkannte er, wie bedeutend moderne und attraktive Angebote für junge Menschen sind. Disziplinen wie Lichtschießen oder Bogensport unterstützte er mit großer Überzeugung, um Kindern und Jugendlichen frühzeitig den Zugang zum Schützenwesen zu ermöglichen.

Nicht vergessen dürfen wir an dieser Stelle sein herausragendes Engagement als Vorstandsmitglied der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport. In dieser Funktion führte er die Bayerischen Schulmeisterschaften im Bogenschießen ein und war immer selbst vor Ort, um den Schülerinnen und Schülern zu ihren Leistungen zu gratulieren. *Hans-Jürgen Sostmeier* ebnete zudem den Weg für die Schulsport-AGs und

den Einzug der Bogendisziplin in „Sport nach Eins“.

Seine ehrenamtliche Kraft setzte *Hans-Jürgen Sostmeier* nicht nur im Bayerischen Sportschützenbund ein. Schon in jungen Jahren hatte er sich als Handballschiedsrichter, Trainer und Lehrwart engagiert. Daneben leitete er die Theatergruppe der Pfarrgemeinde Berggau und brachte sich in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen ein. Wo Verantwortung übernommen werden musste, war *Hans-Jürgen Sostmeier* zur Stelle – verlässlich, besonnen und mit großer Leidenschaft.

Hans-Jürgen Sostmeier verstand das Ehrenamt nicht als Aufgabe, sondern als Haltung. Über Jahrzehnte investierte er unzählige Stunden seiner Freizeit in Vereine, Verbände und die Gemeinschaft. Unterstützt wurde er dabei stets von seiner Familie, insbesondere von seiner 2015 verstorbenen Ehefrau *Gabriele*, der er selbst großen Anteil an seinem Wirken zuschrieb. Für seine herausragenden Verdienste wurde *Hans-Jürgen Sostmeier* vielfach ausgezeichnet. Der Deutsche Schützenbund verlieh ihm ebenso die Ehrenmitgliedschaft wie der Bayerische Sportschützenbund, der Schützenbezirk Mittelfranken und der Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries. Eine besondere Würdigung seines jahrzehntelangen Engagements erhielt er schließlich mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Mit *Hans-Jürgen Sostmeier* verliert das Schützenwesen einen leidenschaftlichen Gestalter, einen klugen Vermittler und einen Menschen, der mit großem Herzen und unermüdlichem Einsatz wirkte. Sein Name wird untrennbar mit der Entwicklung des Bayerischen Sportschützenbundes verbunden bleiben.

red

Neuwahlen des Präsidiums des europäischen Bogensport-Kontinentalverbandes (WAE)

Auf dem Kongress des europäischen Bogensport-Kontinentalverbandes WAE in Antalya wurde *Hakan Cakiroglu* (Türkei) zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt auf den Italiener *Mario Scarzella*, der seit 2006 die Geschicke der WAE geleitet hatte. *Hakan Cakiroglu* fungierte seit 2014 als WAE-Vizepräsident und wird nun den europäischen Kontinentalverband die nächsten vier Jahre führen. Auch der deutsche Bogensport ist in diesem Gremium hochkarätige vertreten: Bundesgeschäftsführer *Jörg Brokamp* wurde zum Vizepräsidenten gewählt, *Sabrina Steffens* wurde in das wichtige Kampfrichter-Komitee berufen, nachdem sie aufgrund der Amtszeitbegrenzung als Präsidiumsmitglied hatte ausscheiden müssen. red

V. l.: DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels*, WAE-Präsident *Hakan Cakiroglu*, *Mario Scarzella*, WAE-Ehrevizepräsident *Klaus Lindau*, *Sabrina Steffens* und *Jörg Brokamp*.



RWS stellt die Produktion von Zündhütchen (Randfeuerzündern) für Zimmerstutzen ein

Die Firma RWS hat in einem Rundschreiben den Schießsportgebern mitgeteilt, dass sie wegen „rückläufiger Nachfrage und steigenden Kosten sowie einer Produktionsumstellung die Produktionsherstellung von Zündhütchen für Zimmerstutzen einstellen. Das betrifft folgende Randzündern:

- RANDZDR 4mm Lang o. KGL DO 100
- RANDZDR 4mm Lang ohne KGL plus DO 100

Weitere Informationen und das Rundschreiben der Firma RWS finden Sie unter folgendem QR-Code auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Auf **DISAG** gezielt, auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG. Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik für den Schießsport.



Wenn Künstliche Intelligenz modernes Vereinsmanagement ermöglicht

Dank KI: Die digitale Verwaltung beim SV Virnsberg umfasst inzwischen alle Bereiche

Digitalisierung ist in aller Munde und auch am Thema KI kommt man kaum noch vorbei. Entscheidend ist jedoch die Frage, welchen konkreten Mehrwert beides in Kombination schafft, und wie viel tatsächlich in die Umsetzung geht, anstatt in Marketing-Luftschlössern zu verharren. Dass selbst kleine Dorf-(Schützen-)Vereine von diesen Technologien profitieren können, beweisen die Virnsberger Schützen. Die Vorstandschaft des SV Virnsberg optimiert seit Jahren die interne Verwaltung und hat nun den nächsten Entwicklungsschritt vollzogen. Dieser soll dabei helfen, die Vereinsstrukturen langfristig zu erhalten und zu stärken.

Wenn die KI ein Schütze wird

Seit 2003 ist der SV Virnsberg mit einer Website – sv-virnsberg.de – im Internet präsent. Aus der ursprünglichen Homepage wurde im Laufe der Zeit zunehmend der Dreh- und Angelpunkt des Vereinsmanagements. Als beispielsweise sämtliche

Wettkampfdaten bis zurück in die 1950er-Jahre auf Basis handschriftlicher Aufzeichnungen in mühevoller Kleinarbeit bereits 2017 digitalisiert und strukturiert wurden, ahnte kaum jemand, was man damit noch alles machen könne. Der vereinsinterne Livestream zeigte erstmals eindrucksvoll, dass digitalisierte Vereinsdaten nicht nur das Leben leichter machen, sondern auch ganz neue Möglichkeiten öffnen. Aus einfachen Livestreams wurden zuerst Livebilder mit Statistiken und Zusatzinformationen. Heute fließen zudem beispielsweise die Anzahl der Wettkämpfe pro Schütze autonom in ein internes Ehrungssystem ein. Dieser Schritt bedurfte einer stetigen Fortentwicklung der internen Prozesse. Die Version 5 der Website ging 2020 mit neuen Funktionen online und fungierte erstmals als Middleware zwischen den digitalen Schießständen und den Vereinsdaten. Sechs Jahre später war es Zeit für die nächste Entwicklungsstufe. Die zentrale Frage lautete: Wie lässt sich ein System mit mehr als 2.000 Artikeln, über 30.000 Bildern, ei-

nem eigenen Liga-Management-Bereich und mehr als 50.000 Besuchern pro Jahr effizient modernisieren – und das weiterhin vollständig in ehrenamtlicher Arbeit?

Als Referenz diente der Aufwand für Version 5, deren Entwicklung nahezu ein komplettes Jahr in Anspruch genommen hatte. Erfahrungen aus der Arbeitswelt flossen in das neue Projekt ein: Ein KI-Agent wurde trainiert und die ersten Ergebnisse erwiesen sich als vielversprechend. Nachdem insbesondere die Wettkampfdaten neu und universell strukturiert vorlagen, „sprach“ der Agent innerhalb kurzer Zeit die vereinseigene „Schützensprache“. Je präziser die Datenmodellierung vorgegeben wurde, desto besser arbeitete der digitale Helfer. Das sogenannte Prompting – das gezielte Anweisen der KI per Texteingabe – lieferte auf allen Ebenen brauchbare Ergebnisse und die KI erkannte sogar selbstständig Inkonsistenzen in den Wettkampfergebnissen: „Beim Wettkampf mit der ID 2854 wurde zum zweiten Mal in der Saison beim gleichen Gegner geschossen. Soll ich das so lassen oder wurde hier ein Heimwettkampf vergessen?“

Innerhalb von nur fünf Wochen stand Version 6 bereit. Sie bietet deutlich mehr Flexibilität, übernimmt den gesamten bisherigen Inhalt samt Funktionen und erweitert die Plattform um zahlreiche neue Features. Das Ergebnis ist unter sv-virnsberg.de einsehbar. Der Zeitgewinn für die Ehrenamtlichen des Vereins war allein bei diesem Vorhaben in monetären Maßstäben kaum auszudrücken.



Agenda 2040+, Prozesse und Vereinsplattform

Mit einer reinen Repräsentation im Netz gaben sich die Virnsberger jedoch nicht zufrieden. Die Vereinsführung um *Christoph Strauß* und *Fabian Sporer* rief zu Jahresbeginn die „Agenda 2040+“ aus. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zu definieren, auszuarbeiten und umzusetzen, damit der Verein auch über das Jahr 2040 hinaus erhalten bleibt und zukunftsfähig wird. Ein zentraler Baustein dabei sind klar dokumentierte Prozesse und personenunabhängige Strukturen.

Im Mittelpunkt standen allseits bekannte Fragen wie: Wo ist zentral einsehbar, wer wann geehrt wird? Wer besitzt welchen

Das Vorstandsquartett, v. l.: Fabian Sporer, Stefan Guggenberger, Carolin Strauß und Christoph Strauß.

Schlüssel zum Schützenhaus? Wann laufen Pressluftkartuschen ab? Wie können Dokumente und Vorlagen für die erweiterte Vorstandschaft zentral bereitgestellt werden? Wo sind Prozesse hinterlegt und in Checklisten überführt? Welche Vertragsverhältnisse bestehen, und wo finden sich die zugehörigen Kundennummern? Wie lassen sich digitale Zugänge sicher verwalten? Und wie entsteht ein automatisch durchsuchbares Vereinsarchiv?

Aus diesen Fragestellungen entstand der Teil des „Eisbergs“, der nach außen kaum sichtbar ist, intern aber den größeren Umfang hat. Die neue Vereinswebsite bietet verschlüsselt und unter Beachtung des Datenschutzes die Möglichkeit, all diese Informationen zentral zu verwalten. KI beschleunigte dabei die Implementierung neuer Funktionen und Module erheblich und liefert parallel bei Bedarf schon direkt die Antworten. Innerhalb von Minuten entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die ihren Ideenursprung in den Arbeitsgruppen der „Agenda 2040+“ finden. Gleichzeitig gilt weiterhin die bekannte Regel: Ein schlechter Prozess wird durch Digitalisierung nicht automatisch gut. Trotz aller Technik mussten Abläufe zunächst mit Stift und Papier transparent gemacht und Informationen teilweise überhaupt erst zusammengetragen werden. Neue Ideen, der Blick über den Schützen-Tellerrand und Erfahrungen aus der Arbeitswelt sind der Treibstoff für diese Transformation. Dazu gehört auch, vermeintlich eingefahrene Gewohnheiten kritisch zu hinterfragen. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise eingeführt, dass im Schützenhaus vollständig digital bezahlt werden kann. Das erleichtert den Beteiligten die Abwicklung und verbessert den Diebstahlschutz; Barzahlung bleibt selbstverständlich weiterhin möglich. „Ich bekomme automatisch Rückmeldungen über Buchungen und habe weniger Bargeldbestände zu managen. Bei Jung und Alt kommt der Service gut an“, resümiert Kassier *Stefan Guggenberger*.

„Ziel ist es, die Einstiegshürde für Mitarbeit im Verein so gering wie möglich zu machen. Gleichzeitig soll der Aufwand für alle, die den Verein bereits aktiv gestalten, möglichst effizient bleiben“, erklärt 1. Vorstand *Christoph Strauß*. „Keine kommerzielle Software bildet unseren Verein eins zu eins ab. Jetzt können wir Prozesse zentral so gestalten, wie wir sie tatsächlich brauchen und uns passgenau selbst optimieren. Die Kosten hierfür sind im Verhältnis vernachlässigbar.“

Nach Angaben des Vereins beliefen sich die KI-Kosten für die Umsetzung auf insgesamt 41,56 Euro bei einem Verein mit etwas mehr als 130 Mitgliedern.

Die KI ist noch nicht fertig

Der Verein sieht sich erst am Anfang dieser neuen Form des Vereinsmanagements. Der vereinsinterne Livestream ist bereits über die Landesgrenzen hinaus bekannt und bekommt in Kürze ebenfalls ein komplett neues Framework. Selbst eine Kooperation mit einer Firma in Shanghai zur Live-Erfassung der Ringkornansicht aus Schützenperspektive und der Integration in den Stream baut auf diesen Entwicklungen auf. Ohne Agenten-Unterstützung wäre dieses Vorhaben zeitlich nicht stemmbar. Inzwischen unterstützt KI auch deutlich bodenständigere Vereinsaufgaben. Das Zusammenstellen von Zahlen, Daten und Fakten für Ehrungen, Reden oder Ansprachen erfordert nicht mehr das mühsame Durchsuchen von fast 4.000 Seiten handgeschriebener Protokolle; oft genügt eine gezielte Anfrage an die KI. Selbstverständlich werden die Ergebnisse bei Bedarf weiterhin manuell verifiziert. „Für das Führen der Vereinsannalen ist der digitale Ansatz ein echter Zeitgewinn“, sagt Schriftführerin *Carolin Strauß*. „Es gelingt somit Beruf und Ehrenamt effizient unter einen Hut zu bringen. Gleichzeitig spielt die Wohnständigkeit zum Verein keinerlei Rolle mehr. Ich habe Zugriff auf sämtliche Informationen und Medien aller Vereinsangelegenheiten.“

Für großen Zuspruch sorgte außerdem das erste Bild-zu-Video-Projekt: Eine Fahnenweihe aus dem Jahr 1966 wurde allein auf Basis von rund 80 Dias zu einem vertonten Video verarbeitet. Alte Ortsansichten wurden über die künstliche Intelligenz in 3D und Farbe rekonstruiert, und historische Aufnahmen verstorbener Mitglieder und Ortsansässiger wurden filmisch animiert obwohl damals keine Videoaufnahmen existierten. Das zweite Video dieser Reihe, basierend auf über 200 digitalisierten Dias aus dem Vereinsarchiv, ist schon in Arbeit. Diese Form der wiederbelebten Vereinsgeschichte lässt generationsübergreifend Begeisterung für die neuen Möglichkeiten aufkommen.

<https://www.youtube.com/watch?v=vU-ANfhQmvJM>



„Digital Signage“ gehört inzwischen wie selbstverständlich zum Vereinsalltag. Im Schützenhaus informieren mehrere Displays automatisch über Neuigkeiten aus dem Vereinsleben: Videoberichte, Wettkampfergebnisse, Termine und Beiträge werden direkt über die Website vollautomatisiert ausgeleitet. So erreicht der Informationsfluss die Mitglieder ohne doppelte Pflege, und auch Gäste erhalten einen multimedialen Einblick. Die Bildschirme ersetzen dabei nicht das gesellige Beisammensein, sondern schaffen zusätzliche Gesprächsanlässe ein Konzept, das bereits in anderen Vereinen Nachahmer gefunden hat.

Die Außenwirkung profitiert ebenfalls von der gebündelten Informationsbasis.

„Wenn neue Mitglieder aus über 30 Kilometern Entfernung gerade zu uns kommen und dabei mehrere andere, naheliegendere Schützenvereine überspringen, weil sie vom Auftritt überzeugt sind, dann haben wir vieles richtig gemacht“, resümiert 2. Vorstand *Fabian Sporer*. „Das Signal lautet: Bei uns bewegt sich etwas. Und was noch hinzukommt: Unsere jungen Sportler können in den sozialen Medien mit ihren Klassenkameraden konkurrieren. Die wiederum können in den anderen Sportverbänden auf ein viel breiteres mediales Angebot, selbst in den untersten Ligen, zurückgreifen.“

Generationenwechsel als einer der Erfolgsfaktoren

Mit einem Durchschnittsalter von knapp unter 30 Jahren und einem Frauenanteil von 50 Prozent auf den ersten sieben Positionen der Vorstandschaft ist dem Verein der Generationenwechsel gelungen. Das begünstigt die Offenheit gegenüber Digitalisierung und KI. Genauso wichtig ist jedoch die Unterstützung der erfahrenen Mitglieder: Ohne deren Wissen, Rückhalt und Verständnis für Neues wäre dieser Ansatz im Vereinsmanagement nicht möglich und würde eher Probleme als Vorteile schaffen.

Neudeutsch spricht man hier von gelungenem „Change Management“ – der gezielten Planung, Steuerung und Begleitung größerer Veränderungen in einer Organisation. Die Grundlagen sind damit geschaffen, um auf bestehende und künftige Herausforderungen zu reagieren: verstreute Wohnorte, Mitgliedergewinnung, begrenzte Zeitressourcen durch Beruf und Ausbildung sowie den Umgang mit neuen Technologien. Beim SV Virnsberg ist der erste Schritt getan und der Einsatz von KI inzwischen gelebte Praxis.

Christoph Strauß



BSSB Betriebssportgruppe bei den World Company Sport Games – zwei Weltmeister- und ein Vizeweltmeister-Titel

Noch vor wenigen Jahren hätte wohl niemand gedacht, dass aus einer kleinen Betriebssportgruppe einmal Weltmeister hervorgehen würden. Doch genau das ist bei der BSSB Betriebssportgruppe Olympia Realität geworden. Erst vor acht Jahren gegründet, entwickelte sich die Gruppe der Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes innerhalb kürzester Zeit zu einer echten Erfolgsgeschichte – sportlich ebenso wie menschlich. 24 Mitglieder zählt die Betriebssportgruppe inzwischen. Besonders bemerkenswert dabei: Viele der heutigen Mitglieder hatten keinerlei Berührungspunkte mit dem Schießsport, bevor sie als hauptamtliche Mitarbeiter beim Bayerischen Sportschützenbund anfangen. Was als gemeinsames Freizeitangebot begann, entwickelte sich schnell zu einer Gemeinschaft mit Ehrgeiz, Begeisterung und wachsender sportlicher Qualität. Regelmäßiges Training, gegenseitige Unterstützung und die besondere Atmosphäre auf der Olympia-Schießanlage in Garching schufen ideale Voraussetzungen dafür, dass aus Neulingen engagierte Sportschützen wurden. Schon im vergangenen Jahr sorgte die Betriebssportgruppe erstmals international für Aufmerksamkeit. Mit einem Team reiste man zu den Europameisterschaften der Betriebssportgruppen nach Mallorca – und kehrte mit ersten Medaillen und Erfolgen sowie wertvollen Erfahrungen zurück. Dieser Erfolg gab zusätzlichen Auftrieb und Motivation. Dass nun bereits ein Jahr später gleich sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BSSB bei den Weltmeisterschaften in Dänemark an den Start gingen, unterstreicht die außergewöhnliche Entwicklung dieser noch jungen Gemeinschaft. Die Reise nach Dänemark wurde dabei ganz bewusst

gemeinsam angetreten – mit dem BSSB-Bus ging es als Team zur Weltmeisterschaft. Schon die gemeinsame Fahrt spiegelte den besonderen Zusammenhalt wider, der die Betriebssportgruppe auszeichnet. Vor Ort folgten dann Leistungen, die selbst erfahrene Schützen beeindruckten. Für die größten sportlichen Erfolge sorgten *Tobias Hartl* – der Trainer der engagierten Truppe – und *Gerhard Reile*. Mit einer starken Leistung sicherte sich *Tobias Hartl* den Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr und setzte damit aus bayerischer Sicht einen ersten Glanzpunkt. Noch erfolgreicher verlief die Weltmeisterschaft für *Gerhard Reile*: Er krönte sich zum Weltmeister mit dem aufgelegten Luftgewehr und gewann zusätzlich die Silbermedaille mit der aufgelegten Luftpistole. Damit war *Gerhard Reile* der erfolgreichste Teilnehmer der gesamten Titelkämpfe und bewies eindrucksvoll seine Vielseitigkeit und Klasse in den Auflage-Disziplinen. Doch nicht nur die Medaillengewinner sorgten für Jubel. Mit *Ronja Reichlmayr*, *Amanda Mikicz* und *Jan-Erik Aeply* erreichten drei weitere Mitglieder der Betriebssportgruppe die Finals ihrer Wettbewerbe. *Amanda Mikicz* und *Jan-Erik Aeply* zeigten starke Leistungen und belegten am Ende jeweils den vierten Platz – nur hauchdünn am Podium vorbei. *Ronja Reichlmayr* behauptete Rang 8. Die Finalteilnahmen un-

terstrichen eindrucksvoll die Qualität des gesamten Teams. Insgesamt präsentierte sich die BSSB Betriebssportgruppe Olympia in Dänemark als geschlossene Einheit mit bemerkenswertem sportlichen Niveau. Besonders beeindruckend ist dabei die Entwicklungsgeschichte einiger Teilnehmer: Vom völligen Anfänger bis hin zum internationalen Finalisten innerhalb weniger Jahre – diese Erfolgsgeschichte zeigt, welches Potenzial durch Gemeinschaft, Engagement und professionelle Trainingsbedingungen entstehen kann. „Niemand hätte bei Gründung der Betriebssportgruppe gedacht, dass sich dieses Projekt einmal so erfolgreich entwickelt,“ freute sich BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* über die Erfolge der Kolleginnen und Kollegen. Neben den Mitgliedern der Betriebssportgruppe des BSSB waren auch weitere bayerische Schützen bei den Weltmeisterschaften erfolgreich vertreten. So durfte sich 1. Gauschützenmeister *Uwe Kueres*, der im Team des Finanzamts Rosenheim am Start war, über die Bronzemedaille mit der Luftpistole freuen und damit ebenfalls ein starkes Ausrufezeichen setzen. Die Erfolgsgeschichte der BSSB Betriebssportgruppe Olympia steht beispielhaft für die Vielfalt und Attraktivität des Schießsports. Sie zeigt, dass der Schießsport Menschen jeden Alters begeistern kann – unabhängig davon, ob bereits Erfahrung vorhanden ist oder nicht. Gleichzeitig wird deutlich, welchen Wert Gemeinschaft, Teamgeist und gegenseitige Motivation besitzen. Acht Jahre nach ihrer Gründung ist die BSSB Betriebssportgruppe Olympia längst mehr als nur ein Freizeitangebot. Sie ist ein Paradebeispiel dafür geworden, wie Sport Menschen verbindet und gemeinsam über sich hinauswachsen lässt.



Wiederbeschuss von Böllern nach § 6 BeschussV auch 2026 wieder auf der Olympia-Schießanlage möglich

Zur Entlastung der Beschussämter und Reduzierung der Wartezeiten für die Böllerschützen auf ihren Prüftermin hat der Bayerische Sportschützenbund mit dem Beschussamt München wieder Termine abgestimmt. **Eine Anmeldung ist hierfür zwingend erforderlich!** Das Anmeldeformular finden Sie auf dem Webportal www.bssb.de unter „Wiederbeschuss auf der Olympia-Schießanlage“. Dieses schicken Sie bitte ausgefüllt an den 1. Landesböllerreferenten Xaver Wagner, E-Mail: landesboellerreferent@bssb.de

Termine Wiederbeschuss

Montag, 27. Juli 2026, ab 9.00 Uhr

Montag, 28. September 2026, ab 9.00 Uhr



Senkung der Gebühren für die Bedürfnisbestätigung für den weiteren Besitz von erlaubnispflichtigen Waffen (nach § 4 Abs. 4 u. ggf. § 14 Abs. 5 WaffG)

Der Landesausschuss des Bayerischen Sportschützenbundes hat in seiner Sitzung vom 19. Mai 2026 eine Anpassung der Gebühren für die Bedürfnisbestätigungen für den weiteren Besitz beschlossen. Ab 1. Juli 2026 reduzieren sich diese Gebühren auf 20,- Euro je Antrag (nur Besitz, Erwerb unverändert 30,- Euro).

Alle weiteren Unterlagen finden Sie unter folgendem QR-Code auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Inhaberin:
Carmen-Maria Zwislperger
Garching Str. 28
84549 Engelsberg
Tel. 0049-(0)8634-8008
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de



Ihr Meisterbetrieb für

Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,
Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei
(z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
Textilrestauration und Konservierung



SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Offizieller Lieferant der International Shooting Sport Federation ISSF



Offizieller Lieferant der World Archery Federation



Offizieller Lieferant der International Archery Federation



Offizieller Aussteller des Deutschen Schützenbundes für Papiermetzger



Team Deutschland Offizieller Aussteller der Team Deutschland



Offizieller Lieferant der Deutschen Föderation Sportschützen



Offizieller Lieferant des Bayerischen Sportschützenbundes



Offizieller Lieferant der Deutschen Schützenföderation



Beitrag der Mützen- und Pokalschützen

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



RB SHOOTING

Ihr Walther Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com



Walther LG400 Blacktec Blue

Beide Modelle
Sofort lieferbar!

Walther LG500 Blacktec Auflage



1.599.-
UVP: 1.999.-

mit Alu Sinus-Schaftkappe
Original Walther Koffer
Original Walther Match-Diopter
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Korntrichter in M22



1.899.-
UVP: 2.499.-

mit Walther Expert Schaftkappe
Original Walther Koffer
mit 20 Klick Diopter
geringes Grundgewicht
200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
Basic Korntrichter in M22

Weitere sofort ab
Lager lieferbare
Modelle in unserem
Online-Shop!

Trainer-C-Ausbildung Breitensport Bogen: Praxis und Begeisterung für den Bogensport

Wer im Verein Verantwortung übernehmen und Schützinnen und Schützen kompetent begleiten möchte, benötigt weit mehr als eigenes sportliches Können. Genau hier setzt die Ausbildung zum Trainer-C Breitensport Bogen an. Sie vermittelt umfassendes Fachwissen, methodische Kompetenzen und die Fähigkeit, Training zielgerichtet zu planen und durchzuführen. Gleichzeitig schafft sie Raum für Austausch, persönliche Weiterentwicklung und die Vernetzung innerhalb der Bogensportgemeinschaft. Die Ausbildung deckt ein breites Themenspektrum ab. Neben Trainingslehre, Sportbiologie, Materialkunde und Regelwerk stehen insbesondere Technikvermittlung, Fehleranalyse und die praktische Arbeit mit Sportlern im Mittelpunkt. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, theoretische Inhalte direkt mit praktischen Übungen zu verknüpfen. So lernen die angehenden Trainer, Bewegungsabläufe zu erkennen, technische Fehler zu analysieren und individuelle Lösungsansätze für unterschiedliche Schützinnen und Schützen zu entwickeln. Für die fachliche Qualität sorgen erfahrene Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Bereichen. Ihre unterschiedlichen Schwerpunkte ermöglichen einen vielseitigen Blick auf den Sport und vermitteln wertvolle Erfahrungen aus der täglichen Trainingsarbeit. Die hohe Kompetenz der Ausbilder wurde von den Teilnehmern besonders geschätzt. So wurde mehrfach die „Qualität der Referenten“ sowie deren „Tiefe des Wissens und das Engagement beim Beantworten der Fragen“ von den Teilnehmern hervorgehoben.

Besonders positiv wurde die offene Lernatmosphäre wahrgenommen. Fragen waren jederzeit willkommen, Diskussionen ausdrücklich erwünscht. „Es wurde immer auf Fragen eingegangen“, lautete eine Rückmeldung. Eine andere Teilnehmerin lobte die „Offenheit aller Beteiligten“ und den respektvollen Umgang miteinander. Diese Atmosphäre trug wesentlich dazu bei, dass auch komplexe Themen verständlich vermittelt und vertieft werden konnten. Neben den fachlichen Inhalten überzeugte die Ausbildung durch ihre professionelle Organisation. Von der Vorbereitung über die Durchführung bis hin zur Betreuung während der Lehrgangsphasen wurde großer Wert auf reibungslose Abläufe gelegt. Mehrfach wurden die „sehr gute Lehrgangsdurchführung durch die Geschäftsstelle“, die „Organisation und Tagesstruktur“ sowie der „jederzeit mögliche Kontakt“ positiv hervorgehoben. Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist die praktische Arbeit auf dem Bogenplatz. Hier können die Teilnehmer das Gelernte unmittelbar anwenden und vertiefen – auch wenn dem einen oder anderen die Praxis ein wenig zu kurz kam. Viele nutzten zudem die Möglichkeit, auch nach dem offiziellen Lehrgangsende weiter zu trainieren und Erfahrungen auszutauschen. Besonders geschätzt wurde dabei die Verbindung aus Theorie, Praxis und den Erfahrungen der Referenten aus dem Trainingsalltag. Bemerkenswert war zudem, dass selbst langjährige Bogensportler neue Impulse für ihre Arbeit mitnehmen konnten. Ein Teilnehmer brachte dies treffend auf den Punkt: „Immer wieder etwas Neues zu ler-

Herzlichen Glückwunsch allen frischgebackenen Trainern-C Breitensport Bogen:

Dirk Jacob, Mittelfranken
 Erich Schreiber-Hupe, Mittelfranken
 Kerstin Arenz, München
 Wolfgang Arndt, München
 Michael Steffinger, München
 Werner Duschl, Niederbayern
 Maik Hammer, Niederbayern
 Roland Hastreiter, Niederbayern
 Michael Schmal, Niederbayern
 Jessica Lach, Oberbayern
 Nicole Lach, Oberbayern
 Sabine Sers, Oberbayern
 Michael Doege, Oberfranken
 Peter Kornherr, Oberfranken
 Christian Oehrlein, Oberfranken
 Monika Richter, Oberfranken
 Sebastian Scholz, Oberfranken
 Andreas Ehmman, Oberpfalz
 Michael Imminger, Schwaben
 Gabriele Neumair, Schwaben

nen, auch nach Jahren im Bogensport.“ Gerade diese Mischung aus bewährtem Wissen und neuen Perspektiven macht den besonderen Wert der Trainerausbildung aus. Die Ausbildung zum Trainer-C Breitensport Bogen leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunft des Bogensports. Sie qualifiziert engagierte Vereinsmitglieder für verantwortungsvolle Aufgaben im Training, stärkt die Qualität der Nachwuchsarbeit und sorgt dafür, dass Wissen und Erfahrung an die nächste Generation weitergegeben werden. Oder wie es ein Teilnehmer formulierte: Die Ausbildung zeichne sich durch „tolle, motivierte Referenten, professionelle Organisation und ein stetes Eingehen auf die Teilnehmer“ aus – beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit auf und neben der Schießlinie.

red



Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB
in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten oder online

Seminar: Auflageschießen Luftgewehr

Teilnehmer: 15 Personen
Referent: Werner Batoja
Lehrgangsort: Allershausen



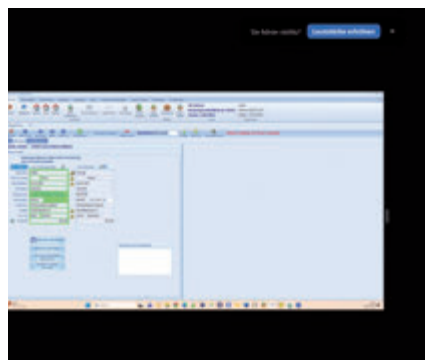
Seminar: Schützenmeister, was nun?

Teilnehmer: 28 Personen
Referenten: Ralf Bauer, Robert Rieck
Lehrgangsort: Allersberg



Seminar: ZMI-Client für Gaue

Teilnehmer: 11 Personen
Referent: Kostas Rizoudis
Lehrgangsort: online



DAS **AUTO ABO** FÜR ALLE IM SPORTVEREIN

Alles inklusive:

- Versicherung, Steuern, Wartung
- Überführungs- und Zulassungskosten
- Bereitstellungskosten
- Top-ausgestattete Neuwagen
- Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr

Das
AUTO ABO
seit 1997.

Auch für Eltern von Vereinsmitgliedern!



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Empfohlen vom:



Für: Mitglieder, Trainer,
Schiedsrichter,
Ehrenamtliche und
viele mehr.

SCAN MICH



www.ichbindeinauto.de

Ehrenamtsförderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Förderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ | Förderfähigkeit auch von Schützengauen und Schützenbezirken

Unsere Info-Reihe zu Projekten, Initiativen und Preisen aus dem Bereich der Ehrenamtsförderung beschäftigt sich diesmal mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Deren Förderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ ist für Schützenvereine bzw. Schützengesellschaften besonders interessant.



**Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt ehrenamtlich tätige Menschen und ihre Organisationen mit vielfältigen Angeboten.

- Ziel: Besonders in strukturschwachen und **ländlichen Regionen** ist es oft schwierig, **ehrenamtliche Strukturen aufzubauen und zu erhalten**. Die DSEE will das ändern. Ziel der Stiftung ist es, insbesondere in diesen Landesteilen das Ehrenamt nachhaltig zu stärken – in Abstimmung mit bereits bestehenden Bundesprogrammen.
- Schwerpunkt: Funktionierende **Online-Angebote und die passende digitale Infrastruktur im ländlichen Raum**.
- Tätigkeit: Die Stiftung dient vor allem als **Servicestelle**. So informiert die DSEE etwa in einer eigenen Datenbank **über aktuelle Fördermöglichkeiten von anderen Institutionen**.



**QR-Code
Datenbank:**

Runde 2026 des Förderprogramms „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“

Seitens der DSEE werden gegenwärtig mehrere aktuell zu beantragende Förderprogramme aufgeführt: Eines hiervon ist das **Programm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“**



**QR-Code
Förderpro-
gramme:**

- Hier fördert die DSEE unter dem Motto „Kleines Geld für große Wirkung“ die Stärkung von Engagement und Ehrenamt mit bis zu **1.500 Euro**. Rein **ehrenamtlich getragene Organisationen in ländlichen und strukturschwachen Regionen** stehen dabei im Fokus der Förderung.
- Förderfähig sind Ausgaben und Maßnahmen abseits des Regelbetriebs der Organisation. Gefördert werden zum Beispiel
 - o **innovative Anschaffungen,**
 - o **Digitalisierungs-, Organisationsentwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen,**
 - o **gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie**
 - o **Dankesfeste und Veranstaltungen für mehr Wertschätzung im Engagement.**
- Förderhöhe: Die Höhe der Förderung beträgt **maximal 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben** und ist auf **einmalig 1.500 Euro pro Organisation und Kalenderjahr** begrenzt.
- Wann wird gefördert? Projekte können in der Regel **sechs Wochen nach Antragstellung beginnen** und müssen **innerhalb des laufenden Kalenderjahres abgeschlossen werden**.
- Eine Antragstellung ist durchgängig möglich: jederzeit über das Förderportal der DSEE.

**QR-Code
Förderportal
der DSEE:**



- Förderanträge können gemäß einer Auskunft der DSEE – vielen Dank an den anfragenden Ries-Gau Nördlingen! – sowohl rechtlich selbständige Organisationen als auch rechtlich unselbständige Unter-Organisationen stellen. Das be-

deutet, dass neben den Mitgliedsvereinen des BSSB auch **Schützengau bzw. Schützenbezirke** förderfähig sein können:

- o Da der BSSB als „Trägerorganisation“ bei der DSEE registriert ist, können Schützengau bzw. Schützenbezirke einen Antrag in der Rechtsform als „Unterorganisation“ stellen.
- o Sollte im Antragsverfahren eine Bestätigung durch die „Trägerorganisation“ BSSB notwendig sein, kann diese über die BSSB-Geschäftsstelle erfolgen.

Ausschlaggebend für eine Annahme des jeweiligen Förderantrags ist aber auf jeden Fall die **Prüfung durch die DSEE** nach Antragstellung über das Förderportal der DSEE.



**QR-Code
Förderportal
der DSEE:**



Alles Nähere erfahren Sie
o über die Web-Info



- o oder die Programmleitung:
Mirko Winkelmann
E-Mail: hallo@d-s-e-e.de
Telefon: (03981) 4 56 96 00.

DrMiMa

Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie auf der Service-Homepage BSSB-Versicherungen:



Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISSAPP

www.shotsapp.de

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012

EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Die Bundessportleitung bittet die gehörlosen/hörgeschädigten Sportschützen um Mithilfe

Damit die DSB-Verantwortlichen auf den Schießständen gehörlosen/hörgeschädigten Sportschützen bei Bedarf eine individuelle und bedarfsgerechte Ansprache zukommen lassen können, benötigt der DSB die Unterstützung der Betroffenen.

Damit die DSB-Mitarbeiter erkennen können, dass Sie gehörlos/hörgeschädigt sind, würden wir uns freuen, wenn Sie auf Ihrem Rückenschild (links in der Freifläche neben Ihrem Namen) das von uns vorbereitete und kostenlos zur Verfügung gestellte Piktogramm anbringen würden.



Die Hinweispiktogramme sind am DSB-Info-Point **kostenlos** gegen Vorlage der Startkarte zu bekommen und können ggf. zusammen mit dem Rückenschild einlaminiert werden.

Anhand des Piktogramms auf Ihrem Rückenschild wissen die DSB-Mitarbeiter, dass Sie Ansagen nicht hören können und Sie eine persönliche Ansprache benötigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Die Bundessportleitung

Para-Treff auf der Olympia-Schießanlage

Während der Deutschen Meisterschaften gibt es einen Para-Treff im Hesseszelt auf der Olympia-Schießanlage:

Donnerstag, 27. August 2026, von 15 bis 19 Uhr

Das Treffen will den Para Sportschützen und allen Interessierten einen Platz zum Schnacken, Kennenlernen und Austauschen bieten. Das Hesseszelt verfügt über eine Rollstuhlrampe. Und es sind freundliche Helfer vor Ort, die gern unterstützen. Auch gibt es genug Platz für Rollstühle und andere Hilfsmittel. Der Hessische Schützenverband mit Präsidentin Tanja Frank und ihrem Team bietet auch beim Para Treff Getränke und die legendären Waffeln an.

Schaut doch gerne mal vorbei!

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2027

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2027 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2026 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2026, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinsanträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über den Mitgliederbereich MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2026 gestellt werden.

Oder Sie nutzen die BSSB-App. Auch hier ist der 15. September 2026 das letztmögliche Datum, einen Änderungsantrag der Startrechte zu stellen.

Ein Werbeblock für die BSSB-App. Oben links ist das Logo des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. zu sehen. In der Mitte ist ein Smartphone dargestellt, das die App-Oberfläche zeigt. Rechts daneben steht 'BSSB-App' in großer blauer Schrift, darunter 'Schützenwesen digital'. Ein blauer Button mit der Aufschrift 'kostenlos downloaden' befindet sich unter dem Smartphone. Rechts daneben sind vier blaue Pfeile, die auf folgende Funktionen hinweisen: 'Digitaler Schützenausweis immer dabei', 'Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten', 'Startrechte schnell und einfach ändern' und 'User Self-Service: eigene Daten pflegen'. Unten rechts ist ein QR-Code für den Download der App zu sehen.

Disziplinschlüssel

Nummer Bezeichnung

| | |
|--------|--|
| 1.10 | Luftgewehr |
| 1.11 | Luftgewehr Auflage |
| 1.12 | Luftgewehr Team Mix |
| 1.18 | Luftgewehr Liegend Para |
| 1.20 | Luftgewehr 3-Stellung |
| 1.30 | Zimmerstutzen |
| 1.31 | Zimmerstutzen Auflage |
| 1.35 | KK-Gewehr 100 Meter |
| 1.36 | KK-Gewehr 100 Meter Auflage |
| 1.40 | KK-3 x 20 Schuss |
| 1.41 | KK-Gewehr Auflage 50 Meter |
| 1.42 | KK-Gewehr 50 Meter |
| 1.50 | GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss |
| 1.56 | KK-Unterhebelgewehr |
| 1.58.O | Ordonnanzgewehr (offene Visierung) |
| 1.58.G | Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung) |
| 1.60 | KK-3 x 40 Schuss |
| 1.70 | GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss |
| 1.80 | KK-Liegend |
| 1.81 | KK-Liegend Para |
| 1.90 | GK-Liegend |
| 2.10 | Luftpistole |
| 2.11 | Luftpistole Auflage |
| 2.12 | Luftpistole Team Mix |
| 2.16 | Mehrschüssige Luftpistole |
| 2.17 | Luftpistole 10 Meter Mehrkampf |
| 2.18 | Luftpistole 10 Meter Standard |
| 2.20 | Freie Pistole 50 Meter |
| 2.21 | Freie Pistole 50 Meter Auflage |
| 2.30 | Schnellfeuerpistole 25 Meter |
| 2.40 | Sportpistole 25 Meter |
| 2.42 | Sportpistole 25 Meter Auflage |
| 2.45 | Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38 |
| 2.53 | Pistole 25 Meter 9 mm |
| 2.55 | Revolver 25 Meter .357 mag |
| 2.58 | Revolver 25 Meter .44 mag |
| 2.59 | Pistole 25 Meter .45 ACP |
| 2.60 | Standardpistole 25 Meter |
| 3.10 | Wurfscheibe Trap |
| 3.12 | Wurfscheibe Trap Team Mix |
| 3.15 | Wurfscheibe Doppeltrap |
| 3.20 | Wurfscheibe Skeet |
| 3.22 | Wurfscheibe Skeet Team Mix |
| 4.10 | Laufende Scheibe 10 Meter |
| 4.12 | Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix |
| 4.15 | Laufende Scheibe 10 Meter Mix |
| 4.20 | Laufende Scheibe 50 Meter |
| 4.25 | Laufende Scheibe 50 Meter Mix |
| 5.10 | Armbrust 10 Meter |
| 5.11 | Armbrust 10 Meter Auflage |
| 5.20 | Armbrust 30 Meter |
| 5.30 | Armbrust national |
| 5.43 | Feldarmbrust |
| 6.10 | WA im Freien Recurve |
| 6.15 | WA im Freien Compound |
| 6.16 | WA im Freien Blankbogen |
| 6.20 | WA Halle Recurve |
| 6.25 | WA Halle Compound |
| 6.26 | WA Halle Blankbogen |
| 6.30 | WA Feldebogen Recurve |
| 6.40 | WA Feldebogen Blankbogen |
| 6.50 | WA Feldebogen Compound |
| 6.60 | Bogen 3D Recurve |
| 6.65 | Bogen 3D Compound |
| 6.66 | Bogen 3D Blankbogen |
| 6.67 | Bogen 3D Langbogen |
| 6.68 | Bogen 3D Instinktiv |
| 7.10 | Perkussionsgewehr 50 Meter |
| 7.15 | Perkussions-Freigewehr 100 Meter |

| | |
|-------|--------------------------------------|
| 7.20 | Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter |
| 7.21 | Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter |
| 7.30 | Steinschlossgewehr 50 Meter |
| 7.31 | Steinschlossgewehr liegend 100 Meter |
| 7.35 | Muskete 50 Meter |
| 7.40 | Perkussionsrevolver 25 Meter |
| 7.50 | Perkussionspistole 25 Meter |
| 7.60 | Steinschlosspistole 25 Meter |
| 7.71 | Perkussionsflinte |
| 7.72 | Steinschlossflinte |
| 8.10 | Sommerbiathlon LG Sprint |
| 8.11 | Sommerbiathlon LG Massenstart |
| 8.12 | Sommerbiathlon LG Staffel |
| 8.20 | Sommerbiathlon KK Sprint |
| 8.21 | Sommerbiathlon KK Massenstart |
| 8.22 | Sommerbiathlon KK Staffel |
| 8.30 | Target Sprint Einzel |
| 8.31 | Target Sprint Team |
| 8.32 | Target Sprint Single Mixed |
| 8.33 | Target Sprint Mixed Team |
| 11.10 | Lichtgewehr |
| 11.12 | Lichtgewehr Auflage |
| 11.20 | Lichtgewehr 3-Stellung |
| 11.50 | Lichtpistole |
| 11.52 | Lichtpistole Auflage |
| 12.10 | Blasrohr |
| B.08 | Zielfernrohrgewehr 50 Meter |
| B.09 | Zielfernrohrgewehr 100 Meter |
| B.10 | Wehrmangewehr |
| B.11 | Ordonnanzgewehr BSSB |
| B.12 | Unterhebelgewehr A |
| B.13 | Unterhebelgewehr B |
| B.14 | Unterhebelgewehr C |
| B.15 | KK-Mehrlader |
| B.16 | Feuerstutzen traditionell |
| B.17 | Zimmerstutzen traditionell |
| B.21 | BSSB GK-Kombi 25 Meter |
| B.24 | Ordonnanzpistole 25 Meter |
| B.25 | Großkaliber-Sportpistole 25 Meter |
| B.26 | Alte Scheibenpistole |
| B.27 | KK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter |
| B.28 | GK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter |
| B.29 | KK-Sportrevolver 25 Meter |
| B.30 | BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter |
| B.31 | BSSB Klappscheibe für Reflexvisier |
| B.60 | RWK Bogen |
| B.61 | RWK Bogen Compound |
| B.62 | RWK Bogen Recurve im Freien |
| B.63 | RWK Bogen Compound im Freien |
| B.65 | RWK Armbrust 10 Meter |
| B.66 | RWK Armbrust 10 Meter Auflage |
| B.69 | RWK Blasrohr |
| B.70 | RWK Vorderlader Langwaffen |
| B.71 | RWK Vorderlader Kurzwaffen |
| B.81 | RWK Luftgewehr |
| B.82 | RWK Luftgewehr 3-Stellung |
| B.83 | RWK KK 3 x 20 Schuss |
| B.84 | RWK KK Liegend |
| B.85 | RWK Luftgewehr Auflage |
| B.86 | RWK KK-Gewehr Auflage |
| B.91 | RWK Luftpistole |
| B.92 | RWK KK-Sportpistole |
| B.93 | RWK GK-Sportpistole |
| B.94 | RWK Freie Pistole |
| B.95 | RWK Luftpistole Auflage |

Josef Lederer
1. Landessportleiter

Stellenausschreibung:

Mitarbeiter für IT-Projekte/ Projektmanagement (m/w/d)

Der Bayerische Sportschützenbund sucht für seine Landesgeschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage einen Mitarbeiter für IT-Projekte/ Projektmanagement (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit (unbefristetes Arbeitsverhältnis).

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Koordination und Betreuung der internen IT-Projekte (z. B. Weiterentwicklung der verbandseigenen Mitgliederverwaltung, Weiterentwicklung des Webportals, interne Infrastruktur IT-Projekte, Digitalisierungsprozesse),
- Betreuung und Administration von Programmen/Systemen innerhalb des Verbandes;
- Technische Betreuung Webportal des Verbandes,
- Unterstützung bei Software-/ Hardwarebeschaffung innerhalb des Verbandes,
- Schnittstelle zwischen Verband und externen IT-Dienstleistern.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung/Studium (Bachelor) mit Schwerpunkt IT und/oder Projektmanagement,
- Sie arbeiten sich schnell in unterschiedliche und komplexe Sachverhalte ein,
- Sie arbeiten sorgfältig, selbständig und verantwortungsbewusst,
- Sie verfügen idealerweise über fundierte Kenntnisse im Bereich agile Entwicklung/ Serum
- Sie haben Erfahrung in der Projektarbeit.

Wir bieten:

- ein sicheres und nach der Probezeit unbefristetes Arbeitsverhältnis,
- angemessene Vergütung mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen,
- die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum, eine Betriebssport-gruppe und Poolfahrzeuge.

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** inkl. Ihrer Gehaltsvorstellungen (bitte per E-Mail) **bis 20. Juli 2026**.

Kontakt:

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Geschäftsführer Alexander Heidel
Telefon: (089) 316949-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern

Stellenausschreibung:

Sachbearbeiter (Sekretariat) für den Bereich Leistungssport (m/w/d)

Der Bayerische Sportschützenbund sucht für seine Landesgeschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage einen Sachbearbeiter (Sekretariat) für den Bereich Leistungssport (m/w/d) in Teilzeit (24 Stunden pro Woche) in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Erledigung von Korrespondenz,
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Sportveranstaltungen und Lehrgängen (z.B. Einladung, Hotelbuchungen, Visaanträge, Erteilung von Auskünften, Organisation von Shuttle-Services),
- Abrechnung von Maßnahmen und Reisekosten,
- Pflege der Datenbanken,
- Beantwortung von telefonischen Anfragen,
- Schnittstelle zwischen den Bereichen Sport und Verwaltung.

Ihr Profil:

- eine abgeschlossene kaufmännische, sportfachliche oder verwaltungstechnische Ausbildung,
- sichere Kenntnisse in den Anwendungen des MS Office Paketes (insbesondere Word, Teams und Excel),
- gute Englischkenntnisse (zweite Fremdsprache vorteilhaft),
- Kenntnisse und Erfahrung in der Büroorganisation,
- sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten,
- die Bereitschaft gelegentlich auch an Wochenenden zu arbeiten (Zeitausgleich),
- Grundkenntnisse des Schießsports,
- Führerschein B, sowie PKW erforderlich.

Wir bieten:

- ein sicheres und nach der Probezeit unbefristetes Arbeitsverhältnis,
- angemessene Vergütung mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten, Schulungen,
- die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum, eine Betriebssport-gruppe und Poolfahrzeuge.

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** inkl. Ihrer Gehaltsvorstellungen (bitte per E-Mail) **bis 20. Juli 2026**.

Kontakt:

Bayerischer Sportschützenbund e.V.
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Geschäftsführer Alexander Heidel
Telefon: (089) 316949-17
E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester hat begonnen...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Sommersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB inklusive der vollständigen Ausschreibungen im Überblick



Die Anmeldung ist ausschließlich über den Mitgliederbereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de oder der BSSB-App möglich.



Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.



TrueScore™10

transparenz bei der Wertung und fairer Wettbewerb



Geprüft und zertifiziert nach ISSF- und DSB-Standard

Die Revolution in der elektronischen Wertung durch die elektronische Scheibe TrueScore™10

- Einzigartige optische Auswertetechnologie
- Beste Treffergenauigkeit auf dem Markt
- Keine Parallaxenfehler
- Integrierte LED-Zielbeleuchtung
- Eingebauter Auswertemonitor
- Leicht zu reinigender Kugelfang
- Staubdicht und wartungsarm

www.intarso.de

| Datum | Teilnehmerkreis/Lizenz | Thema |
|-------------------|------------------------|---|
| 5. Juli 2026 | C | Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen |
| 1. August 2026 | VÜL * | Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen |
| 2. August 2026 | C, J-Lizenz, VÜL * | Target-Sprint für Anfänger |
| 8. August 2026 | A-B-C | Pistole: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Pistolenschießen |
| 5. September 2026 | A-B-C | Bogen: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Bogenschießen |
| 5. September 2026 | C, VÜL | Gewehr: AufLAGESchießen Luftgewehr |
| 5. September 2026 | VÜL * | Pistole: Grundlagenseminar Luftpistole Auflage |
| 5. September 2026 | C, VÜL | Pistole: AufLAGESchießen Luftpistole |

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur Verlängerung

Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2026** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2026** mit einer E-Mail an Martina Volkland (martina.volkland@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.



Wir weisen darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung) benötigen. Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Martina Volkland (martina.volkland@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.



Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes



Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de oder in der MeinBSSB-App

DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

Termine: 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

Ort: Olympia-Schießanlage Garching

Achtung! Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

| Termin | Uhrzeit | Thema | Ort |
|--------------------|----------------|--|----------------------|
| 4. Juli 2026 | 9.30 bis 17.30 | Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit | Olympia-Schießanlage |
| 13. September 2026 | 9.30 bis 17.30 | Mentaltraining | Kienberg |
| 10. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Stark gegen Mobbing – Kinder stärken, Konflikte vermeiden | Olympia-Schießanlage |
| 10. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Recht und Versicherung in der Jugendarbeit | Olympia-Schießanlage |
| 25. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Starke Kids – Ausdauer fördern, Motivation stärken | Winzer |
| 25. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters | Garching-Hochbrück |
| 7. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Die Kraft der Gegenwart | Olympia-Schießanlage |
| 8. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten | Olympia-Schießanlage |
| 8. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Klar sprechen. Sicher auftreten. Verantwortung übernehmen. | Leinach |
| 21. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer | ONLINE-Seminar |
| 22. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Mentaltraining | Olympia-Schießanlage |
| 28. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Besser Schießen mit Feinmotorik | Olympia-Schießanlage |
| 29. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Zuschüsse im Jugendbereich | ONLINE-Seminar |
| 6. Dezember 2026 | 9.30 bis 19.00 | Sicher starten als Jugendleiter/in | Pettstadt |
| 12. Dezember 2026 | 9.30 bis 17.30 | Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport | Winzer |
| 13. Dezember 2026 | 9.30 bis 17.30 | Sommerbiathlon – Grundkurs | Olympia-Schießanlage |
| 20. Dezember 2026 | 9.30 bis 17.30 | Mentaltraining | Winzer |

Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

| Termin | Uhrzeit | Thema | Ort |
|----------------------|-----------------|---|----------------------|
| 5. Juli 2026 | 9.30 bis 17.30 | Fit für das Amt des Schatzmeisters | Olympia-Schießanlage |
| 8. Juli 2026 | 18.30 bis 22.30 | DSGVO für Vereine und Gesellschaften | ONLINE-Seminar |
| 11. Juli 2026 | 9.30 bis 17.30 | ZMI-Client für Vereine | Olympia-Schießanlage |
| 12. Juli 2026 | 9.30 bis 17.30 | Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG | Allershausen |
| 11. September 2026 | 15.30 bis 19.30 | Waffenrecht in der Praxis | Olympia-Schießanlage |
| 12. September 2026 | 9.30 bis 17.30 | Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen | Olympia-Schießanlage |
| 26. September 2026 | 9.30 bis 17.30 | Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG | Allershausen |
| 26. September 2026 | 9.30 bis 17.30 | Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter | Adelsried |
| 4. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft? | Gunzenhausen |
| 10. Oktober 2026 | 9.30 bis 19.00 | Schützenmeister – was nun? | Winzer |
| 11. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | ZMI-Client für Vereine | ONLINE-Seminar |
| 11. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken | Pettstadt |
| 11. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Souverän sprechen – klar auftreten im Verein | Olympia-Schießanlage |
| 11. Oktober 2026 | 9.00 bis 18.00 | Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie? | Unterwurbach |
| 17. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden | Olympia-Schießanlage |
| 18. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Fit für das Amt des Schatzmeisters | Olympia-Schießanlage |
| 24. Oktober 2026 | 9.30 bis 17.30 | Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien | Olympia-Schießanlage |
| 6. November 2026 | 15.30 bis 19.30 | Waffenrecht in der Praxis | Olympia-Schießanlage |
| 7. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Die Kraft der Gegenwart – Klarheit und Ruhe im Vereinsalltag | Olympia-Schießanlage |
| 8. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG | Allershausen |
| 10/11. November 2026 | | Reinigung von Schießanlagen – Fachkundelehrgang nach SprengG | Olympia-Schießanlage |
| 14. November 2026 | 9.30 bis 13.00 | Der Sportleiter im Verein/Bogendisziplinen | ONLINE-Seminar |
| 14. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Mit KI im Verein arbeiten und Text sowie Bilder erschaffen | Olympia-Schießanlage |
| 14. November 2026 | 9.30 bis 17.30 | Wie bilde ich mit der DISG-Philosophie ein schlagkräftiges Vorstandsteam? | Unterwurbach |



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, Wolfgang Rubensdörfer. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Bei Fragen zum Datenschutz

Bei Fragen rund um den Datenschutz hilft Ihnen der Datenschutzbeauftragte des BSSB, Hans-Peter Dölle, gerne weiter. BSSB-Mitglieder erreichen den Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter: datenschutz@bssb.de

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Passend zu unserem „Versicherungspaket“ gibt es eine eigene Service-Homepage für Versicherte: www.bssb-liga-gassenhuber.de

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,
Hotline: (089) 21 60 28 19,
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu

Oberbayern

Wasserburg-Haag: 100-jähriges Jubiläum des Schützengauges Wasserburg-Haag. Am Samstag, den 4. Juli 2026, ab 13 Uhr Tag des Schießsports mit dem Ziel, unseren Sport der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und zugänglich zu machen. Am Sonntag, den 5. Juli 2026, um 8 Uhr Empfang und Begrüßung der Vereine, um 10 Uhr feierlicher Festgottesdienst. Weiter Infos findet ihr unter: Instagram/Facebook: schuetzengau_wasserburg_haag

SG Huglfing: 100-Schuss-Turnier vom 15. Juli bis 2. August 2026. Infos und Anmeldung unter: www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm

Schwaben

Obergünzburg: Historisches Freischießen. Offenes LG- und LP-Schießen auf 25 Schießständen vom 29. August bis 4. September 2026; großer Festumzug am Sonntag, 30. August. Festzeltbetrieb vom 28. August bis 5. September 2026. Näheres unter: www.Schuetzenverein-Guntia.de

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“: Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/Studenten/Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!



•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebes

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISSAPP

www.shotsapp.de

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung!

Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein.

Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) vorbehalten.

Termine aktuell

Juli bis Oktober 2026

| | | | |
|-----------------|----------|---------------------------------------|----------------|
| 02.07. – 05.07. | L | DSB-Rangliste | Suhl |
| 02.07. – 05.07. | G/P/etc. | Bayerische Meisterschaft | H |
| 03.07. – 12.07. | F | ISSF Weltcup | Lonato/ITA |
| 07.07. – 12.07. | B | WA Weltcup | Madrid/ESP |
| 09.07. – 12.07. | G/P/etc. | Bayerische Meisterschaft | H |
| 16.07. – 19.07. | L | DSB-Rangliste | H |
| 17.07. – 19.07. | A | Deutschland-Cup AB 30 m | NN |
| 17.07. – 19.07. | A | Bayerische Meisterschaft Nat-Trad. | Stralblach |
| 17.07. – 19.07. | B | Bayerische Meisterschaft Bogen | H |
| 17.07. – 19.07. | VL | Deutsche Meisterschaft Vorderlader | Hannover |
| 17.07. – 19.07. | VL | Deutsche Meisterschaft VL Flinte | Wiesbaden |
| 18.07. – 26.07. | F | ISSF Junioren-Weltcup | Porpetto/ITA |
| 20.07. – 26.07. | B | WAE Europameisterschaft Junioren | Rom/ITA |
| 20.07. – 26.07. | LS | ISSF Weltmeisterschaft Lfd. Scheibe | Tallinn/EST |
| 20.07. – 29.07. | F/G/P | ISSF Weltcup | Hangzhou/CHN |
| 21.07. | B | Bayerische Schulmeisterschaft | Feucht |
| 23.07. – 26.07. | B | Die Finals – DM Team | Hannover |
| 25.07. | A | Finale Arumbrustliga 10 m | München |
| 24.07. – 26.07. | B/G/P | Guschu-Open | H |
| 01.08. – 02.08. | G/P | Deutsche Meisterschaft Licht | Frankfurt |
| 04.08. – 08.08. | A/FA | IAU-ECH Match/Field | Frankreich |
| 08.08. – 09.08. | FB | Deutsche Meisterschaft Feldbogen | Kellinghusen |
| 15.08. – 23.08. | VL | MLAIC Weltmeisterschaft | Eisenstadt/AUT |
| 20.08. – 30.08. | G/P/etc. | Deutsche Meisterschaften allgemein | H |
| 22.08. | B | Deutsche Meisterschaft Schüler | Suhl |
| 22.08. – 23.08. | TS | Deutschland Trophy Target Sprint | Lebach |
| 28.08. | A | Armbrustliga 30 m Finale | Lochhausen |
| 29.08. – 30.08. | B | Deutsche Meisterschaft Bogen 3D | Neustrelitz |
| 04.09. – 06.09. | TS | Deutschland Trophy Finale | München |
| 11.09. | G/P | Bayerische Herbstmeisterschaft Para | H |
| 11.09. – 12.09. | G/P | BM Traditionswaffen | München |
| 11.09. – 13.09. | B | Deutsche Meisterschaft im Freien | Wiesbaden |
| 11.09. – 13.09. | FA | IAU Weltcup Feldarmbrust | Sezemice/CZE |
| 12.09. – 13.09. | G/P | Bayerischer Senioren-Cup | H |
| 12.09. – 20.09. | F | ISSF Weltcup Junioren | Porpetto/ITA |
| 19.09. | A | Internationaler Städtekampf 30 m | München |
| 19.09. | G/P | DSB-Pokalfinale | Coburg |
| 19.09. – 20.09. | B | Deutsche Meisterschaft Bogenlauf | Bürstadt |
| 19.09. – 04.10. | G/P | Oktoberfest-Landesschießen | München |
| 24.09. – 26.09. | A | Deutsche Meisterschaft nat. trad. | München |
| 24.09. – 04.10. | B/FB | WA Weltmeisterschaft 3D | Yankton/USA |
| 27.09. – 13.10. | F | Europameisterschaft Flinte | Athen/GRE |
| 01.10. – 04.10. | G/P | Deutsche Meisterschaft Auflage | Hannover |
| 02.10. – 04.10. | TS | ISSF World Tour Target Sprint | Bellinzona/SUI |
| 04.10. | | Proklamation der Landesschützenkönige | MUC |
| 08.10. – 18.10. | G/P | ISSF Weltcup | Kairo/EGY |
| 09.10. – 11.10. | SB/TS | Bayerische Meisterschaft SoBi/TS | München |

| | | |
|-------------|-----|-------------------|
| Abkürzungen | LS | Laufende Scheibe |
| A | TS | Target Sprint |
| FA | SB | Sommerbiathlon |
| B | VL | Vorderlader |
| F | J | Jugend |
| FB | H | Hochbrück (OSA) |
| G | WS | Wurfscheibe |
| P | BR | Blasrohr |
| S | *** | Achtung Änderung! |
| T | L | Landeskader |
| DT | KR | Kampfrichter |

PERFORMANCE 50

die neue Schießsportjacke zum 50-jährigen Jubiläum von Sauer

Besserer Nackenkomfort durch neuen Stretcheinsatz

Mehr Gefühl am Haltepunkt

Optimierter Rückenschnitt für besseres Anliegen

100% Made in Germany by Sauer



GEORG Klemm
 Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
 Telefon 09171-1756
 georg.klemm@web.de

Schießsport Buinger GmbH
 Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
 Telefon 09083 920121
 info@buinger.de

Jetzt auch digital als APP

BAYERISCHE Schützenzeitung

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
 Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravr





Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
 Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
 uhrenschmuckjoas@t-online.de





Europameisterschaften der Bogenschützen: Bayern ist Europameister

Mit zwei Team-Goldmedaillen, mehreren Top-Platzierungen und einem sensationell aufstrebenden Nachwuchstalent gehörten die deutschen Bogenschützen bei der Europameisterschaft im türkischen Antalya zu den prägenden Nationen des Turniers. Besonders die bayerischen Athletinnen und Athleten standen dabei im Mittelpunkt des Geschehens: Simon Moritz, Katharina Raab, Moritz Wieser, Charline Schwarz und Katharina Bauer überzeugten mit starken Leistungen, während Elisa Tartler als wichtige Teamstütze ebenfalls ihren Anteil am großen Erfolg hatte.



Mit zwei Goldmedaillen in den Recurve-Teamwettbewerben und weiteren Top-Platzierungen haben die deutschen Bogenschützen bei der Europameisterschaft im türkischen Antalya ihre internationale Klasse eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Besonders aus bayerischer Sicht verlief die EM äußerst erfolgreich: *Moritz Wieser, Katharina Raab, Simon Moritz, Katharina Bauer, Charline Schwarz* und *Elisa Tartler* prägten die Titelkämpfe entscheidend mit und sorgten für zahlreiche Höhepunkte.

Qualifikation Recurve Männer: Moritz Wieser glänzt in der Qualifikation

Bereits in der Qualifikation setzte der Oberbayer *Moritz Wieser* ein deutliches Ausrufezeichen. Mit starken 684 Ringen erzielte der Recurve-Schütze Saisonbestleistung und belegte hinter dem türkischen Olympiasieger und Superstar *Mete Gazoz*

und Frankreichs Shootingstar *Baptiste Adis* ringgleich den hervorragenden dritten Platz. Lediglich die Anzahl der geschossenen Zehner entschied über die Reihenfolge an der Spitze. *Moritz Wieser* verschaffte sich damit eine optimale Ausgangslage für die K.-o.-Runden und bestätigte einmal mehr seine starke Form auf internationalem Niveau. Gemeinsam mit *Jonathan Vetter* (28. Platz/655 Ringe) und *Mathias Kramer* (55. Platz/637 Ringe) erreichte das deutsche Männerteam in der Qualifikation Rang 5.

Qualifikation Recurve Frauen: Guter Auftakt des bayerischen Mädels-Trios

Auch die Oberbayerin *Katharina Bauer* zeigte eine starke Vorstellung. Die Titelverteidigerin aus Raubling lag lange auf Top-Ten-Kurs, ehe ein unglücklicher Ausreißer in die Eins wertvolle Ringe kostete. Mit dennoch sehr guten 653 Ringen belegte sie

Rang 14. Die Unterfränkin *Elisa Tartler* erreichte mit 639 Ringen Platz 28, die Mittelfränkin *Charline Schwarz* kam mit 633 Ringen auf Rang 34. Gemeinsam qualifizierte sich das deutsche Frauen-Team damit als Quali-Siebter für die Finalrunden.

Qualifikation Compound Frauen: Top-Ten für Katharina Raab

Im Compound-Wettbewerb setzte die Schwäbin *Katharina Raab* die deutschen Glanzpunkte. Die Allgäuerin schoss zweimal starke 349 Ringe und belegte mit insgesamt 698 Ringen den neunten Platz der Qualifikation. Damit gehörte sie erneut zu den besten Compound-Schützinnen Europas.

Qualifikation Compound Männer: Bayerns Shootingstar Simon Moritz

Bei den Männern überzeugte insbesondere der erst 17-jährige Niederbayer *Simon Mo-*

ritz. Mit 704 Ringen wurde der U18-Weltmeister von 2025 bester Deutscher und erreichte Quali-Platz 17. *Paolo Kunsch* folgte mit 702 Ringen auf Rang 19, *Noah Nuber* kam mit 695 Ringen auf Platz 38.

Goldrausch für Bayerns Recurve-Asse

In den Teamentscheidungen entwickelten sich die deutschen Recurve-Mannschaften anschließend zu den großen Gewinnern der Europameisterschaft. Das Männer-Team mit *Moritz Wieser*, *Jonathan Vetter* und *Mathias Kramer* marschierte mit souveränen Siegen gegen Georgien, Polen und Frankreich bis ins Goldfinale. Vor allem der Halbfinalerfolg gegen die französische Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele von Paris sorgte für Aufsehen.

Im Finale gegen Spanien entwickelte sich ein dramatischer Wettkampf. Nach einem 0 : 4-Rückstand kämpfte sich das deutsche Trio eindrucksvoll zurück und erzwang ein Stechen. Dort bewiesen die DSB-Starter Nervenstärke – trotz einer Sechs von *Mathias Kramer*. *Moritz Wieser* eröffnete das Stechen mit einer Zehn, *Jonathan Vetter* legte ebenfalls eine Zehn nach, und Spaniens letzter Schütze vergab schließlich die Entscheidung, indem er mit einer Sechs

ausschoss. Damit sicherte sich Deutschland sensationell den EM-Titel der Männermannschaften. *Moritz Wieser* zeigte sich anschließend begeistert: Die harte Arbeit habe sich ausgezahlt, und bis zum letzten Pfeil habe er an den Erfolg geglaubt.

Bayern ist Europameister

Nicht minder beeindruckend präsentierte sich das Frauen-Team mit den drei BSSB-Schützinnen *Katharina Bauer* (Oberbayern), *Elisa Tartler* (Unterfranken) und *Charline Schwarz* (Mittelfranken). Nach einem nervenaufreibenden Stechen gegen Estland steigerte sich das Trio kontinuierlich und besiegte auf dem Weg ins Finale unter anderem Großbritannien und Spanien jeweils mit 6 : 2-Satzpunkten. Im Goldfinale gegen Weißrussland demonstrierten die bayerischen Mädels erneut ihre internationale Klasse. *Katharina Bauer*, *Elisa Tartler* und *Charline Schwarz* starteten konzentriert, schossen zahlreiche Zehner und gewannen am Ende verdient mit 6 : 2-Punkten. Für *Charline Schwarz* war es nach Olympia-Bronze 2021, EM-Gold 2022 und WM-Gold 2023 (jeweils im Team) die nächste internationale Medaille. *Elisa Tartler* zeigte nach ihrem frühen Ausscheiden im Einzel große mentale Stärke und entwick-

Quotenplätze gesichert

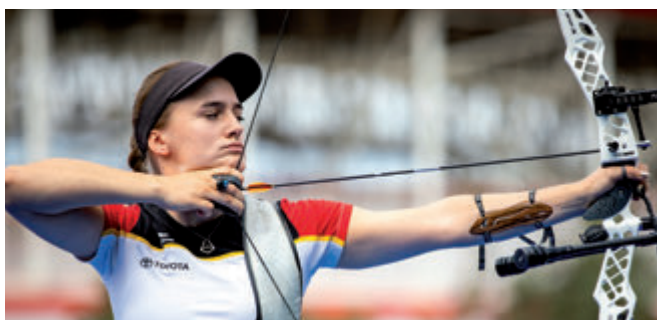
Zusätzlich holten beide deutschen Recurve-Teams mit dem Finaleinzug die wichtigen Quotenplätze für die European Games 2027 in Istanbul und schufen damit eine wichtige Grundlage für die Olympia-Qualifikation Richtung Los Angeles 2028.

Mixed Teams Recurve: Bayern-Duo auf dem Weg zu Bronze

Nach den beiden grandiosen Erfolgen in der Mannschaft war es nicht verwunderlich, dass bei den Mixed-Team-Finals beim Bayern-Duo *Katharina Bauer*/*Moritz Wieser* die Luft etwas raus war. Nach souveränen Erfolgen gegen Finnland und Tschechien hatte das Duo das Halbfinale erreicht, unterlag dort jedoch knapp den Gastgebern aus der Türkei mit 3 : 5 Punkten. Im Kampf um Bronze gegen die spanischen Weltmeister *Elia Canales* und *Andres Temino Mediel* mussten sich *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* schließlich mit 2 : 6-Punkten geschlagen geben und belegten somit einen starken vierten Platz.

Match-Runden Compound Männer: Shooting-Star Simon Moritz

Für die größte Überraschung aus deutscher Sicht sorgte *Simon Moritz*. Der 17-jährige



Die vier bayerischen Team-Europameister mit dem Recurvebogen: Moritz Wieser (oben, links), Katharina Bauer (oben, rechts), Elisa Tartler (unten, links) und Charline Schwarz (unten, rechts).

kelte sich im Teamwettbewerb zu einer wichtigen Stütze der deutschen Mannschaft. Gemeinsam mit *Katharina Bauer* und *Charline Schwarz* harmonisierte sie hervorragend und hatte entscheidend zum Finaleinzug beigetragen. Entscheidend sei vor allem der außergewöhnliche Teamzusammenhalt, erklärte *Charline Schwarz* nach dem Erfolg. Auch *Katharina Bauer* hob die intensive Vorbereitung und das gemeinsame Training hervor.

Niederbayer entwickelte sich zum absoluten Senkrechtstarter der europäischen Titelkämpfe und begeisterte mit sensationellen Leistungen die gesamte Bogensport-Szene. Bereits im 1/16-Finale bewies *Simon Moritz* enorme Nervenstärke und besiegte den Polen *Lukasz Przybylski* mit 148 : 147 Ringen. Im Achtelfinale gelang ihm dann eine der größten Sensationen seiner jungen Karriere: Er nahm den Weltranglisten-ersten und Qualifikationssieger *Mathias*

Fullerton aus Dänemark aus dem Rennen, nachdem sich der Youngster nach 148 : 148-Ringe-Gleichstand im Stechen mit der besseren Zehn durchgesetzt hatte. Damit hatte der Junior nicht nur sensationell das Viertelfinale erreicht, sondern zugleich auch einen wichtigen Quotenplatz für die European Games 2027 gesichert.

Doch *Simon Moritz* war noch nicht fertig: Im Viertelfinale bezwang er den starken Türken *Batuhan Akcaoglu* mit 149 : 147 Ringen und zog tatsächlich ins Halbfinale dieser Europameisterschaft ein. Erst dort wurde sein beeindruckender Lauf gestoppt. Gegen den Türken *Emircan Hane* verlor *Simon Moritz* denkbar knapp mit 148 : 149 Ringen. Im Match um Bronze wartete schließlich mit dem Niederländer *Mike Schloesser* der vielleicht beste Compound-Schütze der Welt und dreifache Vegas-Shoot-Gewinner. Doch „Mr. Perfect“ war nach dem Ausscheiden von *Mathias Fullerton* und *Batuhan Akcaoglu* gewarnt. Der Niederländer packte eine makellose 150er-Runde aus, gegen die für *Simon Moritz* trotz starker 146 Ringe an diesem Tag kein Kraut gewachsen war. Sein Lohn war ein sensationeller vierter Platz.

Für einen 17-Jährigen bei seiner ersten Erwachsenen-EM bedeutete dieses Ergebnis einen echten Paukenschlag und machte *Simon Moritz* endgültig zu einem der größten deutschen Nachwuchstalente mit dem jetzt „olympischen“ Compoundbogen.

Match-Runden Compound Frauen: Katharina Raab war beste deutsche Starterin

Katharina Raab überzeugte ebenfalls in den direkten Duellen. Nach einem Freilos

zeigte sie ein hochklassiges Achtelfinale gegen die Britin *Isabelle Carpenter*. Nach 15 Pfeilen stand es 147 : 147 Ringe, ehe *Katharina Raab* erst im Stechen hauchdünn an der besseren Zehn ihrer Gegnerin scheiterte. Trotz des frühen Ausscheidens bestätigte sie mit ihren konstant starken Leistungen ihre Zugehörigkeit zur europäischen Spitze.

Match-Runden Recurve: Starke Leistungen mit engen Ergebnissen

Im Recurve-Einzelwettbewerb erreichte *Katharina Bauer* zunächst mit einem 7 : 3-Erfolg gegen die Slowenin *Zana Pintaric* das Achtelfinale. Dort musste sie sich jedoch der Spanierin *Paula Alvarez Gonzalez* mit 2 : 6-Satzpunkten geschlagen geben. *Charline Schwarz* lieferte sich mit der spanischen Mixed-Weltmeisterin *Elia Canales* ein hochklassiges Match und verlor erst im Stechen mit 9 : 10. *Moritz Wieser* unterlag seinerseits dem Spanier *Diego Conde Colar* nach starker Leistung knapp mit 4 : 6-Satzpunkten im Sechzehntelfinale.

Bayerns Bogensport präsentierte sich auf höchstem Niveau

Auch wenn es in den Einzelwettbewerben nicht ganz zu Medaillen reichte, hinterließen die bayerischen Athletinnen und Athleten bei der EM in Antalya einen hervorragenden Eindruck. *Katharina Raab* bestätigte ihre starke Entwicklung in der Compounddisziplin, *Moritz Wieser* etablierte sich endgültig in der europäischen Spitze, *Katharina Bauer* und *Charline Schwarz* führten das deutsche Frauenteam erneut zu Gold, und *Elisa Tartler* bewies ihre enorme Bedeutung für die Mannschaft.



Über allem stand jedoch der sensationelle Auftritt von *Simon Moritz*. Der 17-jährige Compound-Schütze schoss sich mit seinem vierten Platz und mehreren Siegen gegen Weltklassegegner endgültig ins internationale Rampenlicht – und deutete eindrucksvoll an, dass der deutsche Bogensport auch in Zukunft auf höchstem Niveau konkurrenzfähig bleiben wird.

red/Fotos: WAE, Saygin Kinci



Der 17-jährige Simon Moritz entwickelte sich zum Favoritenschreck und belegte am Ende Rang 4 (links, oben).

Katharina Raab war einmal mehr die beste Deutsche Starterin mit dem Compoundbogen (links, unten).

Rechts, von oben: Freude herrschte bei allen bayerischen Startern, sowohl bei Moritz Wieser, als auch bei Simon Moritz und dem Frauenteam Recurve.

Zwei BSSB-Schützen fahren zur Feldarmbrust-EM

Bei sommerlichen Temperaturen ermittelten die Teilnehmer auf der Rangliste Feldarmbrust in Hannover ihre EM-Teilnehmer. Die Disziplinenverantwortlichen *Reiner Lützenkirchen* und *Martin Wilke* machten anhand der Ergebnisse ihren Nominierungsvorschlag für die Titelkämpfe in Châteauroux (Frankreich), die vom 4. bis 8. August stattfinden werden.

Bei den Senioren kristallisierte sich schnell das Erfolgs-Trio der vergangenen Jahre heraus: *Karl-Heinz Blumtritt* zeigte vor allem am ersten Tag seine Klasse – mit 826 Ringen war er Bester aller Schützen. Auch der Unterfranke *Bernhard Krepes* und *Karl-Ernst Weismann* erwiesen sich als deutlich zielsicherer als die Konkurrenz und dürfen damit erneut beim internationalen Höhepunkt dabei sein. Für den BSSB-Schützen *Bernhard Krepes* ist die EM in Châteauroux keine gewöhnliche: „Das ist auf jeden Fall etwas Besonderes auf einer Olympia-Anlage zu schießen. Das habe ich bisher einmal

erlebt: 1973 auf der Olympia-Schießanlage in München, das ist mir immer noch positiv in Erinnerung!“

Bayerns Nachwuchshoffnung *Simon Schormeier* – einziger Starter in der U23-Klasse – verdiente sich seinen Nominierungsvor-

schlag mit 812 und 826 Ringen. „Das Mindestziel – zweimal 800 zu schießen, das habe ich beide Male übertroffen – deswegen bin ich zufrieden“, lautete sein Statement nach dem Wettkampf. Nachdem er vor vier Jahren bei der WM in Ungarn Zehnter geworden war, ist sein Ziel dieses Mal eine kleine Steigerung.

DSB-Presselred

Foto: Eckhard Frerichs



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.

FÜR UNSERE
GÄSTE



Mit Freude
Partner des BSSB



33. Weltcup dahoam

Die Schießsportwelt zu Gast bei Freunden auf der Olympia-Schießanlage Garching



Vom 26. bis 30. Mai war die Olympia-Schießanlage das Zentrum des internationalen Schießsports und präsentierte sich vor der Entscheidung des DOSB über das Bewerberkonzept für eine deutsche Olympiabewerbung im Herbst weltoffen und als perfekter Standort für Großereignisse.

Bereits zum 33. Mal gastierte der Weltcupzirkus der ISSF vom 26. bis 30. Mai auf der Olympia-Schießanlage in Garching. Keine Schießanlage war öfter Gastgeber für das internationale Kräftemessen der weltbesten Schützen, kein Weltcup ist an den Zahlen gemessen beliebter als der auf der Olympia-Schießanlage von 1972. Ab 1986 war die weltgrößte zivile Schießanlage bis 2019 fast in jedem Jahr Weltcup-Standort, seit 2024 ist sie es wieder. 732 Athletinnen und Athleten aus 85 Nationen mit insgesamt 1.252 Starts sind eine Steigerung um 34 Sportler und sieben Nationen im Vergleich zum Vorjahr. Inzwischen ist es gute Tradition, dass der Weltcup München hinsichtlich Quantität und Qualität die mit Abstand bestbesetzte Station im internationalen Wettbewerb ist. Die Gründe hierfür werden besonders im Gespräch mit den internationalen Schützinne und Schützen schnell deutlich. Im ISSF-Pressegespräch zu Beginn des Weltcups schwärmte die türkische Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Paris *Sevval Ilayda Tarhan* vom traditionsreichen Wettkampf, der in seiner Größe und Qualität einer Weltmeisterschaft gleichkommt, und bei dem sich die verschiedensten Kulturen treffen und vermischen. Auch für unsere deutschen Starter wie *Maximilian Ulbrich*

ist die Teilnahme am Weltcup in seinem „zweiten Zuhause“ etwas Besonderes, und der ungarische Top-Schütze *Istvan Peni* freute sich auf tolle Kontakte und den Austausch mit den Schießsportausreißern. Die aufgrund der kurzen Wege zahlreich vertretene und ausstellende Industrie sieht auch die ehemalige Schweizer Nationalkaderschützin *Nina Christen*, die 2021 in Tokio Olympiagold gewann, als großen Standortvorteil des Weltcups auf der Olympia-Schießanlage. Anders als die großen Nationen sind kleinere und junge Schießsportnationen wie Guatemala, Kolumbien oder Senegal u. a. aus Kostengründen nur selten bei Weltcups präsent, nutzen aber explizit den Weltcup München, um mit der breitgefächerten Schießsportindustrie in Kontakt zu treten, Waffen und Zubehör einzukaufen, ihre Sportgeräte warten zu lassen und lange Lieferzeiten in ihre Heimat zu umgehen. Zudem erfreuen sie sich an den technischen und infrastrukturellen Gegebenheiten der Olympia-Schießanlage, die das Schießsportzentrum zu einem idealen Austragungsort machen, die sie in ihren Heimatländern nicht vorfinden. Geschätzt werden auch die Möglichkeiten, sich mit anderen Athleten auszutauschen und ihre Leistungslevels im internationalen Vergleich einordnen zu können.

Luftpistole Herren: DSB-Schützen verpassen anvisierte Finalplätze

Zehn Entscheidungen in olympischen Disziplinen standen an den fünf ereignisreichen Wettkampftagen auf der Agenda. Den Auftakt bildete die Entscheidung der Luftpistolen-Herren, bei der sich der Deutsche Schützenbund – allen voran aufgrund seiner Topleute *Christian Reitz* und *Robin Walter* – Hoffnungen auf eine Finalteilnahme machen durfte. Der Finalraum zerplatzte jäh, denn an die Finalhürde von beachtlichen 583 Ringen kamen die DSB-Starter nicht heran. Während der für den Bundesligameister Kelheim-Gmünd aktive Schweizer *Jason Solari* an der Spitze 586 Ringe erzielte, brachte *Michael Schwald* als bester Deutscher auf Platz 30 578 Ringe auf die Scheibe. *Robin Walter* (575 Ringe, Platz 44) und *Christian Reitz* (575 Ringe, Platz 47) scheiterten ebenfalls an der 580er-Schwelle, die 23 Schützen im 142-köpfigen Teilnehmerfeld übertrafen. Einmal mehr wurden auf der Olympia-Schießanlage in der Breite hohe Ergebnisse geschossen, was für die hervorragenden Bedingungen spricht, die die Athleten hier vorfinden. Auch die in der RPO-Wertung gestarteten Bayern *Paul Fröhlich* (575 Ringe, Platz 41) und *Andreas Köppl* (570 Ringe, Platz 72) konnten keine Top-Platzierungen erreichen.

Im Finale dominierte der Koreaner *Suhyeon Hong*, der nach den beiden Fünfer-Serien bereits 2,3 Ringe in Front lag. Diesen Abstand verteidigte er über die Einzelschüsse und gewann letztlich mit 2,1 Ringen Vorsprung auf den Vorkampfsieger *Jason Solari*, der sich nach verhaltenem Beginn in den anschließenden Einzelschüssen nach vorne arbeitete. Bronze ging an den Taiwaner *Hsiang-Chen Hsieh*.

Bayerische Luftgewehr-Herren im „zweiten Zuhause“ nicht gut genug

Mit dem Luftgewehrfinale der Herren am Abend ging auch die zweite Medailleentscheidung ohne einen deutschen Schützen über die Bühne. Passend zur für Ende Mai untypischen Hochsommerhitze trieb die Luftgewehr-Weltspitze die Ergebnisse in die Höhe. Vornweg schritt der Chinese *Zhang Changhong*, der mit seinen 636,3 Ringen über einem Schussdurchschnitt von 10,6 lag. Der auf Platz 12 liegende Franzose *Lucas Krysz* benötigte 632,5 Ringe, um ins Finale einzuziehen, nachdem sich vor ihm insgesamt vier RPO-Schützen platzierten. Von dieser Marke waren die deutschen Starter ein gutes Stück entfernt. Am besten kam *Max Ohlenburger* durch seinen Wettkampf, den er mit 630,1 Ringen (RPO) als 29. beendete. Leistungsmäßig geschlossen, aber hinter den eigenen Erwartungen zurückbleibend, präsentierte sich das Bayerntrio *Maximilian Dallinger*, *Maximilian Ulbrich* (beide 628,8 Ringe, Plätze 41 und 42) und *David Koenders* (628,6 Ringe, Platz 44, RPO). Damit verpassten beide *Maxis* die erhoffte Finalteilnahme klar. Der fünfte DSB-Starter, *Daniel Bühlmeier*, wurde mit 627,5 Ringen 64. Bundestrainer *Wolfram Waibel* bewertete den Auftritt wie folgt: „Sie haben okay geschossen, aber okay genügt in diesem Teilnehmerfeld nicht.“

Die Zuschauer vor Ort in der vollbesetzten Finalhalle sowie im kommentierten Livestream von BR24Sport in der ARD-Mediathek sahen im Finale, wie sich der chinesische Vorkampfsieger mit 253,7 Ringen vor dem Koreaner *Shin Minki* und dem Schweden *Victor Lindgren* durchsetzte.

Weltrekorde mit der Sportpistole und Silber für Doreen Vennekamp

Für ein deutsches Achtungszeichen am ersten Tag hatte *Doreen Vennekamp* gesorgt. Die frischgebackene Europameisterin eröffnete ihren Wettkampf mit herausragenden 297 Ringen im Präzisionsteil und setzte sich damit zur Wettkampfhälfte an die Spitze des Klassements. Tags darauf war sie mit 294 Ringen im Duellteil nicht wirklich zufrieden, doch das Gesamtergebnis von 591 Ringen war Weltklasse und bedeutete Platz 3 und den Finaleinzug, dessen Hürde bei 583 Ringen lag.

Die weiteren deutschen Starterinnen hatten mit Ausnahme von *Michelle Skeries* (288 Ringe) bereits nach dem Präzisionsteil die Finalränge abhaken müssen. Mit 285 Ringen im Duell ließ sie allerdings zu viele Ringe liegen und purzelte Platz um Platz nach hinten auf Rang 48 (573 Ringe). Gegenteilig verlief der Wettkampf von *Monika Karsch*, die sich nach schwachen 279 Ringen in der Präzision im hinteren Viertel des Starterfelds notiert wurde. Im Duellteil fand sie zu alter Stärke zurück und kämpfte sich mit 294 Ringen nach vorne auf Platz 49, ringgleich mit *Michelle Skeries*. *Josefin Eder* schoss nach ihrer Bypause im vergangenen Jahr in den Halbprogrammen 283 und 295 Ringe, die in Summe 578 Zähler und Rang 29 ergaben.

Im asiatisch dominierten Finale war *Doreen Vennekamp* eine von zwei Europäerinnen. Als Favoritin ging *Yang Jiin* (Korea), Olympiasiegerin, Weltmeisterin und aktuelle Weltranglistenbeste ins Match, doch letztlich spielte sie bei der Medaillenvergabe keine Rolle. Das Finale wurde von der 21-jährigen Inderin *Esha Singh* dominiert, die von der ersten Serie an in Führung lag und in fünf von zehn Serien fehlerfrei blieb. Letztlich überbot sie den alten Finalweltrekord um einen Treffer und schraubte die Marke auf 43 Hits – zugleich ist das neuer Junioren-Finalweltrekord. *Doreen Vennekamp* hatte an diesem Erfolg ihren Anteil: „Ich habe mit ihr (*Esha Singh*, Anm. d. Red.) die Woche in Suhl trainiert und habe ihr gesagt, dass ich sie wohl zu gut trainiert

habe.“ Die einzige Schützin, die einigermaßen mit der Inderin mithalten konnte, war die Europameisterin. In den ersten drei Serien erzielte sie jeweils vier Hits, in der fünften Serie traf sie erstmals „voll“ und verkürzte den Rückstand auf drei Treffer. Obwohl sie auch in der Folge gut schoss, kam sie nicht mehr näher heran. Die Silbermedaille vor der Bulgarin *Miroslava Mincheva* war jedoch in keiner Weise gefährdet.

Anna Janssen kämpft sich zu Bronze im Dreistellungskampf

Neben dem Luftgewehrfinale der Herren streamte BR24Sport mit dem KK-Dreistellungfinale der Frauen eine weitere Entscheidung, und die Zuschauer sahen dabei, wie *Anna Janssen*, die beim ersten Weltcup der Saison im spanischen Granada in dieser Disziplin gewonnen hatte, nach einem schwachen Kniendanschlag mit 100,4 Ringen nur auf dem vorletzten Platz lag. Liegend schoss sie mit 103,6 Ringen das drittbeste Ergebnis aller Finalteilnehmerinnen, kletterte auf Platz 6 und lag in Tuchfühlung zu den Athletinnen auf den Plätzen 4 und 5. Die ersten drei, *Jeanette Hegg Duestad* (Norwegen), *Seonaid McIntosh* (Großbritannien) und *Emely Jaeggi* (Schweiz) hatten sich zu diesem Zeitpunkt allerdings bereits deutlich vom restlichen Feld abgesetzt. Bekanntermaßen entscheidet aber der Stehendanschlag über Wohl und Weh, und so war es auch dieses Mal: Während *Anna Janssen* sich auf ihr Stehendsschießen verlassen konnte und als beste Schützin nach den beiden Fünfer-Serien auf Rang 3 kletterte, unterliefen ihren Kontrahentinnen einige Fehler. Es folgten die Einzelschüsse, bei denen die Deutsche die stabilste der noch verbliebenen Teilnehmerinnen war. Vier Zehnerwertungen zwischen 10,3 und 10,7 sorgten dafür, dass sie in ihrem ersten Einzelfinale beim Heim-Weltcup Bronze gewann. An der Spitze wurde es dramatisch, denn mit dem letzten Schuss entriss *Jeanette Hegg Duestad Seonaid McIntosh* den Sieg noch um die Winzigkeit von einem Zehntel.



Auf ihr Stehendsschießen war Verlass – Anna Janssen machte in der abschließenden Stellung Zehntel um Zehntel gut und gewann Bronze mit dem KK-Gewehr.



Doreen Vennekamp freute sich über ihre Silbermedaille mit der Sportpistole und musste sich nur der neuen Finalweltrekordhalterin Esha Singh geschlagen geben.

Hinter Vorkampfsiegerin *Jeanette Hegg Duestad*, die herausragende 595 Ringe erzielt hatte, war *Anna Janssen* als Sechste mit 591 Ringen dank einer abschließenden 10,9 im 60. Schuss ins Finale eingezogen. Bis zum 59. Schuss lag auch *Lisa Grub* auf Finalkurs, doch ihr letzter Schuss missriet völlig. Eine Sieben ließ sie auf Platz 26 (587 Ringe) zurückrutschen. Auch die frischgebackene Europameisterin und Finalweltrekordhalterin *Nele Stark* verpasste im Stehendanschlag eine bessere Platzierung als Rang 34 (586 Ringe). *Larissa Wegner* belegte mit 584 Ringen Platz 43.

Luftgewehr Damen: Die Finaleingangshürde erreicht neue Sphären

Die ISSF meinte es mit dem Zeitplan für die Gewehr-Frauen nicht gut, denn bereits am darauffolgenden Vormittag war das Luftgewehrprogramm angesetzt. Das hatte zur Folge, dass die Damen nach ihrem Wettkampf mit dem KK-Gewehr am Abend noch bei schwüler Sommerhitze zum Training in die Druckluftwaffenhalle umziehen mussten. Den herausragenden Leistungen tat dieses straffe Programm keinen Abbruch. 19 Schützinnen übertrafen in der Qualifikation die 632-Ringe-Marke, darunter auch *Nele Stark* mit 633,1 Ringen (Platz 11) und *Anna Janssen* mit 632,3 Ringen (Platz 16). Dass ein solches Ergebnis wie jenes von *Nele Stark* nicht zur Finalteilnahme reicht, hatte es zuvor nicht gegeben. Trotz der neuen Bekleidungsregeln, die die Ergebnisse eigentlich drücken sollten, lag der Finaleingang bei 633,8 Ringen. Das Spitzenergebnis gelang der Chinesin *Wang Zi-fei*, die 637,1 Ringe erzielte und damit nur acht Zehntel unter ihrem Weltrekord blieb, den sie im Vorjahr an gleicher Stelle aufgestellt hatte.

Die weiteren DSB-Starterinnen landeten im Mittelfeld des 146 Teilnehmerinnen umfassenden Klassements: *Hannah Steffen Dix* (628,7 Ringe, Platz 43), *Hanna Bühlmeyer* (627,4 Ringe, Platz 70) und *Lea Ruppel* (626,4 Ringe, Platz 76).

Wie mit der Sportpistole standen auch hier zwei Europäerinnen einer asiatischen Do-

minanz gegenüber. Mit dem letzten Schuss überholte die 18-jährige Serbin *Andelija Stefanovic* die Japanerin *Misaki Nobata* um drei Zehntelringe und freute sich über ihren ersten Weltcupsieg. *Wang Zifei* komplettierte das Podest auf Rang 3.

Stehendschießen als Knackpunkt beim Dreistellungskampf der Herren

Nach den Riemenanschlügen keimten in der Gewerhalle erste leise Hoffnungen auf eine bayerische Finalteilnahme beim „Weltcup dahoam“ auf. *Maximilian Ulbrich* war mit 397 Ringen aus dem Kniend- und Liegendanschlag so gut wie noch nie in einen Wettkampf gestartet und hatte sich in der Spitzengruppe festgesetzt. Den Stehendanschlag bezeichnet der Wielenbacher selbst als seine sicherste Disziplin, auf die er sich verlassen kann. „Normalerweise ist das ‚a gmahde Wiesn‘“, meinte er nach dem Wettkampf, doch „in diesem Fall leider nicht.“ Der Stehendanschlag ging *Maximilian Ulbrich* an diesem Tag nicht so leicht von der Hand wie üblich. Nur 192 Ringe ließen ihn aus den Finalrängen purzeln und ergaben 589 Ringe und Platz 15. „Ich bin erst einmal enttäuscht. Es wäre schön gewesen, in München im Finale zu stehen, zumal ich noch nie in einem KK-Finale beim Weltcup war. Dennoch war es ein guter Schritt nach vorne. Vielleicht habe ich mir stehend selbst zu viel Druck gemacht, vielleicht, weil ich es auch nicht so gewohnt bin“, fiel sein Fazit zwiesgespalten aus.

Ähnlich lief es bei *David Koenders*, der auch im Stehendanschlag zu oft die Zehn verpasste (193 Ringe) und mit 588 Ringen Platz 28 belegte. *Max Ohlenburger* (587 Ringe), *Maximilian Dallinger* (586 Ringe) und *Daniel Bühlmeyer* (581 Ringe) folgten auf den Rängen 39, 43 und 62.

Während im Druckluftbereich überwiegend die asiatischen Nationen dominieren, scheint der Dreistellungskampf mit dem KK-Gewehr die letzte Bastion Europas zu sein. Kein Asiate, dafür aber sieben Europäer und ein Amerikaner standen im Finale, das der Norweger *Jon-Hermann Hegg*

nach einer Aufholjagd im Stehendanschlag vor dem französischen Duo *Lucas Kryz* und *Dimitri Dutendas* gewann.

Luftpistole Damen: Abseits der Weltspitze unterwegs

Seit einiger Zeit ist die Disziplin Luftpistole Damen ein Sorgenkind im DSB. Selten gelingt es den deutschen Schützinnen, international konkurrenzfähig aufzutreten. Dass das Finale beim Heim-Weltcup in München ohne deutsche Beteiligung über die Bühne ging, war insofern keine Überraschung. Aus dem deutschen Quintett schlug sich *Josefin Eder*, die in der RPO-Wertung startete, am besten. Nach 573 Ringen landete sie auf Platz 25 und lag damit fünf Ringe hinter der Finaleingangshürde von 578 Ringen. Deutlicher zurück blieben *Michelle Skeries* (568, Platz 59), *Susanne Neisinger* (566, Platz 69), *Sarah Tauermann* (566, Platz 70) und *Svenja Berge* (560, Platz 90).

Im Finale feierte Indien einen Doppelsieg. *Inder Singh Suruchi* feierte ihren fünften Weltcupsieg seit Jahresbeginn 2025 und verteidigte ihren Vorjahreserfolg an gleicher Stelle, während *Esha Singh* nach Weltrekord-Performance mit der Sportpistole mit der Luftpistole Silber gewann. Dritte wurde die koreanische Vorkampfsiegerin *Choo Gaeun*.

Schnellfeuerpistole: Zwei im Finale, einer auf dem Treppchen

In keiner Disziplin ist der DSB in der Weltspitze so stark vertreten wie mit der Schnellfeuerpistole unter Bundestrainer *Detlef Glenz*. Zurecht setzt der Erfolgcoach stets das Ziel, mit zwei Schützen ins Finale einzuziehen und davon einen auf dem Treppchen zu haben. Diese Erwartungshaltung erfüllten beim Heim-Weltcup *Oliver Geis* und *Florian Peter*. Während der frischgebackene Europameister als Siebter mit 584 Ringen ins Finale einzog, schaffte *Florian Peter* den Sprung nach 583 Ringen auf Rang 9, da sich vor beiden Deutschen ein in der nicht-finalberechtigten RPO-Wertung gestarteter Schütze plat-



Maximilian Ulbrich kam hervorragend durch die Riemenanschlüge, aber sein sonst so sicheres Stehendschießen war dieses Mal der Knackpunkt.



Schnellfeuerpistolen-Bundestrainer Detlef Glenz kann sich auf seine Schützlinge verlassen. Dieses Mal sorgte Florian Peter für den stets angepeilten Medaillengewinn.

zierte. Für den zuletzt konstant starken *Emanuel Mueller* blieb nach schwachen Vier-Sekunden-Serien in beiden Halbprogrammen nur Platz 23 (578 Ringe). *Fabian Otto* hatte sich sicherlich mehr als 565 Ringe und Platz 56 vorgestellt.

Oliver Geis kam schlecht ins Finale, das dadurch zu einem Kurzauftritt für ihn wurde. Bereits nach drei Fünfer-Serien war auf Platz 8 Schluss. Besser lief es für *Florian Peter*, der von Beginn an vorne dabei war. Nach sechs Serien lag der Olympia-Vierte von Paris bei 23 Treffern gleichauf mit dem Koreaner *Gunhyeok Lee*, wodurch ein Stechen über den Gewinner der Bronzemedaille entscheiden musste. *Gunhyeok Lee* legte drei Treffer vor, *Florian Peter* konterte mit vier Hits und hatte Bronze sicher. In seiner letzten Serie schoss er fünf Treffer, doch da auch seine verbliebenen Kontrahenten alle Treffer setzten, blieb es beim Bronzerang. Der Sieg ging an den Chinesen *Su Lianbofan*, der 35 Hits erzielte und somit den dritten Weltrekord beim diesjährigen Weltcup auf der Olympia-Schießanlage aufstellte, während sich der Franzose *Clement Bessaguet* an seinem Geburtstag über Silber freute.

Luftgewehr und Luftpistole Mixed-Team: DSB-Duos verfehlen Medaillenmatches

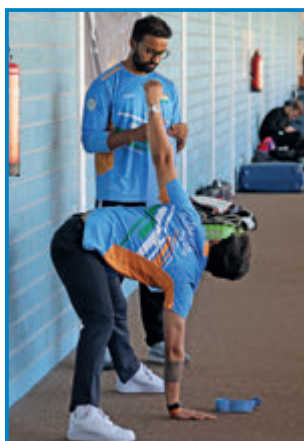
Den Abschluss des „Weltcups dahoam“ bildeten die Mixed-Wettkämpfe mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. *Anna Janssen* und *Maximilian Ulbrich* griffen aus deutscher Sicht als erste zum Sportgerät und ließen sich auch von einem Standwechsel nicht aus der Ruhe bringen. Am Ende kam das Duo auf sehr gute 631,7 Ringe, doch das reichte nur zu Platz 7 – 1,1 Ringe fehlten zu den Top 4. Im zweiten Durchgang waren *Maximilian Dallinger* und *Hanna Bühlmeier* an der Reihe. Bei beiden fehlte allerdings die Konstanz, sodass das Duo mit 629,1 Ringen auf Platz 20 landete. Mit der Luftpistole traten *Susanne Neisinger* und *Christian Reitz* für den DSB an und verpassten das Finale um nur zwei Ringe. 577 Ringe bedeuteten den achten Platz. Ohne Chance auf die vorderen Plätze beendete das zweite DSB-Duo, *Sarah Tauermann* und *Andreas Köppl*, ihren Wettkampf mit 564 Ringen auf Platz 32.

In den Medaillenmatches waren wenig überraschend asiatische Nationen dominierend und stellten sechs der acht Duos. Mit dem Luftgewehr gewannen die jungen chinesischen Paris-Olympiasieger *Wang Zifei* und *Sheng Lihao* vor den Norwegern *Jeanette Hegg Duestad* und *Jon-Hermann Hegg* sowie ihren Teamkollegen *Han Jiayu* und *Ma Sihan*. Der Sieg mit der Luftpistole ging ebenfalls ins Reich der Mitte: *Yao Qianxun* und *Hu Kai* siegten vor den Indern *Manu Bhaker* und *Samrat Rana* sowie dem zweiten chinesischen Team *Shen Yiyao* und *Bu Shuaihang*.

Einmal mehr hatte sich die Olympia-Schießanlage beim Stell-dich-ein der internationalen Schießsportelite von ihrer besten Seite gezeigt. Das sonnige, hochsommerliche Wetter war dabei nur das i-Tüpfelchen einer rundum gelungene Veranstaltung, die die Athletinnen und Athleten zu sportlichen Höchstleistungen wie drei neuen Finalweltrekorden anspornte. Neben den Sportlern war auch die Schießsportindustrie zahlreich vertreten, und alle Finals wurden weltweit im Livestream übertragen. Ein großes Lob von höchster Stelle erhielt die Olympia-Schießanlage von ISSF-Präsident *Luciano Rossi*, der den Weltcup in München als „Capital of rifle and pistol“ bezeichnete.

Für die Athletinnen und Athleten folgen nun noch zwei Weltcup-Stationen, bevor es bei der Weltmeisterschaft im November um erste Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028 gehen wird. Die Olympia-Schießanlage wird als „Hauptstadt für Gewehr und Pistole“ dann im Januar 2027 wieder Ziel der weltweiten Schießsportfamilie sein, wenn der nächste H&N Cup die internationale Elite im Schießsport anzieht.

DSB-Presselshs
Fotos: DSB/red



Geschichten rund um den Weltcup

Neben den Wettkämpfen gibt es stets zahlreiche „Geschichten am Rande“ – viele Aussteller, prominente Besucher aus Sport und (Verbands-)Politik, aufwändige Livestreams und ein neues Verpflegungsangebot.

BSSB-Partner setzen neue Akzente auf der Olympia-Schießanlage und bauen ihre Präsenz aus

Die langjährigen BSSB-Partner Carl Walther GmbH und Capapie Sports Equipments haben ihre Präsenz auf der Olympia-Schießanlage in Garching deutlich ausgebaut und auf ein neues Niveau gehoben. Fortan sind beide Unternehmen mit modern ausgestatteten und optisch ansprechend gestalteten Containern entlang des überdachten Wegs zwischen Hauptgebäude und Finalhalle vertreten und schaffen damit attraktive Anlaufstellen für Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Besucher.

Erstmals kamen die neuen Container im Rahmen des ISSF-Weltcups in München zum Einsatz. Die modernen Präsentationsflächen stießen dabei auf großes Interesse. Neben den internationalen Spitzensportlerinnen nutzten auch zahlreiche Besucher aus der Region die Gelegenheit, sich über Produkte, Innovationen und Dienstleistungen der beiden Unternehmen zu

informieren. Die Container bieten ideale Voraussetzungen für Beratungsgespräche, Produktpräsentationen und den direkten Austausch mit den Schützen. Gleichzeitig unterstreichen sie die enge Verbundenheit von Carl Walther und Capapie mit dem Schießsport und dem Bayerischen Sportschützenbund sowie ihr langfristiges Engagement für die Förderung des Schießsports auf nationaler und internationaler Ebene.

Mit der neuen Präsenz auf der Olympia-Schießanlage profitieren nicht nur die Teilnehmer großer internationaler Wettkämpfe, sondern auch die vielen Schützen und Vereine, die zu Bayerischen und Deutschen Meisterschaften nach Garching kommen. Zugleich zeigt das langfristig angelegte Engagement der beiden Firmen den Stellenwert der Olympia-Schießanlage als national wie international bedeutendste Schießanlage.



Abschluss des ISSF-Competition-Manager-Kurs

Um die Verbände bei der Organisation offizieller ISSF-Wettkämpfe zu unterstützen, führte die ISSF unter dem Dach der ISSF Academy einen Kurs für Wettkampfleiter durch. Das Hauptziel dieses Kurses war es, sicherzustellen, dass die Nationalverbände über kompetente und qualifizierte Personen für die Kernaufgaben bei ISSF-Wettkämpfen verfügen.

Auf die fünf Wochen dauernde Online-Lernphase über die Lernplattform der ISSF Academy folgte eine Präsenzphase beim Weltcup in München, bei der sich die Teilnehmer unter anderem mit *Ralf Horneber*, Competition Manager des Weltcup München, über die Herausforderungen und Aufgaben bei der Durchführung großer internationaler Sportveranstaltungen austauschen konnten.

Mit dem Vor-Ort-Termin schlossen die angehenden Competition Manager ihre Ausbildung erfolgreich ab. *Foto: ISSF*



Ideale Verpflegung für Sportler, Besucher und Funktionäre

Seit Ende des vergangenen Jahres bereichert Catering Anthuber die Olympia-Schießanlage bei Großveranstaltungen mit seinem breiten kulinarischen Angebot zu schützenfreundlichen Preisen. Die erfahrenen Gastronomen sind im Jahresverlauf auch auf dem Oktoberfest und dem Münchner Christkindlmarkt mit ihrem Stand anzutreffen.

Mit ihrer Mischung aus bayerischen Schmankerln, weltoffener Küche und einem täglichen Angebotswechsel trafen *Gabriele* und *Franz Anthuber* mit ihrem Team auch beim Weltcup den Geschmack der internationalen Schützenfamilie sowie der zahlreichen Besucher auf der Olympia-Schießanlage.

Auch bei den Bayerischen Meisterschaften sowie den Deutschen Meisterschaften im Bayernzelt werden die Schützinnen und Schützen sowie Besucher von Catering Anthuber zwischen dem Hauptgebäude und der Druckluftwaffenhalle kulinarisch bestens umsorgt.



Schießsport in München, und die Welt schaut zu

Der ISSF-Weltcup in München begeisterte nicht nur die Zuschauer vor Ort auf der Olympia-Schießanlage, sondern erreichte dank der Livestreams der zehn Finalentscheidungen auch ein internationales Publikum. Für die internationale Übertragung stellte die ISSF auf ihrem YouTube-Kanal einen professionell moderierten englischsprachigen Livestream bereit, der zusätzlich über sporteurope.tv ausgestrahlt wurde. Ein besonderes technisches Highlight war die Live-Zielerfassung, die bei den Luftgewehrfinals der Damen und Herren zum Einsatz kam. Sie ermöglichte

den Zuschauern, die Zielbewegungen und Trefferlagen in Echtzeit nachzuvollziehen, und machte den Wettkampf noch anschaulicher. Auch im deutschen Fernsehen fand der Weltcup erneut Beachtung. Zwei Finalentscheidungen wurden von BR24Sport in der ARD-Mediathek live übertragen. *Erich Wartusch* begleitete die Übertragungen erneut als Kommentator.



Ehrung für DSB-Präsident

Im Rahmen des Weltcups in München wurde DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* auf einem DSB-Empfang zu Ehren von ISSF-Präsident *Luciano Rossi* für seine herausragenden Verdienste um den internationalen Schießsport mit der ISSF-Präsidentenmedaille in Gold ausgezeichnet. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* nahm an dem Empfang teil.






Turtle Mini Sub Bag

DIE ALL -IN- ONE-TASCHE FÜR PISTOLENSCHÜTZEN

Inspiziert von der Schildkröte, die ihr Haus mit sich trägt, bietet die Turtle Mini Sub Bag separate, übersichtliche Fächer für Pistolen, Laptop und Schuhe sowie eine Organizer-Tasche an der Vorderseite für Munition, Werkzeuge und Zubehör. Sie ist leicht und dennoch robust und verfügt über einen gepolsterten, ausziehbaren Griff – so ist der Transport mühelos, Trainingstage verlaufen reibungsloser und Reisen werden angenehmer.

Warum es großartig ist



-  Intelligentes Design – mit Fokus auf Sicherheit, Organisation und Tragbarkeit.
-  Leicht genug für den täglichen Gebrauch, robust genug für Wettkampfreisen.
-  Geeignet für Schützen, die auch Reise- und Schießutensilien mit sich führen.

- ✓ Pistole
- ✓ Zubehör
- ✓ Laptop
- ✓ Schuhe



Erfolgreicher Landeskadervergleich Bogen in Suhl

BSSB-Team verteidigt den Wanderpokal

Anfang Mai trafen sich elf Landesverbände auf der neuen Bogenanlage im thüringischen Suhl. Neben Bayern waren auch das LLZ Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Thüringen, Westfalen, die Pfalz, Niedersachsen, der Norddeutsche Schützenbund, Brandenburg sowie Württemberg als eigener Landesverband angetreten. Zwei Wochen vor dem 1. Bundesranglisten-Wettkampf war der Landeskadervergleich zum einen die letzte Möglichkeit, sich noch für die Rangliste zu qualifizieren. Zum anderen war es ein Testwettkampf, um den aktuellen Stand im Vergleich zu den anderen Landesverbänden zu sehen – alles in Allem also beste Voraussetzungen für spannende Wettkämpfe!

Der Landeskadervergleich wird seit 2020 mit stetig wachsender Beteiligung ausgetragen. Ebenfalls wurde wieder der vom 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gestiftete Wanderpokal in der Verbandswertung ausgeschossen. Mit 3.820 Ringen und einem denkbar knappen Vorsprung von nur fünf Ringen nahm die bayerische Mannschaft den Pokal dann bereits zum zweiten Mal wieder mit nach Hause. Hessen (3.815 Ringe) belegte dabei den zweiten Rang mit einem größerem Vorsprung auf Berlin (3.675 Ringe).

Auch in der Einzelwertung erzielten die bayerischen Sportler gute bis sehr gute Ergebnisse. In der Jugendklasse weiblich sicherte sich *Elena Heiß* die Goldmedaille, *Alina Merker*, *Sára Huckova* und *Amelie Griebmeier* platzierten sich im Mittelfeld. Bei den Jungs erreichte *Julian Weise* den Bronzerang, *Johannes Berner* wurde Achter. *Fabio Edelmann*, *Philipp Loibl*, *Mario Alvarez* und *Max Jochmann* erreichten ebenfalls Plätze im Mittelfeld.

Auch bei den Schülern ließen es die Bayern krachen: *Hannah Grasser* zeigte bei den A-Schülerinnen in der Qualifikation mit 680 Ringen, wo der Hammer hängt, unterlag im Goldfinale aber knapp gegen *Sophie Liu* aus Württemberg und holte Silber. Ihre Zwillingsschwester *Marie* unterlag im Bronzefinale nur knapp und wurde Vierte, *Emma Fuhrmann* wurde auf Rang 9 notiert.

Erstmals nahmen am Landeskadervergleich auch Compound-Sportler teil, und Bayern war hier mit drei Sportlern vertreten. *Fabio Rabenseifner* gewann die Finalrunde, seine Schwester *Amelie* wurde sehr gute Dritte, und *Simon Huber* komplettierte als Sechster die Runde.

Der Sonntag war dann von den Mannschaftsfinals geprägt. In der Jugendklasse gewann das bayerische Team gegen die Mannschaft vom Westfälischen Schützenbund die Goldmedaille und die Schülermannschaft holte im kleinen Finale die Bronzemedaille.

Müde, aber zufrieden trat die bayerische Mannschaft dann am frühen Sonntagnachmittag die Heimreise an.

sts



Bogen-Trainingslager in Rovereto (Italien)

Vorbereitung auf die Freiluftsaison

„Die höchsten Türme fangen beim Fundament an“ – dieses Zitat von *Thomas Alva Edison* (1847 bis 1931) trifft perfekt, was die beiden Bogen-Landeskader von BSSB und LLZ-Baden-Württemberg dazu veranlasst hatte, in der Woche nach Ostern ein gemeinsames Trainingslager in Norditalien abzuhalten. Sechs Tage intensiver Arbeit standen in Rovereto beim dort ansässigen Verein *Kappa Kosmos* auf dem Programm. Nachdem die Landeskader bereits am ersten Maiwochenende mit dem Landeskadervergleich in Suhl und bereits zwei Wochen später mit der 1. Rangliste in die Wettkampfsaison starten mussten, sollte die Zeit in Italien dazu genutzt werden, um intensiv an der Schießtechnik und der Materialabstimmung zu arbeiten. Dabei durften natürlich auch das Wettkampf- sowie das Kraft- und Ausdauertraining nicht zu kurz kommen, und so war die Liste der abzuarbeitenden ToDo's ziemlich lang.

Auch wenn Umgebung und vor allem das frühlingshafte Wetter eher an Urlaub denn an Arbeit denken ließen, war von Erholung keine Spur erkennbar. Jeder Tag begann mit einer Frühsporteinheit, und nach einer kurzen Frühstückspause startete auf dem direkt neben der Unterkunft gelegenen Bogenplatz der Trainingstag. In den ersten beiden Tagen war das Ziel für alle vierzehn Sportler – zehn aus Bayern und vier aus Baden-Württemberg – ein möglichst perfektes Material-Setup zu finden, ehe es in den Folgetagen vermehrt um Wettkampftraining sowie die Schulung von taktischen und psychischen Fähigkeiten ging. Dabei wurde das reine Schießtraining immer wieder von Athletik- und Koordinationseinheiten unterbrochen.

Am Freitagnachmittag gönnte sich die bereits hervorragend zusammengewachsene Gruppe eine kleine Auszeit am nahegelegenen Gardasee. Der eine oder andere Eisbecher wurde gelöffelt und die noch sportliche Wassertemperatur verschiedentlich mit dem großen Zeh geprüft.

Nach insgesamt sechs Tagen und teilweise weit über 1.000 geschossenen Pfeilen kam die bayerische Kadergruppe pünktlich zum Osterferienende wieder in Garching an. Der Gegensatz konnte dabei nicht krasser sein: in Italien Frühlingsregen, in Deutschland Regen und Kälte. „Wir wären am liebsten in Rovereto geblieben“, schmunzelte Landestrainer *Stefan Schäffer* bei der Ankunft an der heimischen Bogenanlage. „Die kommenden Wettkämpfe mit Landeskadervergleich und dem 1. Ranglistenwettkampf kurz darauf werden zeigen, ob sich der gute Eindruck bestätigt, den wir von unseren Sportlern in Italien gewonnen haben. Wir trauen unseren Sportlern einiges zu und hoffen auf eine gute und erfolgreiche Freiluftsaison.“

sts

Foto: Johannes Maier



Rangliste Bogen auf der Olympia-Schießanlage – Simon Moritz schießt Weltrekord –

BSSB-Nachwuchssportler überzeugen

Bereits Anfang Mai mussten die Bogenschützen kurz nach dem Landeskadervergleich zur 1. Bundesrangliste inklusive Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft in Garching antreten, und annähernd 100 Sportler nahmen daran teil. Nachdem für die erwachsenen Recurver keine Ranglisten mehr ausgetragen werden, setzte sich das Teilnehmerfeld neben der Compound Damen- und Herrenklasse ausschließlich aus Nachwuchssportlern der Jugend- und Juniorenklassen zusammen. Die bayerische Equipe bestand dennoch aus insgesamt zwölf Sportlern der Disziplin Recurve sowie neun Compoundern – jeweils inklusive der bayerischen Bundeskaderschützen.

Mit den Ranglisteturnieren wurde auch die Qualifikation zur Junioren-Europameisterschaft im Juli in Rom ausgetragen, und so war der Stresslevel bei einigen Sportlern nochmal etwas höher als sonst bei Ranglisten ohnehin schon üblich.

Bei den weiblichen Jugendlichen hatte mit *Elena Heiß* eine bayerische Sportlerin die Nase vorn und führt nun die Rangliste an. Als Lohn dafür wurde sie von Nachwuchsbundestrainer *Freddy Siebert* zum European Youth-Cup (EYC) Anfang Juni in Bulgarien nominiert, den sie zusammen mit den beiden bayerischen Junior-Sportlern *Regina Kellerer* und *Kilian Mayer* bestreiten wird. *Regina* führt ihrerseits die Rangliste bei den Juniorinnen an, *Kilian* lag bei den Junioren in einem sehr starken Teilnehmerfeld auf einem guten sechsten Platz.

Das Ranking bei den männlichen Jugendlichen führt *Johann Conrad* aus Berlin an. Die beiden Bayern *Johannes Berner* und *Julian Weise* lagen mit den Plätzen 7 und 8 immer noch in den Top-8 des Feldes.

Auch in der Disziplin Compound hatte der Bayerische Sportschützenbund einige heiße Eisen im Feuer: Da war zum einen die aktuelle deutsche Nummer 1 bei den Damen, *Katharina Raab*, – fast unnötig zu erwähnen, dass sie die Rangliste mit großem Vorsprung und neuem Deutschen Rekord in der 50-Meter-Doppelrunde (1.403 Ringe,

vormals 1.400 Ringe) anführte. Bei den Damen gab es noch zwei weitere Top-8 Platzierungen für *Katharina Kutscher* auf Platz 4 und *Franziska Göppel* auf Rang 6. Zum anderen war es der 17-jährige *Simon Moritz*, der trotz seines jugendlichen Alters auch schon bei den „Großen“ mitspielen darf und dort gehörig für Furore sorgt. Mit neuem Weltrekord in der Finalrunde (150 Ringe mit elf Innenzehnern, vormals 150/10), sowie neuem Deutschen Rekord in der 50-Meter-Doppelrunde (1.418 Ringe, vormals 1.405 Ringe) führte er die Rangliste bei den Compound-Junioren ebenfalls mit beträchtlichem Vorsprung an – diese Resultate hätten auch bei den Herren für Platz 1 gereicht!

Komplettiert wurden die tollen Ergebnisse von *Fabio Alex* auf Rang 3 sowie bei den Juniorinnen von *Sophie Wagner*, die sich auf dem zweiten Rang einreichte. Nicht unerwähnt soll dabei bleiben, dass *Sophie* mit 1.346 Ringen in der 50-Meter-Doppelrunde den bestehenden Deutschen Rekord bei den Juniorinnen eingestellt hat. Neben *Simon* sind auch *Fabio* und *Sophie* für den EYC gesetzt.

Auch bei den Compound-Jugendklassen waren bayerische Sportler am Start: bei den weiblichen Jugendlichen führte *Lisa Zettl* die Rangliste vor *Amelie Rabenseifner* an, wofür *Lisa* ebenfalls mit der Nominierung für den EYC belohnt wurde. Bei den Jungs lag *Fabio Rabenseifner* auf dem dritten Platz.

„Aus bayerischer Sicht war die 1. Rangliste ein voller Erfolg. Die meisten unserer angehenden Sportlerinnen und Sportler konnten ihr Potenzial abrufen und dabei wertvolle Erfahrungen für ihre weitere Entwicklung sammeln“, war das Resümee von Landestrainer *Stefan Schäffer*. Und der verantwortliche Compound-Landestrainer *Matthias Wagner* fügte noch hinzu: „Unser Compound-Nachwuchs ist ebenfalls auf einem sehr guten Weg, die deutsche Spitze ist für sie durchaus erreichbar. Und die Leistungen von *Katharina* und *Simon* sind einfach nur MEGA und sprechen für sich.“ sts

Deutsche Meisterschaft der Gehörlosen

Starker Wettbewerb in Coburg

Der Gehörlosen-Sportverein Bamberg wurde anlässlich seines 50-jährigen Bestehens mit der Durchführung der Meisterschaft beauftragt. Da aber der Verein nicht über die ausreichende Schießstandkapazität verfügte, fragte 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* bei der SG Coburg an, ob sich die durch die oberfränkischen Meisterschaften erprobten Coburger vorstellen könnten, dieses Event auszurichten. Die Schützengesellschaft sagte spontan zu. Bei einem Orts-termin mit dem Fachwart für Schießen des Deutschen Gehörlosen-Sportverbands, *Marco Baron*, und dem 2. Schützenmeister der SG, *Reinhard Mohr*, wurden die Schießanlagen besichtigt und für sehr gut geeignet befunden. Der Coburger Oberbürgermeister übernahm ohne zu zögern die Schirmherrschaft der Veranstaltung. 1. Schützenmeister *Christian Ulrich* und 2. Schützenmeister *Reinhard Mohr* machten sich unverzüglich ans Werk, die dreitägige Veranstaltung zu organisieren.

Vom 14. bis 16. Mai war es dann soweit. Insgesamt 177 Starts mussten in die verschiedenen Rechner der 10-, 25- sowie 50- und 100-Meter eingegeben werden. Die vor zwei Jahren erst in Betrieb genommenen elektronischen Schießstände erfüllten ihre Aufgaben mit Bravour. Es wurden insgesamt 13 neue Deutsche Rekorde erzielt und ein weiterer wurde eingestellt.

Am Ende der Veranstaltung dankte *Marco Baron* in seinem Schlusswort den Coburger Schützen für den perfekten Ablauf der Meisterschaften und überreichte einen Wimpel des DGSV an die Organisatoren. Diese wiederum sagten zu: „Wenn ihr wieder mal einen Ausrichter für die deutsche Meisterschaft braucht, wir sind bereit.“ *Reinhard Mohr*

Marco Baron, Oberschützenmeister Stefan Stahl, Reinhard Mohr sowie 3. Bürgermeister Hans-Herbert Hartan bei der Siegerehrung.





ISSF World Tour Target Sprint bei der Kgl. priv. HSG München – Deutsche Target-Sprinter räumen ab –

Die ISSF Target Sprint World Tour machte parallel zum ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage am 29. und 30. Mai 2026 Station bei der Kgl. priv. HSG München. Deutschlands Target-Sprinter zeigten sich auf heimischem Terrain bei einem der Saisonhöhepunkte in Bestform. Fünf Siege sowie jeweils drei zweite und dritte Plätze bestätigen die deutsche Vormachtstellung im internationalen Vergleich.

Die Wettbewerbe auf der großzügigen und schön gestalteten Sommerbiathlon-Anlage der Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft München bildeten die zweite Station der diesjährigen ISSF World Tour Target Sprint. Beim internationalen Saisonauftakt im ungarischen Szeged hatten die DSB-Starterinnen und -Starter mit insgesamt elf Medaillen glänzt. Diese Ausbeute gelang dem mit Abstand größten Team im Starterfeld auch in München. 17 Sportlerinnen und Sportler hatte der DSB in den Rennen an den Start geschickt; insgesamt beteiligten sich 40 laufende Schützen aus acht Nationen an den dynamischen Wettbewerben in der Landeshauptstadt.

Drei deutsche Einzelsiege

Der Sommer hatte Ende Mai Einzug gehalten, und so liefen und schossen die Target-Sprinter bei großer Hitze um die Siege. *Kerstin Schmidt* zeigte es einmal mehr allen. Die mehrfache Weltmeisterin dominierte das Finale der Frauen von Beginn an, setzte sich läuferisch an die Spitze und war auch am Schießstand die Beste. Ihr Sieg vor der Britin *Emily Sawyer* und Teamkollegin *Alena Weinmann* war ungefährdet. Bei den Männern musste Dreifach-Weltmeister *Jacob Hofmann* als Favorit angesehen werden. Obwohl er in der Vorwoche durch eine Erkältung gehandicapt war, zeigte er einmal mehr seine läuferische Klasse und konnte damit kleinere Schieß-

schwächen mit einigen Nachladern kassieren. Nach dem letzten Schießen ging er hinter dem Italiener *Marco Ammirati* in die letzte Laufrunde, lief zunächst auf und zog circa 150 Meter vor dem Ziel unwiderstehlich auf und davon: „Ich habe es so gemacht wie meistens: Ich mache die Lücke zu und beobachte den Gegner. Dann habe ich mich für den langen Sprint entschieden.“ Rang 3 sicherte sich mit *Luca Göhmann* ein weiterer DSB-Starter.

Den ersten deutschen Sieg des Tages hatte die „Unbesiegbare“ geholt: *Lisa Enderle* (SG Schützenlied II Engelschalking) ist in dieser Saison national bei der Deutschland Trophy noch ungeschlagen und hatte auch das Juniorinnen-Rennen bei der ersten Station der World Tour in Szeged gewonnen. Auch in München demonstrierte sie abermals ihre Stärke: sicher am Schießstand und schnell auf der Laufstrecke. „Ich war angespannt, weil wir im Vorlauf alle eng zusammen lagen. Auch vor der Hitze hatte ich Respekt, aber es hat ja ganz gut hingehauen.“ *Lisa Enderle* siegte 3,6 Sekunden vor Teamkollegin *Mona Mammen* und der Schweizerin *Tessa Dietrich* (+7,9 Sekunden).



Nur in der Juniorenklasse ging der Sieg nicht nach Deutschland. Der Schweizer *Patrick Gal* lief ein beherztes Rennen und profitierte unter anderem davon, dass *Lukas Bürki* seine erste Schießeinlage verpatzte. Der Eidgenosse lief 3,4 Sekunden vor DSB-Starter *Julian Knoll* über die Ziellinie. Platz 3 ging an den Italiener *Elia Sidoni*.

DSB-Duos in den Mixed-Rennen vorn

Nach drei von vier möglichen Einzelsiegen war es keine Überraschung, dass die deutschen Target-Sprinter auch die Mixed-Läufe bei der World Tour in München dominierten: Bei den Erwachsenen siegten *Kerstin Schmidt* und *Jacob Hofmann*, in der Juniorenklasse trugen sich *Lisa Enderle* und *Lukas Bürki* in die Siegerliste ein, zudem gab es zwei weitere Medaillen.

Bei den Erwachsenen gab es einen deutschen Doppelsieg, denn *Hanna Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) und *Dominik Hermle* kamen lediglich drei Sekunden hinter dem Siegerduo ins Ziel. Rang 3 ging an die Briten *Emily Sawyer* und *Keiran Duffy*, die mit größerem Abstand (+13,5 Sekunden) hinter den Zweitplatzierten die Ziellinie überquerten.

Bei den Junioren entwickelte sich ein spannender Zweikampf zwischen den Duos *Lisa Enderle* und *Lukas Bürki* sowie den Schweizern *Tessa Dietrich* und *Patrick Gal*. Am Ende der Laufstrecken und der Schießeinla-

gen trennten die beiden Duos nur 4,6 Sekunden zugunsten der beiden Bayern. Rang 3 ging in Person von *Vlada Rudych* und *Matti Kußmaul* ebenfalls an den DSB. Sie kamen nur 2,5 Sekunden hinter der Schweiz über die Ziellinie.

In München lieferten sich die Target-Sprinter spannende Rennen in der jungen, dynamischen und publikumsnahen Disziplin, der es aber nach wie vor an internationalem Zulauf fehlt. Abgesehen vom DSB, der die Wettkämpfe schon fast traditionell mit großen Teams besetzt, sowie Italien und der Schweiz, die zwar kleinere Teams stellen, aber in der Spitze mithalten, haben nur wenige andere Nationen den Target

Sprint für sich entdeckt. Oftmals sind es in diesen Ländern nur Einzelpersonen, die den Sport betreiben. Zwar bietet der Target Sprint viel Raum für eine positive Entwicklung, doch stockt diese mehr als sie Fahrt aufnimmt. So wurde 2024 mangels teilnehmender Nationen die Target-Sprint-Weltmeisterschaft abgesagt, und die WM 2025 in Kairo fand mit nur 37 Teilnehmern aus acht Nationen, aufgeteilt auf vier Klassen, statt. Dazu passt auch, dass neben der ausstehenden World-Tour-Station in Bellinzona Anfang Oktober ein mögliches weiteres Event in Italien nach wie vor in der Schwebe ist.

DSB-Presselshs
Fotos: Britta Kußmaul

Fotos unten links: Lisa Enderle jubelt über ihren Sieg im Einzelrennen.

Daneben: 3... 2... 1... Los – vom Start weg geht es beim Target Sprint zur Sache.

Foto rechts: Das siegreiche Junioren-Duo Lisa Enderle und Lukas Bürki beim Wechsel.



PRÄZISION. KONZENTRATION. PERFEKTION.

LUFTPISTOLEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

AUSGEWÄHLT FÜR TRAINING UND WETTKAMPF



Steyr Evo 10
Silber Luftpistole

★★★★★

ab 2.049,00 € *



Steyr Evo 10
schwarz Luftpistole

★★★★★

ab 1.969,00 € *



Feinwerkbau
Luftpistole P 8X

★★★★★

ab 1.820,00 € *



Tesro Match Luftpistole
PA 10-2 Buinger Edition

★★★★★

ab 1.149,00 € *



PRÄZISION
FÜR TOP-LEISTUNGEN



QUALITÄT
VON FÜHRENDEN
HERSTELLERN



ERFAHRUNG
FÜR DEINEN
ERFOLG



BERATUNG
VON SPORTSCHÜTZEN
FÜR SPORTSCHÜTZEN



FÜR SPORTSCHÜTZEN.
VON SPORTSCHÜTZEN.



GETESTET. AUSGEWÄHLT.
FÜR BESTE PERFORMANCE.



PERSÖNLICH. KOMPETENT.
WIR SIND FÜR DICH DA.

JETZT ENTDECKEN!

www.buinger.de



Trainingslager Pistole in Lucca

Teambuilding und Vorbereitung auf die Wettkampfsaison

Mit großer Vorfreude machte sich ein Teil des Landeskaders Pistole auf den Weg nach Lucca in Italien, um dort gemeinsam ein Trainingslager zu absolvieren. Die Anreise war zwar lang, doch die Erwartungen an die Maßnahme waren entsprechend hoch – und wurden am Ende sogar noch übertroffen. Untergebracht war die Gruppe in einem Ferienhaus außerhalb der Stadt, wo man sich gemeinsam selbst versorgte. Gerade dieses Miteinander abseits des Schießstandes sorgte schnell für eine besondere Atmosphäre innerhalb der Mannschaft. Das gemeinsame Kochen, Essen und Zusammenleben schweißte die Gruppe spürbar

zusammen und brachte eine tolle Dynamik mit sich. Besonders beeindruckend war dabei das harmonische Zusammenspiel zwischen Jung und Alt. Die Altersspanne innerhalb des Kaders reichte von 13 bis 43 Jahren – vom Schüler bis hin zu erfahrenen Erwachsenen aus der Nationalmannschaft war alles vertreten.

Genau dieses generationsübergreifende Miteinander machte sich auch im Training bemerkbar. Der Austausch von Erfahrungen, Tipps und Eindrücken funktionierte hervorragend und entsprach genau den Vorstellungen der Trainer und Teilnehmer. Die jüngeren Schützen profitierten von der Erfahrung der Älteren, während gleichzeitig die Begeisterung und Unbeschwertheit des Nachwuchses für zusätzliche Motivation sorgte. Die Vorbereitung auf die bevorstehende Wettkampfsaison verlief dadurch optimal, und die gemeinsame Trainingsmaßnahme sorgte zusätzlich für einen enormen Motivationsschub.

Vor Ort fanden die Schützen perfekte Trainingsbedingungen vor. Auf der Schießanlage konnte das geplante Trainingspensum konzentriert und ohne Störungen absolviert werden. So bot das Trainingslager ideale Voraussetzungen, um intensiv an Technik, Konzentration und Wettkampfstabilität zu arbeiten.

Ein besonderes Highlight war die außergewöhnliche Gastfreundschaft des italienischen

Vereins, die die gesamte Gruppe nachhaltig beeindruckte. Ihren Höhepunkt fand diese Herzlichkeit schließlich bei einem Besuch der renommierten Firma Pardini. Dort wurden zunächst sämtliche Sportpistolen der Teilnehmer überprüft und technisch durchgesehen, bevor sich eine interessante Führung durch die Werkstätten anschloss. Für alle Beteiligten war es äußerst beeindruckend, einen Blick hinter die Kulissen eines der weltweit führenden Hersteller im Bereich der Sportpistolen werfen zu dürfen.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: Dieses Trainingslager gehörte zu den schönsten Maßnahmen, die der Landeskader Pistole bisher erleben durfte. Neben den sportlichen Fortschritten blieb vor allem das besondere Gemeinschaftsgefühl in Erinnerung, das diese Reise geprägt hat. Ein großer Dank gilt deshalb dem Bayerischen Sportschützenbund für die Unterstützung und die Möglichkeit, eine solche Maßnahme durchführen zu können. Solche Trainingslager sind keineswegs selbstverständlich, und genau deshalb wissen die Teilnehmer diese Erfahrung besonders zu schätzen. Nun gilt es, die gewonnene Motivation und die intensiven Trainingseindrücke in die Wettkampfsaison mitzunehmen – mit dem klaren Ziel, möglichst viele Medaillen zu gewinnen. Vielleicht ergibt sich dann irgendwann wieder die Gelegenheit für ein ebenso besonderes Trainingslager. *tk/red*



Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!

Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns, und wir finden eine Lösung!

| Stützpunkte | Bezirk | Trainer | Ort |
|------------------------------|-----------------------|--|-----------------------|
| München | Oberbayern München | Monika Wimmer | Garching |
| Schwaben | Schwaben | Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl | Waldkirch Augsburg |
| Würzburg | Unterfranken | Klaus Schöll | Heigenbrücken |
| Talentförderzentrum | Oberpfalz | Thomas Karsch Monika Karsch | Regensburg |
| Mittelfranken, Oberbayern | | Walter Sbarra | Hitzhofen |
| Bezirksstützpunkt | Oberbayern | Otto Niedermayr | Wasserburg |
| Bezirksstützpunkt | Niederbayern | Monika Wimmer | Landshut |
| Bezirksstützpunkt | Oberbayern | Aleksandar Todorov | München |
| Schulwahlfach | Schwaben | Quirin Rothdach | Babenhausen |
| Bezirksstützpunkt | Oberbayern | Oliver Balg | Scheuring |

Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de
 München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de
 Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de
 Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de
 Oberfranken: Peter Baldauf, p_baldauf@web.de
 Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de
 Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb.oberpfalz.de
 Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus86@gmail.com
 Unterfranken: Klaus Schöll, klaus.schoell@t-online.de
 Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern
 Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

Mach mit!



DISAG geht App.

Schießen, scannen, fertig.



ShotsApp.

Deine Ergebnis-App: Scanne deine Wettkampf- und Trainingsergebnisse per QR-Code. Erhalte umfassende Statistiken und detaillierte Auswertungen – alles schnell und unkompliziert!



shotsapp.de

European Youth Cup Bogen: BSSB-Schützen holen acht Medaillen

Die Europameisterschaften können kommen! Die deutschen Nachwuchs-Bogenschützen sorgten beim European Youth Cup im bulgarischen Ruse für eine Medaillenflut und zwar sowohl mit dem Recurve als auch mit dem Compoundbogen – im Einzel wie im Team. Allein die BSSB-Schützen brachten acht Medaillen mit in den Freistaat.

Recurve: Unschlagbare Regina Kellerer

Zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze gab es für die Schützinnen und Schützen von Bundestrainer Freddy Siebert. In den Teamentscheidungen gab es den Sieg für das U21-Trio *Regina Kellerer, Fiona Marquardt, Paulina Middendorff*, das sich souverän mit 6 : 0-Satzpunkten gegen Großbritannien durchsetzte. Zuvor hatte die Oberbayerin *Regina Kellerer* an der Seite von *Leon Zemella* Bronze im Mixed durch einen 5 : 3-Sieg gegen das französische Duo ihre erste Medaille gewonnen. Am Finaltag der Einzelentscheidungen machte *Regina Kellerer* ihre dritte Medaille und ihren zweiten Sieg klar: Mit 6 : 0-Punkten im Goldfinale ließ sie der Ukrainerin *Daria Koval* keine Chance. Mixed-Kollege *Leon Zemella* hätte den Doppel-Triumph fast perfekt gemacht, doch in der entscheidenden Phase zog er gegen den Franzosen *Alexis Renaudineau* mit 4 : 6-Punkten den Kürzeren, wurde aber für seine starke Leistung mit Silber belohnt. Bundestrainer *Freddy Siebert* zeigte sich hochzufrieden mit dem Auftritt seiner Schützen: „*Regina* hat das hervorragend gemacht, ich bin sehr stolz auf sie. Es ist ihre

erste Einzel-Goldmedaille bei einem Youth Cup in ihrem letzten Juniorinnen-Jahr. Das harte Training zahlt sich aus. *Leon* hat knapp im Goldmedaille verloren, es war mehr möglich, weil der Franzosen die Tür öfter mal aufgemacht hatte. Dennoch ist seine erste Einzelmedaille ein großer Erfolg. Es war ein super Team, eine tolle Entwicklung ist zu sehen, und mein Dank geht an das komplette Trainerteam.“

Compound: Sieben Medaillen für DSB-Team – fünf davon für Bayern

Was für die Recurver gilt, ist eins zu eins auf die Compounder zu übertragen, die in Ruse sogar noch einen Tick erfolgreicher waren. In Medaillen lautete die Bilanz: Dreimal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze. Hervorzuheben war das deutsche U21-Trio mit den beiden BSSB-Schützen *Simon Moritz* und *Fabio Alex* zusammen mit *Noah Nuber*. Zunächst siegten die Drei souverän im Teamwettkampf mit 234 : 220 Ringen gegen Großbritannien, ehe es im Einzelwettkampf zum Goldfinale der beiden BSSB-Schützen *Fabio Alex* gegen *Simon*

Moritz kam. *Noah Nuber* schoss um Bronze. Es war eine kleine Überraschung, dass im hochklassigen Goldfinale *Fabio Alex* mit 148 : 147 Ringen die Nase vorne behielt, nachdem *Simon Moritz* erst vor Kurzem einen neuen Weltrekord aufgestellt hatte, und bei den Erwachsenen-Europameisterschaften auf Rang 4 gekommen war. Phantastisch, dass im BSSB gleich zwei international erfolgreiche junge Compounder heimathat sind. Den Triumph der DSB-Schützen komplettierte *Noah Nuber*, der seinen Kontrahenten *Fabrizio Aloisi* aus Italien im Bronzefinale mit 149 : 143 Ringen dominierte. Bundestrainer *Holger Hertkorn* lobte: „Vor allem die Jungs haben hervorragende Arbeit geleistet.“ Und damit schloss er natürlich auch U18-Schütze *Gianluca De Silvio* ein, der sich mit 144 : 135 Ringen gegen den Italiener *Samuele Barigozzi* ebenfalls Gold sicherte.

Auch die Juniorinnen brillierten und sorgten für Medaillenglanz: Zunächst gewann das BSSB-Duo *Sophie Wagner* an der Seite von *Simon Moritz* Bronze im Mixed durch einen 156 : 153-Sieg gegen Spanien, anschließend holte sich das Trio *Sophie Wagner, Leonie Dorfner* und *Ronja Ulka* Silber im Teamwettkampf. Lediglich die Britinnen erwiesen sich beim Endergebnis von 217 : 230 Ringen als besser.

Das war eine mehr als gelungene Generalprobe für die Europameisterschaften des Bogennachwuchses. Diese wird vom 20. bis 26. Juli in Rom stattfinden.

red/DSB-Presses
Fotos: WAE



Weltcup Bogen in Antalya: Team-Bronze für Katharina Raab

Bei der dritten Weltcup-Station des Jahres im türkischen Antalya (9. bis 14. Juni) verpasste Bayerns bester Recurve-Schütze *Moritz Wieser* nur knapp seine erste Weltcup-Einzelmedaille: Der 25-Jährige unterlag sowohl im Halbfinale als auch im Bronzemaatch knapp mit 4 : 6-Satzpunkten. „Das Halb- sowie Bronzefinale bei einem 4 : 4-Punktstand nicht für mich zu entscheiden, schmerzt wirklich sehr. Der vierte Platz ist und bleibt ein Trostpflaster,“ meinte er im Anschluss. Ebenfalls stark zeigte sich Compoundschützin *Katharina Raab* (Wertach), die im Einzel Rang 6 belegte und mit der Mannschaft sensationell Bronze gewann.

Recurve: Erst Frust, dann Stolz bei Moritz Wieser

Der anfängliche Frust *Moritz Wiesers* war verständlich, denn sowohl im Halbfinale gegen den späteren Sieger, den Inder *Dhiraj Bommadevara*, als auch im Bronzemaatch gegen den Chinesen *Mengqi Li* hatte er beim Stand von 4 : 4 die Möglichkeit, das Match für sich zu entscheiden. Doch ausgerechnet in den finalen Passen konnte er die zuvor gezeigten Leistungen nicht abrufen und unterlag mit 23 : 28 Ringen im Halbfinale bzw. 24 : 28 Ringen im Medaillematch. Und deshalb betonte er nach dem verständlichen Frust auch die Zufriedenheit über das vorher Geleistete. Auf dem Weg in das Halbfinale hatte er beeindruckende Leistungen gezeigt: Mit 680 Ringen schoss er sich in der Qualifikation auf den starken siebten Platz und nutzte diese gute Ausgangslage mit überzeugenden Siegen in seinen ersten K.-o.-

Runden. Höhepunkt war dann das beeindruckende 6 : 0 gegen den türkischen Super-Star *Mete Gazoz* im Viertelfinale. Auch *Katharina Bauer* überzeugte im Einzel, schied aber im Achtelfinale nach einem 2 : 6 gegen die Italienerin *Roberta Di Francesco* als Zwölfte aus. Der Wettkampf von *Charline Schwarz* war bereits nach der ersten K.-o.-Runde zu Ende, während *Elisa Tartler* eine Stufe weiterkam, bevor auch sie den Bogen zur Seite legen musste. Im Mixed-Team gelang dem Bayern-Duo *Katharina Bauer* und *Moritz Wieser* zunächst ein Sieg im Stechen gegen die starken spanischen Mixed-Weltmeister. Nach einem klaren Erfolg gegen Kasachstan wartete im Halbfinale Indien. Dort zog das DSB-Duo mit 2 : 6 den Kürzeren und trat im kleinen Finale gegen Italien an, das die Deutschen mit 1 : 5 verloren geben mussten. Damit belegten sie den achtbaren vierten Platz. Die zwei Wochen zuvor mit dem Europameisterschaftstitel dekorierten Recurve-Teams mussten sich in den Viertelfinals den starken asiatischen Nationen China bzw. Korea beugen und belegten sechste Plätze.

Compound: Katharina Raab auf dem Weg in die Weltspitze

Langsam, aber sicher muss sich die internationale Konkurrenz daran gewöhnen, dass *Katharina Raab* eine ernsthafte Rivalin um die vorderen Plätze ist: Nach Platz 5 beim Weltcup im mexikanischen Puebla landete die Bayerin dieses Mal auf Position 6. Den Einzug ins Halbfinale verpasste sie durch ein 144 : 146 gegen die US-Amerikanerin *Savannah O'Donohue*. Die Entscheidung fiel, als sie in der zweiten Passe (27 : 30) drei Ringe auf ihre Gegnerin einbüßte. Zuvor hatte *Katharina Raab* in der Qualifikation eine Glanzleistung abgeliefert und mit 706 Ringen Platz 2 gesichert: „Die Qualifikation lief super gut. Ich bin schon im offiziellen Training davor gut reingekommen und konnte das gute Gefühl dann in die Qualifikation mitnehmen.“

Das Highlight des Weltcups war aus Sicht der Compounder die sensationelle Teammedaille des Frauen-Trios – die erste seit vier Jahren. Zusammen mit *Jennifer Walter* und *Marie Marquardt* begann *Katharina Raab* mit Siegen gegen Dänemark und China, ehe es im Halbfinale gegen Mexiko nichts zu holen gab. Im Bronzemaatch gegen die USA mussten bei einem 167 : 167-Unentschieden die letzten sechs Pfeile über den Sieg entscheiden. Das DSB-Trio lieferte ab: Fünf Pfeile landeten in der Zehn, einer in der Acht. Der folgende Jubel über das 225 : 222 und die erste Weltcup-Medaille für das Frauen-Team seit vier Jahren war entsprechend groß.



DSB-Presse/shs
Fotos: World Archery



Bayerische Meisterschaft

Doppeltrap – Mixed LG/LP – LP Standard und Mehrkampf

Zusammen mit den Vorderladerschützen starteten die Flinten-, Luftgewehr- und Luftpistolenschützen am zweiten Juni-Wochenende in die Bayerische Meisterschaftssaison 2026 auf der Olympia-Schießanlage. In 24 Disziplinen und Klassen kürten Bayerns Schießsportlerinnen und -sportler die neuen Bayerischen Meister.

Doppeltrap: Windlotterie und ein Dachauer Titelabo

Das Schöne am Freiluftsport ist, dass er in der Natur an der frischen Luft betrieben wird. Das Negative ist, dass er in besonderem Maß Wettereinflüssen unterliegt. Das Wetter spielte während der Wettkämpfe der Doppeltrapschützen zwar größtenteils mit, doch der konstant starke Wind, zu dem sich zu allem Überfluss kräftige Böen gesellten, machte den Flintensportlerinnen und -sportlern das Leben schwer. Der Wind trug eine Wurfscheibe nach der anderen davon und sorgte dafür, dass die ab-

Schütze, der den Sportlern des WTC Dachau einen Titel entreißen konnte. In der Klasse Gemischt II gewann er mit 102 Treffern. Die weiteren drei Einzel- sowie die beiden Mannschaftstitel (Gemischt I und III) gingen alle an Dachauer Schützen und Teams. *Walter Brinkmann* führte mit 95 Treffern das Feld der Klasse Gemischt IV bei einem Dachauer Vierfacherfolg an, während *Sebastian Hartmann* in der Klasse Gemischt I mit der Schnapszahl von 111 Treffern an der Spitze lag. Als bester aller Starter ging *Christian Hartmann* (Gemischt III) aus der Windlotterie hervor. Mit 118 Treff-



die starke 314,1 Ringe zu insgesamt 632,8 Ringen ergänzte. Das für die SG Hubertus Böhmzwiesel startende Duo lag damit 6,9 bzw. 13,6 Ringe vor den RWS-Franken-Teams *Xenia Mund* und *Luis Eichenseer* sowie *Theresa Schnell* und *Johann Berschneider*. Deutlich spannender verlief der Wettbewerb bei den Erwachsenen. Der Mini-



gefeuerten Schrotgarben ihr Ziel ein ums andere Mal verfehlten und die Scheiben unversehrt zu Boden segelten. Damit blieben die Ergebnisse der meisten Teilnehmer weit unter ihrem üblichen Niveau. Zusätzlich zum zweifellos vorhandenen Können der bayerischen Doppeltrapper brauchte es bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft eine gehörige Portion Windglück auf dem Weg zu einer Medaille. Den Titelerfolg bei den Junioren hatte *Nevio Arndt* (BWC Erlangen) frühzeitig sicher, da sein einziger Konkurrent nicht antrat. Die 82 Treffer des jungen Nachwuchsschützen sind aller Ehren wert, denn im Vergleich zu weitaus erfahreneren Schützen in den Erwachsenenklassen muss er sich nicht verstecken. Neben *Nevio Arndt* war *Korbinian Niedermeier* (FSG Isen) der einzige

ferne hatte er sich zudem einen komfortablen Vorsprung von 16 Treffern auf den Zweitplatzierten erarbeitet.

Luftgewehr/Luftpistole Mixed: Dreifacherfolg der Kgl. priv. HSG München

Während die Entscheidungen in den übrigen olympischen Disziplinen erst am letzten Juni-Wochenende anstanden, wurden die Bayerischen Meister im Mixed bereits am ersten BM-Wochenende gekürt. Den Auftakt machten die Luftgewehrschützen, bei denen ein Nachwuchsschütze sowohl seine Mitstreiter als auch sämtliche Erwachsenen überragte. *Benedikt Ascher* erzielte herausragende 318,7 Ringe – ein Schussdurchschnitt von über 10,6 – und legte damit den Grundstein für den Titelerfolg gemeinsam mit *Brianna Grasberger*,



malabstand von einem Zehntelring entschied zugunsten der Bayerischen Meister *Melissa Ruschel* und *Sandro Schrüfer* (SSG Dynamit Fürth), die *Sara Lechner* und *Dominik Fischer* (SG Fortuna Röttingen) mit 624,2 : 624,1 Ringen auf den zweiten Platz verwiesen. Rang 3 ging an das Team der RWS Franken mit *Sarah Morgott* und *Nils Friedmann* (623,0 Ringe). Bei den Luftpistolensportlerinnen und -sportlern kombinierten *Lina Karsch* und *Michael Trostl* zwei starke Einzelergebnisse zum Titelgewinn für den SV Siechendorf (570 Ringe). Sieben Ringe hatten sie auf das Duo *Charlotte-Wilhelmine Laube* und *Julian Gamperl* (Wildbachschützen Landshut) Vorsprung. Rang 3 ging an die Kgl. priv. HSG München, für die *Emilia Dimitrova* und *Darius Dann* 552 Ringe erzielten. Einen Dreifacherfolg feier-

te die Hauptschützengesellschaft bei den Erwachsenen. *Michael Heise* gewann an der Seite von *Mariia Polishchuk* nicht nur souverän den Titel, sondern entschied bei 571 Ringen und zwölf Zählern Vorsprung auch das Familienduell mit Zwillingbruder *Andreas*, der an der Seite von *Nina Adels* Silber gewann, für sich. Den HSG-Triumph machten *Barbara Kutzer* und *Aleksandar Todorov* (558 Ringe) perfekt, da sie im Vergleich zu den ringgleichen Vierten die bessere abschließende Serie aufwiesen.

LP Standard/Mehrkampf: Geballte oberfränkische Nachwuchspower

Obwohl sich die Disziplinen Standard und Mehrkampf mit der Luftpistole ideal als Einstiegsdisziplinen für die KK-Pistolendisziplinen eignen, sind die Starterfelder in den Nachwuchsklassen überschaubar, während die gemischten Erwachsenenklassen aus allen Nähten platzen. Alle Teilnehmer einte, dass am Wettkampfsontag ihre Ausdauer und Geduld gefragt waren, ehe das erste Wochenende der Bayerischen Meisterschaften mit der Siegerehrung um 18 Uhr seinen Abschluss fand.

Starke elf von 24 Medaillen in den Schüler- und Jugendklassen gingen an Nachwuchstalente des Leistungsvereins Sportschützen Oberfranken. *Emma Kalter* schnappte sich sowohl im Standard-Wettkampf als auch

im Mehrkampf in der weiblichen Jugendklasse überlegen die Bayerischen Meistertitel. *Sylvia Unterholzner* (Wildbachschützen Landshut) wurde jeweils Zweite, während *Leonie Rödel* (SG Einigkeit Salmanskirchen) und *Laura Ablaßmeier* (SV Hubertus Gaimersheim) jeweils einmal Bronze gewannen. Das männliche Pendant zu *Emma Kalter* war *Peer Niklas Winterboer* (SSG Augsburg), der jeweils vor *Max Müller* (Pistolenschützen Marktleuthen) und *Maurice Parnet* (Kgl. priv. FSG Mühlendorf) die Titel gewann.

Bei den Schülerinnen hatte im Mehrkampf *Cristina Padovan* (SV Hubertus Gaimersheim) die Nase vorn. Sie gewann vor den Oberfränkinnen *Josephine Gründonner* und *Leonie Heim*. Im Wettbewerb LP Standard schob sich *Leonie Heim* auf den ersten Rang und durfte sich für den Titelgewinn feiern lassen. Die Stimmung bei den Sportschützen Oberfranken dürfte ausgelassen gewesen sein, denn sämtliche Stockerplätze waren in ihrer Hand: Zweite wurde erneut *Josephine Gründonner*, während *Charlotte Sophie Bayer* den dritten Rang belegte. In den Wettbewerben der männlichen Schüler gab es erneut einen Doppelsieger. *Justus Heckel* (Edelweiß Scheuring) erwehrte sich erfolgreich der rein oberfränkischen Konkurrenz: Im Standard-Programm gewann er deutlich mit 26 Ringen

Vorsprung, während er es im Mehrkampf bei lediglich zwei Ringen Vorsprung deutlich spannender machte. Platz 2 im Mehrkampf und Platz 3 im Standard-Programm gingen an *Ole Großmann*. *Benedikt Schürr* und *Simon Lorz* gewannen eine Silber- bzw. eine Bronzemedaille.

Bei den Erwachsenen gingen in den gemischten Klassen 95 bzw. 104 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Im Standard-Programm verteidigte *Sebastian Kugelmann* (SV Wiedergeltingen) mit 375 Ringen erfolgreich seinen Vorjahrestitel vor *Max Kunstmann* (SG Rödental, 370 Ringe) und *Aleksandar Todorov* (Kgl. priv. HSG München, 367 Ringe). Während *Sebastian Kugelmann* im Mehrkampf als Vierter vom Podium purzelte, schob sich *Aleksandar Todorov* mit 382 Ringen an die Spitze. Es folgten Vorjahressieger *Johannes Seitz* (Fröhlichkeit Griesstätt, 371 Ringe) sowie der ringgleiche *Max Kunstmann*, der damit seine zweite Medaille gewann. In den Mannschaftswertungen hatten indes andere die Nase vorn: Bayerischer Mannschaftsmeister LP Standard wurde der SV Pfeifferhütte vor den ringgleichen Wildbachschützen Landshut, die sich dafür in anderer Besetzung im Mehrkampf den Mannschaftsmeistertitel sicherten.

shs

Fotos: uuk



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Bayerische Meisterschaft: Vorderlader Kugel und Flinte

Tradition und Präzision standen bei der Bayerischen Meisterschaft der Vorderladerschützen im Mittelpunkt. Schützinnen und Schützen aus ganz Bayern kamen auf die Olympia-Schießanlage, um ihr Können mit den teils historischen Waffen unter Beweis zu stellen und gleichzeitig die besondere Atmosphäre dieser traditionsreichen Disziplin zu erleben. Vom 13. bis 14. Juni zeigten die bayerischen Vorderladerschützen Spitzenleistung – auch das ist Tradition – da den leistungsstarken bayerischen Pulverschützen der Ruf als „Medaillensammler“ bei Europa- und Weltmeisterschaften vorausleitet. An den beiden Tagen musste ein enormes Pensum absolviert werden: Zehn verschiedene Disziplinen – sieben Langwaffen- und drei Kurzwaffen-Disziplinen – wurden ausgetragen. Und nachdem nahezu keiner der Schützen nur in einer Disziplin antritt, waren Ausdauer, eine lange Konzentrationsfähigkeit und körperliche Fitness gefragt. Einige, dann doch eher wenige, Schützen wechselten sogar zwischen der Lang- und Kurzwaffenhalle hin und her, da sie sich sowohl mit den Gewehren als auch mit Pistole bzw. Revolver Medaillenchancen ausrechneten. Allein die Flintenschützen mit dem Vorderladergewehr blieben ihren „fliegenden Scheiben“ treu und traten nicht noch zusätzlich in einer der Scheibendisziplinen an. Dieser kleine Trupp ging auf der Wurfscheibenanlage mit der Perkussions- und der Steinschlossflinte auf Scheibenjagd.

Medaillensammler unter sich

Besonders beeindruckend waren die Leistungen jener Schützen, die sich gleich

mehrfach den Titel des Bayerischen Meisters sichern konnten. Mit ruhiger Hand, perfekter Technik und großer Erfahrung dominierten sie mehrere Wettbewerbe und unterstrichen eindrucksvoll ihre Klasse. Gerade im Vorderladersport, in dem Konzentration, ein tiefes Verständnis für die historische Waffentechnik und Ausdauer beim Ausprobieren der richtigen Ladung gefragt sind, haben solche Mehrfacherfolge einen besonderen Stellenwert. Und da taten sich insbesondere die Kaderschützen und international erfolgreichen Schwarzpulverjünger hervor, die Leistungen auf sportlich höchstem Niveau zeigten: Als die erfolgreichsten Medaillensammler dieser Meisterschaften sind *Michael Emmerling* (SG Thalmässing), *Kilian Fichtl* (Kgl. priv. FSG Schongau) und *Andreas Wimmer* (Kgl. priv. FSG Schongau) hervorzuheben. *Michael Emmerling* gewann mit 145 Ringen bei den Herren I mit dem Perkussionsgewehr, ebenso mit dem Perkussionsdienstgewehr in der gemischten Klasse I mit 130 Ringen, holte sich den Sieg mit dem Perkussionsrevolver bei den Herren I mit 134 Ringen und sahnte den Vizemeistertitel mit dem Perkussionsdienstgewehr auf 50 Meter mit 141 Ringen ab und holte sich zudem mit dem Steinschlossgewehr mit 139 Ringen die Bronzemedaille. Dazu kamen noch einige Teammedaillen, die er dank seiner ebenfalls leistungsstarken Mannschaftskollegen von der Kgl. priv. FSG Schongau (in wechselnder Besetzung mit *Erwin Globner*, *Otto Emanuel Ziegler*, *Franz Freitag* und *Kay Uwe Rupp*) gewann. Seine Medaillensammlung dieser Meisterschaften summierte sich auf vier Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille.

Der Youngster *Kilian Fichtl* kam auf insgesamt vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles. Er gewann die Wertung mit dem Steinschlossgewehr mit 142 Ringen, dem Perkussionsfreigewehr mit 144 Ringen, wurde mit dem Perkussionsgewehr in der Klasse Herren I Zweiter (143 Ringe), ebenso mit dem Perkussionsdienstgewehr (126 Ringe) und dem im Liegendanschlag geschossenen Steinschlossgewehr (126 Ringe). In den Teamwertungen holte er zusammen mit seinen Teamkameraden von der Kgl. priv. FSG Schongau – *Peter Käpernick*, *Lorena Schneider*, *Leonhard Brader*, *Thomas Laumer* und *Andreas Wimmer* (in wechselnder Besetzung) – zudem zwei Mannschaftsmeistertitel und dreimal Team-Bronze.

Als erfolgreichster Medaillensammler erwies sich bei diesen Meisterschaften allerdings *Andreas Wimmer*. Der Gauschützenmeister des Schützengaus Traunstein gewann mit dem Perkussionsdienstgewehr auf 50 Meter mit 141 Ringen und sammelte die Vizemeistertitel mit dem Perkussionsgewehr der Herren II (141 Ringe), Steinschlossgewehr der gemischten Klasse I (140 Ringe), der Perkussionspistole Herren II (143 Ringe) und der Steinschlosspistole Gemischt I (138 Ringe) ein. Dazu kamen vier Bayerische Meistertitel im Team mit dem Steinschlossgewehr, der Steinschlosspistole, dem Perkussionsrevolver und der Perkussionspistole und ein Team-Vizemeistertitel mit dem Perkussionsgewehr und Bronze mit dem Perkussionsdienstgewehr. Maßgeblichen Anteil hatten dabei seine leistungsstarken Mannschaftskollegen *Leonhard Brader*, *Julian Mühl*, *Kilian Fichtl*, *Peter Käpernick* von der Kgl. priv. FSG Schongau.



gau in den Gewehrdisziplinen sowie Dr. *Matthias Plöscher* und *Markus Wörnle* von der Kgl. priv. FSG Landsberg in den Kurzwaffendisziplinen. Die letzten beiden waren an zwei Mannschaftsmeistertiteln mit der Kurzwaffe beteiligt. Diese Erfolge summieren sich auf fünf Gold-, fünf Silber- und eine Bronzemedaille für *Andreas Wimmer*.

Vorderlader Flinte – starke Ergebnisse trotz stürmischer Windböen

Auf der Wurfscheibenanlage hatten die Vorderlader-Flintenschützen ihre beiden Wettkämpfe mit der Perkussionsflinte und der Steinschlossflinte in Angriff genommen. Das war kein leichtes Unterfangen, da an diesem Tag ein stürmischer, teils in Böen noch weiter auffrischender Wind die Anlage in Griff hatte. Am besten kam mit den unberechenbaren, ihre Flugbahnen verlassenden Wurfscheiben der erfahrene *Martin Seder* (SSG Mittelbayern) zu recht. Der langjährige Disziplinenverantwortliche sicherte sich einen Bayerischen Meistertitel mit 23 von 25 möglichen Treffern. Die Scheiben hatte er mit der Steinschlossflinte heruntergeholt. *Armin Grübel* (WTC Donau-Wald) und *Jakob Karl* (WTC Donau-Wald) hatten ebensoviele Scheiben getroffen, unterlagen aber dem erfahrenen *Martin Seder* im Stechen. Ebenfalls 23 Scheiben waren die Ausbeute von *Martin Seder* mit der Perkussionsflinte, was Rang 3 bedeutete. Hier unterlag er *Florian Lanzinger* im Stechen, und *Volker Zeintl* hatte ungefährdet mit 24 Treffern Gold klar gemacht. Zu den beiden Einzelmedaillen gesellte sich bei *Martin Seder* noch zweimal Mannschaftsbronze, das er zusammen mit seinen Teamkollegen *Peter Bacso* und *Roland Kreitmeier* von der SSG Mittelbayern gewann.

Professionelle Bedingungen und starke Leistungen

Die Leistungsdichte und Leistungsstärke der bayerischen Vorderladerschützen zeigte die Vielzahl herausragender Ergebnisse und enger Entscheidungen. Viele der erfolgreichen Schützinnen und Schützen dürfen nun mit berechtigten Hoffnungen auf die Deutsche Meisterschaft blicken, und auch internationalen Wettbewerben werden sie ihren Stempel aufdrücken. Gleichzeitig unterstrich die Veranstaltung eindrucksvoll, welchen Stellenwert die Vorderladerdisziplinen innerhalb des bayerischen Schützenwesens besitzen. Die Olympia-Schießanlage in Garching bot dafür erneut den entsprechenden Rahmen – traditionsbewusst, professionell organisiert und mit einer Atmosphäre, die von echter Begeisterung für diesen besonderen Schießsport geprägt war. Großen Anteil daran hatte einmal mehr Bayerns Vorderladerreferent *Leonhard Brader*, der selbst ein höchst erfolgreicher Schwarzpulverschütze ist und so für möglichst optimale Schießbedingungen für seine Kameraden sorgte. Und auch die Aufsichten, die Auswertung und die Hallenleitung halfen alle zusammen, um reibungslose Meisterschaften zu bieten, die allen Spaß gemacht haben. uuk



ZFS SAGERER

Ihr Partner für den Schutz Ihrer Werte



Wir liefern und montieren fachgerecht mit Nachweis



Wir montieren



0911 / 933 880

ab € 8.500,-

Langwaffentresore

in Widerstandsgrad I nach EN 1143-1 mit elektronischem Zahlenschloss ab € 1.099,-

ab € 599,-



WG I
EN 1143-1

S 2
€ 379,-
EN 14450
für A und B
Waffenschranke

Waffenraum-Türen

sofort ab Lager mit Lieferservice

Waffenräume in modularer Ausführung nach EN 1143-1 im Original aufgebaut anschauen, anfassen, reingehen



ab € 2.300,-

sagerer-tresore.de
info@sagerer-tresore.de

Mehrländerkampf der Sportschützinnen

Vom 15. bis 17. Mai 2026 trafen sich die Sportschützinnen der Landesverbände Oberpfalz, Bayern, Südbaden und Saar zum traditionellen Mehrländerkampf in Pfeirim. Gastgeber war in diesem Jahr der Oberpfälzer Schützenbund.

Der Wettkampf fand am Samstag statt. Geschossen wurden die Disziplinen Luftpistole, Sportpistole und KK 3 x 20. Außerdem traten die Bogenschützinnen in der Disziplin Recurve 70 Meter gegeneinander an. In allen Wettbewerben wurde um Einzel- und Mannschaftswertungen gekämpft. Die Schützinnen des Bayerischen Sportschützenbundes konnten dabei zahlreiche Podestplätze erreichen. Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb mit der Luftpistole. Hier gewann *Mariia Polishchuk* die Einzelwertung, während *Barbara Kutzer* den dritten Platz belegte. Auch in der Mannschaftswertung war das Team mit *Barbara Kutzer*, *Mariia Polishchuk* und *Michaela Hofele* nicht zu schlagen und sicherte sich den Sieg.

In der Disziplin Sportpistole erreichte die Mannschaft mit *Barbara Kutzer*, *Mariia Polishchuk* und *Sabine Humbs* einen zweiten Platz.

Auch im KK-Dreistellungskampf 3 x 20 wurden gute Ergebnisse erzielt. Die Mannschaft mit *Celine Krauß*, *Susanne Hilger* und *Franziska Knorn* belegte Rang 2. In der Einzelwertung sprang für *Franziska Knorn* zudem Rang 3 heraus.

Gut in Schuss zeigten sich auch die Recurve-Bogenschützinnen des BSSB. Nach guten Leistungen auf die 70-Meter-Distanz durf-

ten sich mit *Stephanie Ehrlich*, *Marianna Sandro* und *Petra Zellner* für den zweiten Platz in der Mannschaftswertung feiern lassen.

Bevor der Wettkampf am Samstagabend in geselliger Runde ausklang, wurden die erfolgreichen Schützinnen bei der Siegerehrung ausgezeichnet.

1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* gratulierte den Teilnehmerinnen zu ihren guten Leistungen. Ihr Dank galt den Trainerinnen und Trainern sowie den Betreuerinnen und Betreuern, die die Mannschaften während des gesamten Wettkampfwochenendes unterstützt hatten.

Ebenso dankte sie dem Oberpfälzer Schützenbund für die Ausrichtung und Organisation des Mehrländerkampfes sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Der Mehrländerkampf zeigte einmal mehr, wie wichtig der sportliche Austausch zwischen den Landesverbänden ist. Die Teilnehmerinnen freuen sich bereits auf die Fortsetzung dieser traditionsreichen Veranstaltung. Im Jahr 2027 wird der Mehrländerkampf vom Südbadischen Sportschützenverband ausgerichtet.

Ergebnisse im Einzelnen:

Luftpistole Einzel:

1. Platz: *Mariia Polishchuk*
2. Platz: *Barbara Kutzer*

Generationenmatch der Landesdamenleitung

– jetzt anmelden –

Termin: Samstag, 10. Oktober 2026

Austragungsort: Olympia-Schießanlage Garching

Anmeldeschluss: 13. September 2026
(oder vorzeitig bei Erreichen des Mannschaftsmaximums von 90 Teams)



Luftpistole Mannschaft:

1. Platz: *Barbara Kutzer*, *Mariia Polishchuk*, *Michaela Hofele*

Sportpistole Mannschaft:

2. Platz: *Barbara Kutzer*, *Mariia Polishchuk*, *Sabine Humbs*

KK 3 x 20 Einzel:

3. Platz: *Franziska Knorn*

KK 3 x 20 Mannschaft:

2. Platz: *Celine Krauß*, *Susanne Hilger*, *Franziska Knorn*

Bogen Recurve 70m Mannschaft:

2. Platz: *Stephanie Ehrlich*, *Marianna Sandro*, *Petra Zellner*

Simone Hackenschmidt



Zwei bayerische Siege bei der Rifle Trophy in Pfreimd

In bayerisch-österreichischer Gemeinschaftsproduktion fand vom 29. bis 31. Mai die erste von zwei Stationen der Rifle Trophy statt. Im oberpfälzischen Pfreimd (OSB) fand der ausrichtende österreichische Schützenbund den ersten Austragungsort, bevor die Station in Pforzheim vom 23. bis 26. Juli die kurze Tour beschließt.

Neben dem DSB, Frankreich, Österreich, der Schweiz und Tschechien schickte der BSSB bei der Rifle Trophy eine eigene Auswahl als Team Bayern ins Rennen und belegt nach der ersten Station den zweiten Rang im Nationenranking. Insgesamt standen am Wettkampfwochenende für die Sportler jeweils zwei 3 x 20-Programme mit dem Kleinkalibergewehr und zwei 60-Schuss-Programme mit dem Luftgewehr samt Finals auf der Agenda.

Der Auftakt in Pfreimd hatte es in sich, denn Männer wie Frauen schossen jeweils mit dem Luft- und dem KK-Gewehr. Bei den Männern hielt *Nils Friedmann* die bayerischen Farben hoch. Sowohl mit dem KK-Gewehr als auch dem Luftgewehr qua-

lifizierte er sich jeweils als Fünfter für die Finals. Wie es die Duplizität der Ereignisse wollte, belegte er dann zweimal Rang 7. Doppelte Finalteilnahmen an Tag 1 erzielten auch *Alyssa Ott* und *Magdalena Bauer*. Während *Alyssa Ott* im Luftgewehrfinale Fünfte wurde, überflügelte *Magdalena Bauer* mit dem letzten Schuss die bis dahin führende *Melissa Ruschel* und gewann. Im Dreistellungsfinale war es dann *Magdalena Bauer*, die ihren Stand auf Rang 5 räumen musste, während *Alyssa Ott* sich für ihre Mühen am ersten Tag mit der Bronzemedaille belohnte.

Im zweiten KK-Programm am Samstag hatte sich aus bayerischer Sicht nur *Kerstin Obermaier* für das Finale qualifizieren können, und das tat sie mit einem herausragenden Ergebnis von 592 Ringen. Die beiden bayerischen Vortagesfinalistinnen waren hauchdünn auf den Rängen 9 und 10 gescheitert. Im Finale konnte *Kerstin Obermaier* ihren Lauf aus dem Vorkampf nicht aufrechterhalten und schied auf dem siebten Rang liegend aus. Für die Herren lief parallel der zweite Luftgewehr-Wettkampf, bei dem sich *Florian Beer* zu *Nils Friedmann* gesellte und im Finale aufschlug. Während der Oberpfälzer sich von Vorkampfrang 8 auf Platz 6 verbesserte,

lag *Nils Friedmann* aussichtsreich im Medaillenrennen. In den Einzelschüssen fehlten ihm allerdings zu oft die hohen Zehner, sodass er sich mit dem vierten Platz zufriedengeben musste.

Am Sonntag rutschte *Florian Beer* erneut als Achter in das Finale, dieses Mal mit dem KK-Gewehr. Nur einen Rang vor ihm lag mit *Justus Ott* ein weiterer Bayer, der für den DSB startete. Im Finale blieb es für den Mittelfranken bei Platz 7, nachdem er nach den Riemenanschlügen in Führung liegend die Stehendserien verpatzte. *Florian Beer* machte es besser und behauptete seinen dritten Platz nach dem Liegendschießen erfolgreich bis zum Ende.

Das zweite bayerische Highlight in Pfreimd lieferte *Alyssa Ott*, die bereits im Luftgewehr-Vorkampf mit 631,3 Ringen und Platz 1 herausragend geschossen hatte. Im Finale bewies sie besonders in den Einzelschüssen ihr Können. Nach den beiden Fünfer-Serien lag sie auf dem vierten Platz, arbeitete sich dann aber sukzessive nach vorne und schoss einen Vorsprung von 1,5 Ringen auf die Zweitplatzierte heraus. Als Resultat stand der zweite bayerische Sieg des Wochenendes im Buche.

shs

VIESMANN

VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App

viessmann.de/vitocal

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

Überlegener bayerischer Gesamtsieg in der Ländervergleichsrunde

Vom 5. bis 7. Juni trafen sich die Nachwuchstalente aus den Landesverbänden Bayern, Niedersachsen und Westfalen zur dritten und letzten Station der vierten Austragung der Landesverbandsrunde, die von H&N Sport und LAPUA unterstützt wird. Mit sechs von sechs Disziplinsiegen gewann der BSSB die Grand-Prix-Wertung überlegen.

Nach den ersten beiden Stationen der Landesverbandsrunde in Dortmund und Hannover kamen die Gewehr-Nachwuchstalente zur dritten Station Anfang Juni auf der Olympia-Schießanlage in Garching zusammen, um die diesjährige Runde abzuschließen und den Gesamtsieger zu küren. Nachdem der BSSB-Gewehrkader bereits die ersten beiden Wettbewerbsrunden sowohl mit dem Luftgewehr (jeweils über 100 Ringe Vorsprung) und dem KK-Gewehr (ca. 200 bzw. 270 Ringe Vorsprung) für sich entscheiden konnte, war das Eintüten des Gesamtsiegs und damit die Titelverteidigung für die bayerischen Nachwuchsschützinnen und -schützen auf der heimischen Schießanlage nur noch Formsache. Mit 4.523,7 Ringen lagen sie mit dem Luftgewehr erneut fast 100 Ringe vor der Konkurrenz, während der Vorsprung mit dem KK-Gewehr bei insgesamt 11.508 Ringen 175 Zähler betrug. Damit gingen auch bei der dritten Station beide Disziplinenwertungen an den BSSB, der die Maximalzahl von 18 Punkten erreichte, während sich Niedersachsen und Westfalen den zweiten Platz mit jeweils neun Punkten teilten.

Luftgewehr: Vier Wettbewerbe, vier bayerische Siege

Mit einem souveränen Vierfacherfolg legten die BSSB-Schülerinnen und -Schüler den Grundstein zum bayerischen Luftgewehr-Mannschaftserfolg. *Lotte Grünwald* (205,6 Ringe) lieferte sich mit *Valentina*

Spiegel und *Melanie Höltl* ein hochklassiges Kopf-an-Kopf-Rennen um den Einzelsieg und behielt um vier bzw. sechs Zehntel die Oberhand. *Anton Berschneider* komplettierte den BSSB-Triumph mit 203,6 Ringen als Vierter. In Addition der beiden Luftgewehr-Dreistellungswettkämpfe wendete *Valentina Spiegel* (591 und 590 Ringe) mit konstanten Leistungen das Blatt zu ihren Gunsten. Um zwei Ringe lag sie vor der Niedersächsin *Antonia Steigmann*, hinter ihr folgte mit weiteren zwei Ringen Abstand erneut *Melanie Höltl* als Dritte. In der Jugendklasse, die ein 60-Schuss-Programm absolvierte, überragte *Valentina Boll* mit 620,5 Ringen das Starterfeld. Kaderkollegin *Laura Immler* lag als Zweite bereits 3,9 Ringe dahinter. *Finja Lederer* legte bei den Junioren noch einmal neun Zehntel drauf und erzielte 621,4 Ringe bei ihrem Disziplinsieg, den sie vor *Janine Pape* (Niedersachsen, 619,2 Ringe) und *Maria McWilliams* (616,9 Ringe) erzielte.

KK-Gewehr: Carla Scheringer und Valentina Boll glänzen

Mit dem Kleinkalibergewehr zeigte sich Bayerns Nachwuchs ebenso unschlagbar wie mit dem Luftgewehr. Neben dem Mannschaftserfolg im Dreistellungskampf gingen auch beide Einzel-



siege an bayerische Schützinnen: *Valentina Boll* sicherte sich mit sehr guten 577 Ringen sowie 569 Ringen in den beiden KK-Programmen ihren persönlichen Doppelsieg nach dem Luftgewehrerfolg. Mit 1.146 Ringen lag sie 16 bzw. 22 Ringe vor ihren ersten Verfolgerinnen aus Westfalen. Noch einen Ring mehr stand bei *Carla Scheringer* nach den 120 Wettkampfschüssen zu Buche. 571 Ringen im ersten Programm ließ sie im zweiten sehr gute 576 Ringe folgen. Damit war ihr Sieg bei den Junioren unangefochten, da sie elf Ringe zwischen sich und die zweitplatzierte *Maria McWilliams* (565 und 571 Ringe) legte. Mit starken Ergebnissen in allen Alterklassen und in beiden Disziplinen überragte der BSSB-Gewehr-Nachwuchs die Konkurrenz und gewann die Landesverbandsrunde erneut verdient. shs

Fotos: BSSB Gewehrkader

Schießen. Scannen. Fertig.

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



Eröffnungswettkampf und LG-Cup auf der Olympia-Schießanlage

Startschuss für das Kaderjahr 2026/2027 – am 16. und 17. Mai begann mit dem aus zwei 60-Schuss-Programmen bestehenden LG-Cup sowie dem Eröffnungswettkampf KK 3 x 20 auf der Olympia-Schießanlage der Qualifikationszyklus für den Bayernkader Gewehr der nächsten Saison. Vor allem die weiblichen Jugendlichen überzeugten.

Fünf bzw. vier Wettkämpfe, beginnend mit dem LG-Cup und dem KK-Eröffnungswettkampf bilden die Qualifikationsrunde für den Bayernkader Gewehr. Die Ergebnisse aus diesen Wettbewerben sind die Grundlage für die Einladung zum Sichtungslerngang, der am 3. Oktober stattfindet. Luftgewehr und Kleinkaliber werden dabei getrennt bewertet. Die Sieger der jeweiligen Qualifikationsrunde sind direkt für den Bayernkader gesetzt, sofern sie den jeweiligen Richtwert zweimal erreichen. Die Richtwerte zum Sichtungslerngang liegen mit dem Luftgewehr bei 610,0 bzw. 612,0 Ringen (Jugend m/w), 621,0 bzw. 624,0 Ringen (Junioren m/w) sowie 627,0 bzw. 628,0 Ringen (Erwachsene m/w). Mit dem Kleinkalibergewehr gelten 555 bzw. 560, 570 bzw. 575 sowie 585 Ringe als Richtwerte für die Einladung zum Sichtungslerngang. Die große Beteiligung zum Qualifikationsauftakt war erfreulich. Neben den bayerischen Nachwuchs- und Spitzenschützen nutzten auch Sportler des LLZ Baden-Württemberg sowie aus Hessen die Einladung aus Bayern, um sich mit der starken bayerischen Konkurrenz zu messen.

Luftgewehr-Cup: Zahlreiche Richtwerte bereits zum Auftakt übertroffen

Bei den männlichen Jugendlichen setzte sich *Noah Guevara* mit starken 1.238,7 Ringen aus beiden Wettkämpfen durch. Mit seinen Einzelresultaten von 620,5 und 618,2 Ringen übertraf er den Richtwert von 610,0 Ringen gleich zweimal deutlich. Auch *Johann Berschneider* (622,5 und 611,6 Ringe) sowie *Elias Buinger* (616,4 und 616,1 Ringe) lagen in beiden Durchgängen über dem geforderten Wert. Bei den Jugendschützinnen überzeugten *Valentina Boll* (624,6 und 621,2 Ringe) und *Katharina Hertlein* (622,7 und 622,3 Ringe). Neben dem Duo haben außerdem acht weitere Schützinnen den Richtwert bereits doppelt übertroffen, was für sehr starke Jahrgänge bei den Mädchen spricht. In der Juniorenklasse gewann *Jonas Hüttner* mit 1.242,7 Ringen vor *Linus Lichtwald*

(LLZBW) und *Luca Preisinger*. *Jonas Hüttner* erzielte mit 624,6 Ringen als einziger ein Ergebnis oberhalb des Richtwertes von 621,0 Ringen.

Bei den Juniorinnen setzte *Magdalena Bauer* mit 1.258,5 Ringen ein deutliches Ausrufezeichen. Mit 631,0 und 627,5 Ringen übertraf sie den Richtwert von 624,0 Ringen gleich zweimal. Auch *Romy Winkler* (626,6 und 625,5 Ringe) sowie *Sarah Haunsperger* (627,3 Ringe), *Linda Kröner* (624,1 Ringe) und *Mariella Schneider* (624,4 Ringe) lagen mindestens einmal über dem geforderten Richtwert. Bei den Herren gewann *Luca Hecklsmüller* mit 1.252,1 Ringen vor *Dominik Fischer* und *Nils Friedmann*, doch der Richtwert von 627,0 Ringen blieb unerreicht. Bei den Damen siegte *Marie-Nadine Müller* mit 1.255,0 Ringen. Mit 628,1 Ringen übertraf sie den Richtwert von 628,0 Ringen im ersten Wettkampf. Auch *Amelie Kraus* erreichte mit 628,0 Ringen exakt die geforderte Marke zum ersten Mal.

KK-Eröffnungswettkampf: Erste wichtige Standortbestimmung

Im Kleinkaliber-Dreistellungskampf der männlichen Jugend setzte sich *Elias Buinger* mit 570 Ringen als bester bayerischer Schütze durch. Er lag damit über dem Richtwert von 555 Ringen. Auch *Johann Berschneider* (558 Ringe) und *Gabriel Scharnagl* (557 Ringe) lagen über der geforderten Marke. Bei den weiblichen Jugendlichen gewann *Valentina Boll* mit 572



Ringen. Neben ihr übertrafen erneut neun weitere Schützinnen den geforderten Richtwert von 560 Ringen bereits im ersten Qualifikationswettkampf zum ersten Mal. In der Juniorenklasse waren *Jonas Hüttner* und *Constantin Engler* mit jeweils 581 Ringen die besten Bayern. Zudem lagen *Niclas Anton* und *Joshua Petter* über der geforderten 570-Ringe-Marke. Bei den Juniorinnen war erneut *Magdalena Bauer* Spitze und gewann mit 584 Ringen. Damit übertraf sie den Richtwert von 575 Ringen deutlich. Auch *Romy Winkler* (577 Ringe) und *Maleen Mund* (576 Ringe) lagen bereits über der geforderten Marke. In den Damen- und Herrenklassen müssen sich Bayerns Schützinnen und Schützen noch steigern, denn der Richtwert von 585 Ringen blieb noch deutlich außer Reichweite. Vor allem die starken Leistungen im Jugend- und Juniorenbereich – Musterbeispiel sind dabei die weiblichen Jugendlichen – zeigen die hervorragende Nachwuchsförderung in Bayerns Vereinen, Gauen und Bezirken. Die nächsten Stationen der Qualifikationsrunde sind die Bayerischen und Deutschen Meisterschaften sowie der Landesschützenmeisterpokal.

shs

Fotos: BSSB Gewehrkader





Bayerische Meisterschaft Lichtschießen in Haibach

Die kleinsten Schützinnen und Schützen auf der großen Meisterschaftsbühne – am 13. und 14. Juni fand im unterfränkischen Haibach die 2. Bayerische Meisterschaft Lichtgewehr und Lichtpistole statt. Viele unter den über 500 Kinder unter zwölf Jahren feierten ihre persönliche Bayerische-Meisterschafts-Premiere.

Nach der Meisterschaftspremiere im Vorjahr im mittelfränkischen Feucht holte Unterfrankens Bezirks sportleiter *Volker Rühle* die Licht-Meisterschaft für die jüngsten Schützinnen und Schützen für die zweite Austragung in seine Heimat. Zwei Tage lang war die Kultur- und Sporthalle in Haibach Dreh- und Angelpunkt des bayerischen Lichtgewehr- und Lichtpistolenschießens. Die Teilnehmer erwartete ein hervorragend organisiertes Meisterschaftswochenende, von dem die jungen Sportlerinnen und Sportler, ihre Eltern und Betreuer sowie Vereinsverantwortlichen anschließend in den höchsten Tönen schwärmten. Der große Organisationsaufwand der Mitglieder des SV Hubertus-Alpenjäger Haibach wurde mit einem technisch optimal verlaufenen Wettkampfbetrieb und vor Glück und Freude strahlenden Kindern belohnt. Im Mittelpunkt stand natürlich der Wettkampfbetrieb, an dem 527 Schützinnen und Schützen teilnahmen, die die Bayerischen Meister in den Disziplinen Lichtgewehr Freihand, Lichtgewehr Auflage, Lichtpistole Freihand, Lichtpistole Auflage und Lichtgewehr 3-Stellung ermittelten. Aber auch abseits der Schießlinie war für die jungen Nachwuchssportler samt Anhang einiges geboten. Die unterfränkische Bezirksjugend um Bezirksjugendleiterin *Katharina Junker* hatte außerhalb der Halle für ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Laserbiathlon-Stand und

Spielangeboten vom Kreisjugendring Aschaffenburg gesorgt, das die kleinen Sportler liebend gerne annahm. Außerdem stand ein Show-Finale auf dem Programm. Das Rundum-sorglos-Paket für die Gäste beinhaltete auch eine hervorragende Verpflegung zu schützenfreundlichen Preisen, die umfassend gelobt wurde. Wie bei der Meisterschaftspremiere im Vorjahr konnten sich die Teilnehmer mit ihrer Schützenausweisnummer und der persönlichen Start-ID ihre Startzeiten und Stände über ein Online-Tool auf www.lichtmeisterschaft.de selbst auswählen und buchen. Dieses System hilft vor allem Vereinen, bei denen die vereinseigenen Sportgeräte sowie weitere Ausrüstung von mehreren Kindern genutzt werden. Um Teilnehmern mit weiten Anreisen zu entlasten, standen dabei in einer ersten Phase die späteren Durchgänge an beiden Schießtagen nur den Schützen mit weitem Anfahrtsweg zur Verfügung. Insgesamt nutzten rund 70 Prozent der 746 qualifizierten Schützinnen und Schützen dieses Angebot, während alle übrigen ihre Startplätze nach Ablauf des Check-in-Zeitraums zugewiesen bekamen. Leider nahmen letztlich über 200 Nachwuchstalente ihre Startmöglichkeit nicht wahr.

Die kleinsten Schützen ganz groß beim Show-Finale

Auf zwei Schießtage verteilt kürten die jungen Schützinnen und Schützen, die noch am Anfang ihrer Schießsportkarriere stehen, 20 Bayerische Einzel- sowie sieben Mannschaftsmeister. Der Samstag gehörte den Freihandschützen mit Lichtgewehr und Lichtpistole, während am Sonntag die jeweiligen Auflagedisziplinen und der Dreistellungswettbewerb mit dem Lichtgewehr auf dem Programm standen. Zudem hatten sich die Organisatoren für den Samstagabend etwas Besonderes einfallen lassen: Vor rund 300 Zuschauern auf der Tribüne traten die ringbesten acht Freihand-Schützinnen und -Schützen aller Klassen zum Show-Finale an, das für große Spannung und Begeisterung sorgte. Für alle jungen Teilnehmer war es eine Finalpremiere. Die Nervosität war groß, aber der Nachwuchs zeigte tolle Leistungen, die mit Gummibärchen belohnt wurden.

Lichtgewehr und Lichtpistole Freihand

Um die Bayerischen Meistertitel mit dem Lichtgewehr in den Klassen Schüler II, III und Schülerinnen III zu gewinnen, waren 182 und zweimal 174 Ringe vonnöten. Bei den Schülerinnen II hätten diese Ergebnisse nur zu Platz 6 bzw. Platz 21 gereicht, da die jungen Nachwuchstalente in dieser Klasse so stark schossen. *Stella Hetzer* (SG Helmstadt) überflügelte mit bärenstarken

**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP




www.shotsapp.de

98 Ringen in der zweiten Serie ihre besser in den Wettkampf gestarteten Kontrahentinnen und gewann mit 190 Ringen den Titel. Am Ende lag sie einen bzw. drei Ringe vor *Julia Ulrich* (SV Linda Mähring) und *Hanna Ächter* (SV Abendstern 04 Ludwigsmoos). Bei den Schülern II hatte *Valentin Lorenz* (Sportschützen Oberfranken) 182 Ringe für den Titelgewinn aufgerufen, und diese reichten, denn sein engster Verfolger *Travis Nic Grübler* (SV Isental Lengdorf) blieb um einen Ring hinter ihm. Rang 3 ging an *Markus Wagner* (Sportschützen Fürstberg-Kirn, 177 Ringe). Mit 95 bzw. 100 gestarteten Schützinnen und Schützen wiesen diese beiden Klassen die größten Starterfelder auf. Bei den jüngeren Talenten der Klasse III erzielten *Finja Kainz* (Adlerschützen Kasten) und *Jonas Kohnle* (SV Diana Dettingen) jeweils 174 Ringe, die ihnen die Goldmedaillen einbrachten. *Finja Kainz* hatte acht Ringe zwischen sich und ihrer ärgsten Verfolgerin *Clara Schweidler* (SSG Erlangen-Büchenbach) gelegt, während *Lina Völker* (Spessartschützen Vormwald, 163 Ringe) das Podium komplettierte. *Jonas Kohnle* zehrte von seinem Vorsprung aus der ersten Serie und brachte vier Ringe Vorsprung auf *Sebastian Klar* (SV Edelweiß Denkendorf) sowie fünf Ringe Vorsprung auf *Josef Heindl* (SV Hubertus Böhmzwiesel) ins Ziel.

Mit der Lichtpistole zeigte sich *Noah Barutcu* (FSG Römerturm Aufkirch) am treffsichersten. Mit 161 Ringen gewann er die Klasse II vor *Luca Wander* (SSV Aischgrund, 152 Ringe) und *Jona Guthardt* (SG Irmelshausen, 150 Ringe) der sich nach einer Steigerung in der zweiten Serie noch auf das Podium schob. Bei den Schülerinnen II behauptete sich *Angelina Flaum* (Kgl. priv. FSG Kraiburg, 154 Ringe) an der Spitze. Drei bzw. sechs Ringe dahinter folgten *Hannah Körzendörfer* (SG Markt Erlbach) und *Sophie Schuster* (SSV Aischgrund). Bei den Schülern III gewann *Lasse Räuber* (SV Osterberg, 153 Ringe) überlegen mit 15 Zählern Vorsprung auf *Anton Müller* (SV Linda Mähring) sowie seinen Zwillingenbruder *Ole*, während sich *Magdalena Steinhart* (SG Elf und Eins Freienried, 124 Ringe) bei den Schülerinnen III sicher über Konkurrenz gefreut hätte.

Lichtgewehr und Lichtpistole Auflage

Nach dem ereignisreichen Samstag waren am Sonntag die jungen Aufлагeschützen gefordert. In der Klasse III mussten es sowohl bei den Mädchen als auch den Jungs schon über 200 Ringe in Zehntelwertung sein, um den Meistertitel für sich beanspruchen zu können. Das Topergebnis erzielte *Nico Väth* (SV Bischbrunn), der mit 203,3 Ringen die Konkurrenz klar hinter sich ließ. Er gewann vor *Josef Heindl* (SG Hubertus Böhmzwiesel, 201,0 Ringe) und *Dominik*

Lurtz (Kgl. priv. FSG Kempten, 199,0 Ringe). Bei den Mädchen knackte *Magdalena Schnaiter* (Kgl. priv. FSG Prien) mit 200,8 Ringen die 200er-Hürde und lag damit 1,1 Ringe vor *Josefine Mühlbacher* (SG Edelweiß Holzhausen), während der dritte Platz an *Janine Kraus* (Tiefes Tal Oppersdorf, 198,9 Ringe) ging. Stark schossen ebenso die 2018 und später geborenen Mädchen in der Klasse IV. Mit 193,4 Ringen holte *Mia Claudia Granzow* den zweiten Bayerischen Meistertitel für die FSG Römerturm Aufkirch. Neben ihr nahmen *Freja Schrott* (Edelweiß Ottmarshausen, 190,7 Ringe) und *Lilli Schmidt* (Edelweiß Attenhausen, 187,2 Ringe) auf dem Podest Platz. Bei den Schülern IV fiel die knappste Entscheidung. Diese hatte *Korbinian Schwarzbauer* (Donauschützen Windorf, 187,9 Ringe) auf seiner Seite. Das Nachsehen hatte *Lucas Schneider* (Sportschützen Oberfranken, 187,0 Ringe). Den dritten Rang schnappte sich *Tobias Eigner* (Höhenschützen Biburg-Stadelhofen, 183,4 Ringe). Mit der aufgelegten Luftpistole schnappte sich *Anton Müller* nach Silber am Vortag nun Gold in der Klasse Schüler III. Mit seinen 189,5 Ringen lag er exakt neun Ringe vor *Felix Strauch* (SV Oberlauringen), während *Ole Räuber* mit 175,1 Ringen seine zweite Bronzemedaille mit nach Hause nahm. Die weiteren Luftpistole-Auflageklassen waren schwach besetzt. Bei den Schülerinnen III gewann *Greta Regler* (SV Pfahldorf, 141,7 Ringe) das Duell mit *Franziska Karl* (Scambah Hohenschambach), während *Marlene Hinterberger* (SV Edelweiß Kastl, 108,3 Ringe) bei den Schülerin-

nen IV allein auf weiter Flur war. Ein volles Podium gab es immerhin bei den Schülern IV: *Lion Löffler* (SF Burgheim, 158,9 Ringe) siegte vor *Luca März* (SV Röckersbühl) und *Leonhard Ludwig Scheiblecker* (SV Edelweiß Denkendorf).

Lichtgewehr Dreistellungskampf

Über dreimal zehn Schüsse kürten die Dreistellungsschützen vier Bayerische Meister. Das überragende Ergebnis von 288 Ringen brachte Lokalmatadorin *Emily Sauer* die Goldmedaille bei den Schülerinnen II ein. Sie gewann vor *Lea Bauer* (SV Pfahldorf, 285 Ringe) und *Magdalena Fürholzner* (Limesschützen Erkertshofen, 276 Ringe). Bei den Schülern II holten sich *Markus Wagner* (279 Ringe) und *Valentin Lorenz* (276 Ringe) mit Gold und Silber ihre zweiten Medaillen, während Bronze an *Ludwig Nerb* (Limesschützen Erkertshofen) ging. Ebenfalls zum zweiten Mal auf dem Podium standen bei den Schülern III *Josef Heindl* (278 Ringe) und *Jonas Kohnle*. Das Podium komplettierte *Jonas Kohnles* Vereinskamerad *Elias Reinhardt*. Bei den Mädchen der Klasse III gewann *Lara Nebauer* (Sportschützen Fürstberg-Kirn) überlegen mit 264 Ringen und 28 Zählern Vorsprung auf *Clara Schweidler*. Diese durfte ebenso wie *Greta Regler* als Dritte ein zweites Mal auf das Podium steigen.

Alle Informationen und Ergebnislisten sind auf der offiziellen Website der BM Lichtschießen unter www.lichtmeisterschaft.de verfügbar.

shs

Fotos: Volker Rühle





75. Bayerischer Schützenntag in Bamberg

– weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus –

„Weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus“ – treffender hätte das Motto des 75. Bayerischen Schützenntags kaum gewählt werden können. Denn genau diese Eigenschaften prägten die Tage in der Weltkulturerbestadt Bamberg und spiegeln zugleich wider, wofür das bayerische Schützenwesen heute steht: geliebte Tradition, moderne Vereinsarbeit und eine starke Gemeinschaft. Bamberg bot dafür die perfekte Kulisse. Die historische Altstadt, jahrhundertealte Kultur und fränkische Gastfreundschaft trafen auf ein Schützenwesen, das längst weit mehr ist als Sport allein. Der Bayerische Schützenntag zeigte eindrucksvoll, wie offen, vielfältig und lebendig die Schützenvereine heute aufgestellt sind – von engagierter Jugendarbeit über sportliche Höchstleistungen bis hin zu Brauchtumpflege und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Dabei wurde besonders eines deutlich: Das Schützenwesen lebt „aus der Mitte heraus“. Es sind die vielen Ehrenamtlichen, Vereine und engagierten Mitglieder, die mit Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn das Fundament dieser starken Bewegung bilden. Gleichzeitig beweist das Schützenwesen Dynamik und Zukunftsfähigkeit, ohne seine Wurzeln zu verlieren. Der 75. Bayerische Schützenntag in Bamberg war damit nicht nur ein großes Fest der Schützenfamilie, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, wie modern, gesellschaftlich relevant und weltoffen das Schützenwesen im Freistaat heute ist.



Bamberg und das Schützenwesen – zwei Kulturgüter, die weit über Bayern hinaus Strahlkraft besitzen.

Während die oberfränkische Domstadt seit 1993 als UNESCO-Weltkulturerbe Menschen aus aller Welt begeistert, zählt auch das deutsche Schützenwesen seit 2015 zum Immateriellen Kulturerbe Deutschlands. Dass der 75. Bayerische Schützentag des Bayerischen Sportschützenbundes ausgerechnet in Bamberg stattfand, war deshalb weit mehr als eine gelungene Wahl des Veranstaltungsortes: Es war ein sichtbares Bekenntnis zu Tradition, Gemeinschaft und gelebter Kultur.

Unter dem Motto „weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus“ präsentierte sich der Bayerische Sportschützenbund dabei genauso vielseitig wie die Gastgeberstadt selbst. Bamberg verbindet historische Wurzeln mit modernem Leben, kulturelles Erbe mit Offenheit und Lebensfreude – Eigenschaften, die auch das bayerische Schützenwesen prägen. Zwischen Festakt, Delegiertenversammlung, Gottesdienst, Schützenzug und Abschlusskundgebung wurde deutlich, dass die Schützenvereine nicht nur Bewahrer jahrhundertealter Traditionen sind, sondern zugleich moderne, lebendige Gemeinschaften, die sportliche Leistung, Jugendförderung und gesellschaftlichen Zusammenhalt miteinander verbinden.

So wurde der 75. Bayerische Schützentag in Bamberg zu einem eindrucksvollen Symbol dafür, wie Tradition und Zukunft gemeinsam gelebt werden können.

Die Schützen sind in der Stadt

Am späten Freitagnachmittag hatte der Schützenbezirk Oberfranken zum Auftakt des dreitägigen Landesschützentags zu einem Stehempfang in den Innenhof der Neuen Residenz eingeladen. Wer den Weg hinauf zur Residenz zurückgelegt hatte, wurden mit einem beeindruckenden Blick über Bamberg belohnt. Zusammen mit kulinarischen Highlights, kühlen Getränken und dem Wiedersehen mit alten Freunden und Wegbegleitern verging die Zeit wie im Flug. Die Speichersdorfer Fichtenhornbläser begeisterten mit ihren skurrilen Musikinstrumenten, und schon war es Zeit für

den Willkommensgruß der oberfränkischen Böllerschützen.

Im Innenhof der Neuen Residenz befindet sich nämlich der weltberühmte Rosengarten, der auch das „Rosarium Frankens“ genannt wird. Von seiner Balustrade aus bietet sich ein herrlicher Blick über die Dächer der Bamberger Altstadt. In diesem Garten nahmen die Böllerschützen Aufstellung und verkündeten mit 75 Böllerschüssen in fünf unterschiedlichen Schussformationen, dass die Schützen in der Stadt sind und den 75. Landesschützentag feiern. Damit wurde nicht nur das Jubiläum eindrucksvoll in Szene gesetzt, sondern zugleich die jahrhundertealte Tradition des Böllerschießens in Oberfranken gewürdigt.

In der Zwischenzeit waren auch die Ehrengäste vollzählig angereist und so verlagerten die Schützentagsteilnehmer ihren Aufenthalt in den Kaisersaal der Neuen Residenz.

Festakt im Kaisersaal der Neuen Residenz

Der Festakt im prachtvollen Kaisersaal der Bamberger Neuen Residenz bildete den offiziellen Höhepunkt des Eröffnungstages. Der kunstvoll ausgestaltete Raum bot den feierlichen Rahmen für die Grußworte der hochrangigen Ehrengäste aus Politik, Gesellschaft und Verbänden sowie für die Verleihung bedeutender verbandlicher Ehrungen. Ein Violinquartett der Städtischen Musikschule Bamberg sorgte für die musikalische Umrahmung und unterstrich die festliche Atmosphäre dieses besonderen Moments.

1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel hieß die Gäste herzlich willkommen und spannte eindrucksvoll den Bogen zwischen dem historischen Ambiente des Kaisersaals und den Werten des heutigen Schützenwesens. Der Kaisersaal als bedeutendes Raumkunstwerk der Neuen Residenz stehe sinnbildlich für Verantwortung, Weisheit und Gemeinwohlorientierung. Das Deckenfresko „Triumph der Weisheit“ von *Melchior Steidl* verdeutliche, dass gute Führung auf Vernunft, Verantwortung und Demut gründe – Werte, die auch das Schützenwesen bis heute prägen. Zugleich hob der Bezirksschützenmeister die enge histo-

rische Verbindung der Wittelsbacher mit Bamberg und dem Schützenwesen hervor. Die Anwesenheit von S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Begleitung von S. K. H. Prinz *Marcello von Bayern* sowie von S. H. Prinz *Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha* als Protektoren von BSSB bzw. DSB sei Ausdruck der tiefen Verbundenheit der beiden Häuser mit der Schützenfamilie. Es sei eine besondere Ehre, sie im Kreise der Schützen willkommen heißen zu dürfen. Der 75. Bayerische Landesschützentag stehe damit gleichermaßen für Tradition und Zukunft. Er würdige zudem das Engagement unzähliger Ehrenamtlicher und verdeutliche den starken Zusammenhalt innerhalb der bayerischen und deutschen Schützenfamilie.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* übernahm die offizielle Begrüßung der Ehrengäste und Eröffnung des Festaktes.

Der 1. Landesschützenmeister stellte das bayerische Schützenwesen als „weltoffen, dynamisch und aus der Mitte heraus“ dar. Bamberg sei dafür der ideale Veranstaltungsort, weil die Stadt Tradition, Kultur, Weltoffenheit und modernes Leben verbinde – Eigenschaften, die auch das Schützenwesen prägen. *Christian Kühn* hob hervor, dass neben jahrhundertealtem Brauchtum besonders der Sportsgeist, die Gemeinschaft und die Jugendarbeit im Mittelpunkt stünden.

Sein ganz besonderer Willkommensgruß galt dem Protektor des Bayerischen Sportschützenbundes, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* ebenso wie Prinz *Marcello von Bayern* sowie dem Protektor des Deutschen Schützenbundes, S. H. Prinz *Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha*. Aus der Politik begrüßte *Christian Kühn* unter anderem den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister *Hubert Aiwanger*, MdL, Innenstaatssekretär *Sandro Kirchner*, MdL, der in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten *Dr. Markus Söder* nach Bamberg gekommen war, den Bundestagsabgeordneten *Thomas Silberhorn*, die Landtagsabgeordneten *Melanie Huml* und *Holger Dremel*, Bambergs Oberbürgermeister *Sebastian Martins Niedermaier*, Landrat *Johannes Maciejonczyk*, den weiteren stellvertretenden Bezirkstagspräsidenten *Peter Kalb*, den BLSV-Präsidenten *Jörg Ammon*,





DSB-Vizepräsident *Volker Kächele*, Vertreter aus den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes, den Oberlandesschützenmeister des Tiroler Sportschützenverbandes *Jochen Klammsteiner* und den Landesschützenmeister des Südtiroler Landesschützenverbandes *Nikolaus Weger*.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* unterstrich nachfolgend die große gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens. Mit mehr als 530.000 Mitgliedern sei der Bayerische Sportschützenbund fest in der Mitte der Gesellschaft verankert. Besonders erfreulich sei der starke Zuwachs bei Kindern und Jugendlichen. Schützenvereine seien Orte der Gemeinschaft, der Integration und des Ehrenamts und leisteten wichtige Beiträge für Sport, Brauchtum und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Christian Kühn verwies zugleich auf die sportlichen Erfolge des bayerischen Schützenwesens. Die Olympia-Schießanlage in Garching habe sich international als bedeutender Austragungsort etabliert und sei regelmäßig Gastgeber großer Wettkämpfe wie ISSF-Weltcups oder des H&N Cups. Als herausragendes Beispiel für all die sportlichen Erfolge nannte er den Weltmeistertitel von *Maximilian Dallinger* mit dem Luftgewehr bei der WM in Kairo – den ersten deutschen Weltmeistertitel in dieser Disziplin seit 35 Jahren.

Auch die Modernisierung und Weiterentwicklung des Verbandes spiele eine zentrale Rolle. Der Landesschützenmeister informierte über die zunehmende Digitalisierung im Verband, moderne Ausbildungsangebote und neue Disziplinen wie Blasrohr- und Lichtschießen, die vor allem junge Menschen ansprechen. Gleichzeitig bekannte sich der BSSB klar zur Bewerbung Münchens um Olympische Spiele sowie zur weiteren Förderung des Spitzensports. Mit Blick auf die Politik formulierte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* konkrete Forderungen des Verbandes. Dazu

zählen eine Entbürokratisierung des Waffenrechts, die Absenkung des Mindestalters für das Druckluftschießen auf zehn Jahre, höhere Fördermittel für den Schießstättenbau sowie bessere steuerfreie Fahrtkostenerstattungen für Ehrenamtliche. Zugleich betonte er die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung und dem Landtag.

Abschließend stellte *Christian Kühn* die Werte des Schützenwesens heraus: Gemeinschaft, fairer Sportsgeist, gelebte Tradition, Inklusion und die Begeisterung für den Sport. Gerade diese Mischung sichere die Zukunft des Schützenwesens und verbinde die Generationen. Mit dem Appell, gemeinsam an dieser Zukunft weiterzuarbeiten, eröffnete er offiziell den 75. Bayerischen Schützentag.

Nachfolgend hoben Bambergs Oberbürgermeister *Sebastian Martins Niedermaier* und Staatssekretär *Sandro Kirchner* in ihren Grußworten die große gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens für Bayern hervor. Beide würdigten insbesondere die Verbindung von Tradition, Gemeinschaft, Ehrenamt und gelebter Heimatverbundenheit.

Der Bamberger Oberbürgermeister begrüßte die zahlreichen Schützinnen und Schützen, Ehrengäste aus Politik und Ge-

sellschaft sowie die Vertreter des Bayerischen Sportschützenbundes herzlich in der UNESCO-Welterbestadt. Dabei stellte er die drei prägenden Säulen Bambergs heraus: die kirchliche Tradition rund um Dom und Michelsberg, die bürgerliche Kultur mit Rathaus und Brauereien sowie die Gärtnertradition, der er selbst in elfter Generation entstammt. Gerade deshalb beeindruckte ihn das Engagement der Schützenvereine besonders. Sie würden bayerische Kultur, Brauchtum und Tradition sichtbar und lebendig in die Gesellschaft tragen. Eindrucksvoll seien dabei vor allem die Fahnenabordnungen und traditionellen Auftritte bei Festzügen und kirchlichen Veranstaltungen. Der Oberbürgermeister betonte, dass Veranstaltungen wie der Landesschützentag hervorragend nach Bamberg passten und für die gesamte Stadt eine große Ehre seien.

Staatssekretär *Sandro Kirchner* überbrachte die Grüße von Ministerpräsident Dr. *Markus Söder* sowie Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* und gratulierte zum Jubiläumsschützentag. In seinem Grußwort bezeichnete er das Schützenwesen als festen Bestandteil der „bayerischen DNA“. Die Schützenvereine stünden für gelebte Tradition, echten Gemeinschaftsinn und starken Heimatstolz. Gerade in





Oberbürgermeister
Sebastian Niedermaier



Staatsminister
Hubert Aiwanger



Staatssekretär
Sandro Kirchner



Landrat
Johannes Maciejonczyk



Bundestagsabgeordneter
Thomas Silberhorn



Bayern seien die Schützen tief in der Gesellschaft verwurzelt und unverzichtbarer Bestandteil des öffentlichen Lebens.

Sandro Kirchner hob besonders die enorme ehrenamtliche Leistung hervor. Mehr als 530.000 Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund würden von tausenden Ehrenamtlichen betreut und organisiert. Ohne diesen Einsatz wären Jugendarbeit, Wettkämpfe, Vereinsleben und sportliche Erfolge nicht möglich. Dafür sprach er allen Verantwortlichen und Helfern seinen ausdrücklichen Dank aus.

Breiten Raum nahm auch die Unterstützung des Schützenwesens durch den Freistaat Bayern ein. Der Staatssekretär verwies auf die enge politische und sportliche Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Sportschützenbund sowie auf umfangreiche Fördermaßnahmen für Sport- und Schützenvereine. Besonders wichtig sei die Unterstützung beim Erhalt und Ausbau von Schießstätten, vor allem im ländlichen Raum. Zudem unterstrich Sandro Kirchner die klare Haltung Bayerns beim Waffenrecht: Im Fokus müsse der illegale Waffenbesitz stehen, nicht die Einschränkung verantwortungsvoller Sportschützen.

Auch die sportlichen Erfolge der bayerischen Schützen fanden große Anerkennung. Als Beispiel nannte Staatssekretär

Sandro Kirchner Weltmeister Maximilian Dallinger sowie weitere erfolgreiche Athleten aus den Reihen der bayerischen Polizei. Bayern wolle den Schießsport weiterhin aktiv fördern und unterstützen – sowohl ideell als auch finanziell.

Zum Abschluss dankte der Staatssekretär dem Bayerischen Sportschützenbund und Landesschützenmeister Christian Kühn für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Teilnehmern des Landesschützentages wünschte er erfolgreiche Beratungen, kameradschaftliche Begegnungen und weiterhin viel Erfolg für das bayerische Schützenwesen.

Der stellvertretende Ministerpräsident und Staatsminister Hubert Aiwanger unterstrich in seinem Redebeitrag die große gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens in Bayern. Er bezeichnete die Schützenvereine als „Wurzel Bayerns“ und würdigte insbesondere ihre Leistungen für Gemeinschaft, Tradition, Jugendarbeit und Heimatverbundenheit.

Hubert Aiwanger stellte heraus, dass das Schützenwesen weit mehr sei als sportlicher Wettkampf. Der Mensch habe von Natur aus den Wunsch, Ziele zu erreichen und sich stetig zu verbessern – genau das verbinde Musik und Schießsport ebenso wie Disziplin, Konzentration und Gemein-

schaftssinn. Neben dem sportlichen Ehrgeiz seien vor allem Geselligkeit, Tradition und Zusammenhalt prägende Elemente des Schützenwesens.

Mit deutlichen Worten sprach sich der Staatsminister gegen eine pauschale Verschärfung des Waffenrechts zulasten der Sportschützen aus. Die große Mehrheit der Schützinnen und Schützen stehe fest auf dem Boden der Gesellschaft und sei keinesfalls ein Sicherheitsproblem. Vielmehr seien Schützenvereine Orte der Verantwortung, des Vertrauens und der Wertevermittlung. Besonders die Jugendarbeit hob Hubert Aiwanger hervor: Kinder und Jugendliche würden dort sinnvoll an Gemeinschaft, Disziplin und Ehrenamt herangeführt. Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen brauche es solche verbindenden Strukturen mehr denn je. Kritisch äußerte sich Staatsminister Hubert Aiwanger über überzogene bürokratische Regelungen und unverhältnismäßige Diskussionen im Zusammenhang mit dem Waffenrecht. Im Mittelpunkt müsse der Kampf gegen Kriminalität und illegalen Waffenbesitz stehen – nicht die Belastung gesetzestreuer Sportschützen und Jäger. Hier forderte er mehr „gesunden Menschenverstand“ und praxisnahe Lösungen. Auch die Bedeutung des Ehrenamtes und der Vereinsarbeit stellte der Minister besonders heraus. Schützenvereine prägten vielerorts das gesellschaftliche Leben – von Volksfesten über Fahnenweihen bis hin zu kulturellen Veranstaltungen. Ohne die Schützen seien zahlreiche traditionelle Feste und Bräuche in Bayern kaum vorstellbar.

Zudem warb Hubert Aiwanger dafür, den Schießsport offensiv zu präsentieren und verstärkt auf Schulen und junge Menschen zuzugehen. Die Vielfalt der Disziplinen vom Lichtgewehr über Bogen bis hin zum klassischen Schießsport biete vielen Jugendlichen attraktive Möglichkeiten. Der





Weiterer stellv. Bezirksstagspräsident Peter Kalb



Die Landtagsabgeordneten Holger Dremel und Melanie Huml



BLSV-Präsident Jörg Ammon



DSB-Vizepräsident Sport Volker Kächele



Freistaat Bayern wolle das Schützenwesen weiterhin unterstützen und als wichtigen Bestandteil der bayerischen Kultur erhalten. Zum Abschluss dankte er allen Verantwortlichen auf Vereins-, Gau- und Verbandsebene für ihren Einsatz und sicherte dem Schützenwesen auch künftig politische Unterstützung und eine enge Zusammenarbeit zu.

Auch der Parlamentarische Staatssekretär a. D., *Thomas Silberhorn*, MdB, richtete ein Grußwort an die Schützen. Er betonte die enorme ehrenamtliche Leistung in den Vereinen und hob hervor, dass aus dem Breitensport der Spitzensport erwachse. Besonders unterstrich *Thomas Silberhorn* die historische Verantwortung und Eigeninitiative des Schützenwesens. Die Schützen stünden für Verantwortungsbewusstsein, Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Mit Blick auf das Waffenrecht sprach er sich für Augenmaß aus: Gesetzestreue Sportschützen dürften nicht unter Generalverdacht geraten, vielmehr müsse konsequent gegen tatsächliche Regelverstöße vorgegangen werden.

Die Landtagsabgeordneten *Holger Dremel* und *Melanie Huml* (Staatsministerin a. D.) hatten sich für ein gemeinsames Grußwort entschieden. Sie gratulierten zum Jubiläumsschützentag und würdigten insbesondere die hervorragende Organisation durch den Schützenbezirk Oberfranken mit Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* und seinem Team. Beide hoben hervor, wie eindrucksvoll das Schützenwesen Sport, Ehrenamt, Jugendarbeit und Gemeinschaft verbinde. Besonders beeindruckt zeigten sie sich von der positiven Entwicklung im Nachwuchsbereich. Gerade die Konzentration, Disziplin und Ruhe, die der Schießsport vermittele, seien wichtige Werte für Kinder und Jugendliche in der heutigen Zeit. Zudem bekannten sich beide klar zur Bewerbung Bayerns um Olympi-

sche Spiele und sehen auch den Schießsport dabei als wichtigen Bestandteil. Der weitere stellvertretende Bezirksstagspräsident *Peter Kalb* hob die Bedeutung des Schützenwesens als wichtigen Bestandteil der fränkischen Kultur und Identität hervor. Tradition und Moderne würden im Schützenwesen erfolgreich miteinander verbunden. Gleichzeitig verwies *Peter Kalb* auf die vielfältigen Aufgaben des politischen Bezirks Oberfranken im kulturellen und sozialen Bereich, die sich mit den Aufgaben des Schützenbezirks deckten. Er sicherte den Schützen weiterhin Unterstützung zu, da das große ehrenamtliche Engagement innerhalb der Schützenvereine höchste Anerkennung verdiene. Landrat *Johannes Maciejonczyk* unterstrich die starke Verwurzelung des Schützenwesens im Landkreis Bamberg mit zahlreichen Vereinen und aktiven Mitgliedern. Besonders die intensive Jugendarbeit in den Vereinen sei ein bedeutender Beitrag für die Gesellschaft. Junge Menschen würden dort früh Verantwortung, Gemeinschaftssinn und Verlässlichkeit lernen. Das Schützenwesen vermittele nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern präge Werte, die weit über den Verein hinaus wirkten. Die positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen – insbesondere im Jugendbereich –

zeige eindrucksvoll, dass das Schützenwesen eine starke Zukunft habe.

Die Grußworte der Sportvertreter und Freunde aus Tirol und Südtirol beendeten den Reigen der Grußworte.

Im Mittelpunkt standen dabei die Bedeutung des Ehrenamts, die gesellschaftliche Verantwortung der Schützenvereine sowie der Zusammenhalt innerhalb der großen Schützenfamilie.

DSB-Vizepräsident *Volker Kächele* bezeichnete Bayern als „Kraftzentrum des deutschen Schützenwesens“. Mit rund 530.000 Mitgliedern und etwa 4.000 Vereinen sei der Bayerische Sportschützenbund ein entscheidender Pfeiler innerhalb des Deutschen Schützenbundes. Besonders hob er hervor, dass in Bayern Breiten- und Spitzensport in einzigartiger Weise miteinander verbunden seien. Internationale Spitzenschützen hätten ihren Weg meist in den örtlichen Vereinen begonnen. Auch die Olympia-Schießanlage in Garching würdigte er als national und international bedeutenden Standort des Schießsports. Das Motto des Schützentages „weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus“ passe deshalb hervorragend zum modernen Schützenwesen.

Der Präsident des Bayerischen Landessportverbandes, *Jörg Ammon*, lobte die starke





WSV-Präsident
Reinhold Mangold



Oberlandesschützenmeister
Jochen Klammsteiner



1. Landesschützenmeister
(Südtirol) Nikolaus Weger



1. Landesschützenmeister
Christian Kühn



1. Bezirksschützenmeister
Alexander Hummel



Entwicklung des organisierten Sports in Bayern und betonte die hervorragende Zusammenarbeit zwischen BLSV und BSSB. Gemeinsam sei es gelungen, den Sport nach schwierigen Jahren wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Besonders erfreut zeigte sich *Jörg Ammon* über das neue Bayerische Sportgesetz, das den organisierten Sport und das Ehrenamt nachhaltig stärke. Zudem warb er für die Olympiabewerbung Münchens und rief die Schützenfamilie dazu auf, den Weg zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Bayern aktiv zu unterstützen. Der Schießsport könne dabei eine wichtige Rolle spielen. Stellvertretend für die Landesverbände des DSB sprach der Präsident des Württembergischen Sportschützenverbandes, *Reinhold Mangold*, über die gemeinsamen Werte des Schützenwesens. Toleranz, Solidarität, Kameradschaft, Basisdemokratie und Zusammenarbeit seien das Fundament der Schützenfamilie. Gleichzeitig setzte er ein klares Zeichen gegen Extremismus, Intoleranz und Diskriminierung. Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Herausforderungen komme den Vereinen eine wichtige Rolle als Orte des Miteinanders und der Verantwortung zu. Auch die Grußworte aus Tirol und Südtirol unterstrichen die enge Verbundenheit

über Landesgrenzen hinweg. Der Oberlandesschützenmeister Tirols, *Jochen Klammsteiner*, sprach von einer jahrhundertalten gemeinsamen Tradition zwischen Bayern und Tirol und würdigte die gewachsene Freundschaft der Schützenverbände. Trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen verbinde die Schützen vor allem die gemeinsame Pflege des Brauchtums und der Heimatverbundenheit. Der Vertreter des Südtiroler Sportschützenverbandes, 1. Landesschützenmeister *Nikolaus Weger*, hob ebenfalls die grenzüberschreitende Gemeinschaft hervor. Gerade in Zeiten gesellschaftlichen Wandels seien Werte wie Kameradschaft, Verantwortung, Zusammenhalt und Traditionspflege wichtiger denn je. Das Schützenwesen verbinde Generationen und Regionen und leiste damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Der Festakt bildete zudem den festlichen wie würdigen Rahmen, um hochrangigen Funktionsträgern mit Ehrenzeichen für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit zu danken. 1. Landessportleiter *Josef Lederer* übernahm die Laudation (siehe Seite 65). 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hatte zudem für alle Ehrengäste ein kleines Präsent in der Tasche, und nach dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne

strömten die Teilnehmer des Schützenabends aus dem Saal und durch die historische Altstadt in Richtung Klosterbräu zum Kameradschaftsabend.

Kameradschaftsabend im Klosterbräu Bamberg

Ganz im Zeichen der Geselligkeit stand der Kameradschaftsabend im Klosterbräu Bamberg, der ältesten Braustätte der Stadt. Inmitten des historischen Mühlenviertels direkt an der Regnitz erwartete die Gäste fränkische Küche, musikalische Unterhaltung durch die Kapelle ROHR-FREI sowie ein geselliges Miteinander in traditioneller Wirtshausatmosphäre. Wem es im Gewölbesaal, der Scheune oder der Gaststube zu warm wurde, der wechselte in den am Wasser gelegenen Biergarten. Überall gab es alte Freunde zu entdecken oder neue Bekannte kennenzulernen. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte eine Mitmachaktion im Speedstacking, angeleitet von den Europameistern *Carina, Christine* und *Lukas* aus Speichersdorf, die mit ihrer enormen Fingerfertigkeit beeindruckten. Wer wollte, durfte sich im „Becherstapeln“ selbst mal versuchen. Die Challenge machte viel Spaß und rundete den Abend unterhaltsam ab.

Delegiertenversammlung – Weichenstellung für die Zukunft

Im Zentrum des Verbandsgeschehens stand am Folgetag die Delegiertenversammlung. Über 220 Delegierte und Gäste aus den Schützenbezirken trafen sich in der Congresshalle, um die Weichen für die Zukunft des Bayerischen Sportschützenbundes zu stellen. Besonders erfreulich war, dass auch die Landesehrenmitglieder *Georg M. Felbermayr, Elisabeth Furnier, Hans-Peter Gäbelein, Karl-Heinz Gegner, Volker Gottfried, Sandra und Walter Horcher, Max Kappl, Walter Lakosche, Werner Marxreiter, Karl Schnell, Edmund Seelmann,*





1. Landesschützenmeister
Christian Kühn



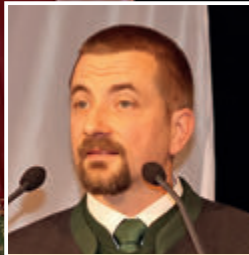
stellv. Landesschützen-
meister Dieter Vierlbeck



stellv. Landesschützen-
meister Hans Hainthaler



Geschäftsführer
Alexander Heidel



stellv. Landesschatzmei-
ster André Kling



Siegfried Schmitt und Elisabeth Stainer nach Bamberg gekommen waren. Neben den Berichten des Landesschützenmeisters wurden wichtige strategische Entscheidungen diskutiert – ein zentraler Baustein der verbandlichen Demokratie.

Gewohnt souverän und versiert übernahm stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident Dieter Vierlbeck die Versammlungsleitung und erinnerte zunächst an seinen „Vorgänger“ Jürgen Sostmeier, der wenige Tage zuvor verstorben war. Damit leitete Dieter Vierlbeck zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder über. Stellvertretender Landesschützenmeister und DSB-Vizepräsident Hans Hainthaler erinnerte stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Schützinnen und Schützen, die das Schützenwesen durch ihr Ehrenamt aber ebenso als Schützenschwestern und Schützenbrüder geprägt haben, an Robert Adler, Jürgen Ahlborn, Brigitte Ambacher, Reinhard Bergmann, Max Bogner, Heinz Brands, Jürgen Brey, Michael Dirnhöfer, Karl Gegenfurtner, Hans Hafner, Helmut Hanfstingl, Horst Hempel, Josef Hohenleitner, Lorenz Kraus, Manfred Kröner, Karl Ludewig, Franz Lutz, Josef Meindl, Werner Müller, Michael Olbrich, Helmut Pielmeier, Reinhold Schlauch, Johann Seiler, Jürgen Sostmeier, Karl-Heinz Stauder, Aysen Uysal und Monika Verkheij. Das „Lied vom Kameraden“ beendete traditionell die Gedenkminute.

Jetzt ging es an die Arbeit: Geschäftsführer Alexander Heidel informierte darüber, dass 214 stimmberechtigte Funktionsträger zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung anwesend seien und damit die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Delegierten erwarteten nun die Jahresberichte der Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes, in deren Mittelpunkt einmal mehr der Bericht von 1. Landesschützenmeister Christian Kühn stand. Der Landesschützenmeister freute sich, erneut

zahlreiche Ehrengäste aus den Landesverbänden des DSB, sowie Abordnungen der Schützenfreunde aus Tirol und Südtirol begrüßen zu dürfen. Als Vertreter des Deutschen Schützenbundes nahm der Vize-Präsident Sport, Volker Kächele, an der Sitzung teil. In diesem Zusammenhang hob 1. Landesschützenmeister Christian Kühn besonders den engen Zusammenhalt innerhalb der Schützenfamilie hervor. Erfreulich entwickelte sich erneut die Mitgliederstatistik: Zum Jahreswechsel 2025/26 zählte der Bayerische Sportschützenbund über 531.000 Mitglieder. Besonders stark sei der Zuwachs bei Kindern und

Jugendlichen gewesen, wo ein Plus von über acht Prozentpunkten verzeichnet werden konnte. Er dankte insbesondere den Vereinen vor Ort für ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit.

Auch finanziell sieht sich der Verband solide aufgestellt. Trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen sei die Haushaltslage stabil, sodass weiterhin gezielt in Leistungs-, Breiten- und Parasport investiert werden könne. Insgesamt flossen im Jahr 2025 mehr als 2,7 Millionen Euro in die Sportförderung.

Ein Schwerpunkt des Berichts lag auf der sportlichen Zukunftsarbeit. Christian Kühn





1. Landesjugendleiter
Markus Maas



verwies auf die erfolgreiche Nachwuchsförderung mit Talentzentren, Stützpunkten und zahlreichen Jugendveranstaltungen. Zugleich gewinnen neue Disziplinen wie Blasrohr- und Lichtschießen zunehmend an Bedeutung und sollen gezielt weiterentwickelt werden. Große Bedeutung misst der Verband weiterhin der Olympia-Schießanlage in Garching bei. Dort wurden zuletzt neue Winterschießplätze für den Bogensport geschaffen. Darüber hinaus laufen Planungen für eine neue Multifunktionshalle, die künftig als moderne Trainingshalle für die Kugel- und Bogendisziplinen dienen soll.

Für dieses Projekt wurden bereits Bundesmittel beantragt. Der Landesschützenmeister unterstrich die internationale Bedeutung der Anlage, auf der derzeit zahlreiche Bundes- und Landeskader trainieren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Aus- und Weiterbildung, informierte *Christian Kühn* weiter. Mit über 2.800 Teilnehmern bei 130 Kursen im Jahr 2025 verzeichnete der Verband erneut eine starke Nachfrage. Neben Trainer- und Vereinsmanagerausbildungen gewinnen Themen wie Prävention sexualisierter Gewalt zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig appellierte Bayerns Schützenchef an die Gauen

und Bezirke, sich weiterhin intensiv in die Ausbildungsarbeit einzubringen. Auch die Digitalisierung schreitet im BSSB weiter voran. Die neue BSSB-App, digitale Verwaltungsangebote sowie die Weiterentwicklung des Mitgliederprogramms ZMI sollen den Vereinsalltag erleichtern. Besonders erfolgreich entwickelt sich das Verwaltungsprogramm ZMI, das mittlerweile von sieben weiteren Landesverbänden genutzt wird und bundesweit mehr als 750.000 Mitglieder verwaltet.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* betonte mehrfach die Bedeutung von Kommunikation und Zusammenhalt innerhalb des Verbandes. Veranstaltungen wie Regionalkonferenzen oder Informationsveranstaltungen für neue Gauschützenmeister stärkten das „Wir-Gefühl“ und förderten die Zusammenarbeit über alle Ebenen hinweg.

Abschließend dankte der 1. Landesschützenmeister allen Ehrenamtlichen in Vereinen, Gauen, Bezirken und auf Landesebene für ihren Einsatz. Der Erfolg des bayerischen Schützenwesens sei nur durch gemeinschaftliches Handeln möglich. Mit Blick auf die Zukunft zeigte sich *Christian Kühn* überzeugt, dass der Bayerische Sportschützenbund weiterhin „weltoffen, dynamisch und aus der Mitte heraus“ erfolgreich bleiben werde.

Die Landessportleitung um 1. Landessportleiter *Josef Lederer* verwies auf den im Berichtsheft abgedruckten Bericht, während 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* und 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* einige Zusatzinformationen im Gepäck hatten. *Simone Hackenschmidt* wies auf die in diesem Jahr anstehenden Termine der Landesdamenleitung hin, und *Markus Maas* informierte die Delegierten über die Neuwahl der Landesjugendleitung, die im Rahmen des Landesjugendtags am Wochenende zuvor in Murnau stattgefunden hatte.





Der Kassenbericht wurde von stellvertretendem Landesschatzmeister *André Kling* vorgetragen, begleitet von einer detaillierten PowerPoint-Präsentation, wodurch den Delegierten die durchwegs positive Bilanz im wahrsten Sinne des Wortes vor „Augen geführt“ wurde. Das Fazit des Landesschatzmeisters lautete, dass der Verband auf soliden finanziellen Füßen stehe und für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sei.

Den Bericht der Rechnungsprüfer übernahm *Walter Ungnadner*, der dem Landesverband eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte und die Entlastung des Landesschützenmeisteramtes empfahl. Traditionell fiel die Aufgabe, den Antrag zur Entlastung an die Delegierten zu formulieren, dem gastgebenden Bezirksschützenmeister zu, in diesem Fall *Alexander Hummel*. Nur grüne Stimmkarten waren im Saal zu sehen. Offenkundig waren die Delegierten mit der Arbeit des Landesschützenmeisteramts zufrieden, und somit wurde dieses einstimmig entlastet. Ebenso wurde der Haushaltsplan ohne Gegenstimme angenommen.

Das nächste Thema, über das die Delegierten zu befinden hatten, war da schon etwas heikler. Es ging um die Beitragsfestsetzung. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* führte aus, dass im Rahmen des Deutschen Schützentags 2025 in Schwäbisch Gmünd eine Erhöhung der Verbandsabgabe für den DSB um 1,50 Euro beschlossen worden sei. Außerdem seien die in der BSSB-Abgabe enthaltenen Gau- und Bezirksanteile seit 2017 unverändert geblieben. Allerdings seien die Kosten deutlich gestiegen. Deshalb warb der Landesschützenmeister dafür, die Gau- und Bezirksanteile um je 20 Cent zu erhöhen, um den Schützengauen und Schützenbezirken ihre Arbeit zum Wohle der bayerischen Schützen zu erleichtern. Das sahen die Delegierten genau so: Mit großer Mehrheit – bei 26 Gegenstimmen – votierten sie für eine Er-

höhung der Verbandsabgabe um insgesamt 1,90 Euro ab dem Jahr 2027.

Ehre, wem Ehre gebührt

Noch ein weiteres Mal waren die Delegierten um ihre Stimme gefragt. Stellvertreter der Landesschützenmeister *Dieter Vierbeck* stellte in seiner Funktion als Vorsitzender der Landeserhaltungsausschusses den Antrag, *Herbert Tröger* zum Ehrenmitglied des BSSB zu ernennen. Mit Standing Ovations und langanhaltendem Applaus stimmten die Delegierten dem Antrag zu und würdigten so mit der Ernennung *Herbert Tröger* zum Ehrenmitglied einen Mann, der das Schützenwesen in Bayern über nahezu fünf Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeprägt hat. Der Oberpfälzer gilt als einer der verlässlichsten und engagiertesten Persönlichkeiten des Verbandes – stets einsatzbereit, fachlich hochkompetent und bei Sportlern wie Funktionären gleichermaßen geschätzt.

Seit seinem Eintritt in die SG Almenrausch Diesenbach im Jahr 1974 engagiert sich *Herbert Tröger* auf vielfältige Weise für den Schießsport. Im Schützenbezirk Oberpfalz übernahm er zahlreiche Führungsaufgaben – vom stellvertretenden Bezirkssportleiter über den Bezirksjugendleiter bis hin zum Bezirkssportleiter. Auch nach seiner Ernennung zum Bezirksehrenmitglied

im Jahr 2012 blieb er dem Ehrenamt treu und führte seine langjährigen Tätigkeiten als EDV-Referent und Rundenwettkampfleiter bis 2025 mit großem Einsatz fort. Weit über die Oberpfalz hinaus wirkte *Herbert Tröger* auf Landesebene. Bereits von 1980 bis 1983 stand er als 1. Landesjugendleiter an der Spitze der BSSJ. In diese Zeit fällt die „öffentliche Anerkennung“ der Bayerischen Sportschützenjugend. Seit 2004 prägt er als Ligaleiter Nord/Ost der Bayernliga in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole den Ligabetrieb maßgeblich mit und ist bis heute für die Organisation der Ligen sowie wichtiger Aufstiegswettkämpfe verantwortlich. Darüber hinaus zählt er seit vielen Jahren zu den unverzichtbaren Helfern bei Großveranstaltungen wie den Bayerischen Meisterschaften oder dem H&N-Cup auf der Olympia-Schießanlage in Garching. Besonders hervorgehoben wurden in der Laudatio sein außergewöhnliches Engagement für Sport und Jugend sowie seine menschliche Art. *Herbert Tröger* verstand es stets, sportliche Kompetenz mit echter Wertschätzung für die Menschen zu verbinden. Er förderte Talente, begleitete Generationen von Schützinnen und Schützen und wurde so für viele zum Vorbild. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied des BSSB fand dieses außergewöhnliche Lebens-





werk nun eine weitere, besonders bedeutende Würdigung. Die Delegierten honorierten damit einen Schützenkameraden, dessen Wirken den Sportbetrieb in Bayern über Jahrzehnte nachhaltig geprägt hat. Termine, die das bayerische Schützenwesen in Zukunft prägen werden, gab es im Anschluss zu erfahren. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* lud zum nächstjährigen „kleinen“ Landesschützenstag ein, der am 5. Juni 2027 im Bürgerhaus in Garching stattfinden wird. 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und Gauschützenmeister *Andreas Elbl* hatten hingegen bereits die Einladung für den nächsten „großen“ Landesschützenstag im Gepäck. Dieser geht vom 26. bis 28. Mai 2028 in Schrobenhausen an den Start.

Die Hälfte des dreitägigen Schützenstags war absolviert und bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass dieser Landesschützenstag dank der hervorragenden Organisation und dem Ideenreichtum der oberfränkischen Gastgeber ein „ganz großer“ werden würde. Der Landesschützenmeister nutzte das Plenum, um 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, *Sabine Märtesheimer* und *Sabine Rieß* für die große Gastfreundschaft und Organisationsleistung zu danken, und überreichte zum Andenken eine Schützenscheibe, die bekannte Orte der Weltkulturerbestadt zeigt.

In der Rekordzeit von zwei Stunden hatten die Delegierten und das Landesschützenmeisteramt ihre Arbeit erledigt und so gab es einen „freien Nachmittag“, um Bamberg auf eigene Faust zu erkunden. Das hatten die Partner bereits in den von den Organisatoren liebevoll zusammengestellten Rahmenprogrammen erledigt. Hier standen eine Stadtrundfahrt, eine Erlebnisführung, ein kulinarischer Stadtspaziergang, eine Bierkulturführung, eine Schifffahrt auf der Regnitz und dem Main-Donau-Kanal sowie eine Führung durch die Bamberger Dombauhütte zur Auswahl.

Festabend im Ziegelbau

Der Festabend im Ziegelbau bot ein abwechslungsreiches Programm aus Kulinarik und Unterhaltung, bei dem für jeden Geschmack etwas zu finden war. Ein fränkisches 4-Gang-Menü in Büfettform bildete die Grundlage für einen genussvollen Abend, begleitet von der Partyband Frankenfeuer, die mit ihrem vielseitigen Repertoire für ausgelassene Stimmung sorgte. Bemerkenswert war zudem der Auftritt von Entertainer *Bernd Händel*, bekannt aus der „Fastnacht in Franken“. Ergänzt wurde das Programm von zahlreichen Attraktionen wie dem beidhändigen Schnellzeichner *Clemens Steinhauer*, einer Fotobox, einer Candy- und einer Cocktail-Bar sowie DJ

Jens Sommer, der den Abend musikalisch abrundete und für zusätzliche Partystimmung sorgte. Und auch hier zeigte das Organisatorenteam, mit wie viel Liebe zum Detail sie die einzelnen Veranstaltungen geplant hatten. Ein Hingucker war z. B. eine „Landesschützenstagstorte“, geschmückt mit Feuerfontainen, die in den abgedunkelten Saal getragen wurde. Mit dem Anschneiden der Torte von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* wurde der „süße Gang“ eröffnet. Eingangs hatte sich der 1. Bezirksschützenmeister bei seinem über 15-köpfigen Organisationsteam bedankt, das Teile des Schützenstagsprogramms selbstständig organisiert hatte. So zeichnete die oberfränkische Schützenjugend für den Festabend verantwortlich, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Werner Hackenschmidt* hatte sich zusammen mit 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* um den Festakt gekümmert, 1. Bezirkssportleiter *Thomas Bader* war zusammen mit seiner Gattin *Gabi* für den Kameradschaftsabend zuständig, während die Bezirksdamenleitung einen wesentlichen Beitrag zu Delegiertenversammlung und Festgottesdienst geleistet hatte. *Hans-Joachim Werner* (Referent Oktoberfest) hatte den Festzug im Griff und *Michael Mackert* (Referent Armbrust) war überall dort, wo Not am Mann war. Die Bezirksverwaltung dankte seinerseits dem dreiköpfigen Kernteam der Organisation – 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, *Sabine Märtesheimer* und *Sabine Rieß* – mit einem Präsent.

Festgottesdienst im Bamberger Kaiserdom

Der festliche Sonntag begann mit einem Kirchengug hinauf zum Bamberger Kaiserdom, in dem der Festgottesdienst gefeiert wurde. In der besonderen Atmosphäre des historischen Gotteshauses kamen die Ehrengäste, Schützinnen und Schützen sowie





Besucher zusammen, um gemeinsam den letzten Veranstaltungstag feierlich zu eröffnen und innezuhalten. Zu dieser frühen Stunde kamen schon so viele Schützinnen und Schützen auf den Domberg, dass der Dom wegen Überfüllung geschlossen werden musste. Das tat aber der brillanten Stimmung keinen Abbruch. Die „Draußen-gebliebenen“ freuten sich über das früh-sommerliche Wetter und dass sich nach und nach immer mehr Fahnenabordnungen und Vereinsdelegationen auf dem Domplatz sammelten.

Großer Schützenfestzug durch die Weltkulturerbestadt

Ein Höhepunkt des gesamten Wochenendes war dann der große Schützenfestzug durch die Bamberger Altstadt. Weit über 80 Vereins-, Gau- und Bezirksabordnungen und zahlreiche Ehrengäste formierten sich auf dem Domplatz und zogen begleitet von Musikkapellen – darunter die beiden BSSB-Kapellen, die Marktkapelle Au in der Hallertau und der Spielmannszug Hörgerthausen, – durch die historische Innenstadt. Die Route führte vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der UNESCO-Weltkulturerbestadt, durch die Residenzstraße, Obere Sandstraße, am Schlenkerla vorbei, über die Obere Brücke

und durch das Tor des Alten Rathauses bis hin zum Maximiliansplatz. Der Zug beeindruckte durch seine enorme Länge – ein deutliches Zeichen für die Solidarität und den Zusammenhalt der oberfränkischen Vereine, Gaue und dem Schützenbezirk. Die bunten Fahnen und glänzenden Schützenkönigsketten wurden von den zahlreichen Touristen aus aller Welt und auch von den Einheimischen bewundert, beklatscht und gerne als Fotomotiv genommen. Die Schützen traten so einmal mehr in den Fokus der Öffentlichkeit und sorgten für ein farbenfrohes, positives und modernes Image des bayerischen Schützenwesens. Auf dem Maximiliansplatz angekommen, endete der farbenprächtige Zug in einem rauschenden Schützenfest.

Abschlussveranstaltung auf dem Maximiliansplatz

Auf dem Maximiliansplatz fand schließlich die Abschlussveranstaltung statt, die ein richtiges Schützenfest war. Einheimische mischten sich mit den Schützen und Touristen und so wurde das Bild eines modernen, sympathischen Schützenwesens in die Ferne getragen. Der imposante Fahneneinzug wurde allseits bestaunt, und auch die Ehrengäste waren noch alle mit dabei. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*

ließ den wunderbaren Landesschützenfestzug kurz Revue passieren und hob einmal mehr die hervorragende Organisation hervor, bevor er den 75. Bayerischen Schützenfestzug schloss. Auch 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* verabschiedete die Gäste, bevor die Sieger des bezirksinternen Jubiläumspreisschießens öffentlichkeitswirksam geehrt wurden. Viele Kinder, die wegen ihrer starken Leistungen mit dem Lichtgewehr Pokale und Urkunden erhielten, zeigten, wie jung, modern und lebendig das Schützenwesen ist. Auch wurde nach den Tagen, in denen primär die Tradition und Gemeinschaft im Vordergrund gestanden hatten, der Kreis zum Schießsport geschlossen. Schießsport, Traditionserhalt und Jugend – das sind die drei Säulen des BSSB. Moderiert wurde die Abschlusskundgebung und Siegerehrung von Radio-Bamberg-Moderator *Fabian Hollet*. Neben der Siegerehrung wurden gestiftete Festpreise, darunter die Jubiläumsscheiben der Protektoren sowie ein Vereins-Lichtgewehr, vergeben. Zeitgleich sorgte das italienische Genussfest „Festa Italica“ für kulinarische Vielfalt, während die Musikkapellen mit Standkonzerten den festlichen Charakter des Abschlusses unterstrichen. Es war ein richtiges Schützenfest, wie es die Vorgängergenerationen vor 75 Jahren wohl auch gefeiert haben.



Großartig

Mit diesem facettenreichen Programm zeigte der 75. Bayerische Landesschützenfestzug eindrucksvoll, wie tief Tradition, Sport, Kultur und Gemeinschaft im bayerischen Schützenwesen miteinander verbunden sind – eingebettet in die einzigartige Kulisse der Weltkulturerbestadt Bamberg. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die hierzu beigetragen haben.

uuk/Fotos: shs/uuk/RR
Drohnenbilder: Marc Bechtel

Ehrungen im Rahmen des 75. Bayerischen Schützentags

Ehrenkreuz in Bronze des DSB

Elke Kapell, Landesreferentin Oktoberfest Trachten- und Schützenzug
Markus Maas, 1. Landesjugendleiter

Ehrenkreuz in Silber des DSB

Harald Frischholz, 1. Bezirksschützenmeister Oberpfalz
Berndt Heymann, 1. Bezirkssportleiter Mittelfranken

Ehrenkreuz in Gold des DSB

Dieter Beer, stellv. Bezirksschützenmeister Oberpfalz
Herbert Lang, 1. Gauschützenmeister Vilshofen
Franz Reich, RWK-Leiter des Schützengaus Westallgäu
Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister Oberbayern
Stefan Wech, stellv. Gauschatzmeister Wertingen

Ehrenkreuz in Gold – Sonderstufe des DSB

Martina Steck, Vizepräsidentin Bezirk Schwaben

Goldene Medaille am grünen Band des DSB

Hermann Müller, stellvertretender Landessportleiter
Xaver Wagner, Landesböllereferent

Kleine Ehrennadel des BSSB

Benjamin Dempf, Matthias Franzke, Rudi Haas, Josef Ortner, Fahnenträger des BSSB

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

René Koch, 1. Bezirkssportleiter Schwaben

Großes Ehrenzeichen in Silber – Sonderstufe des BSSB

André Kling, stellv. Landesschatzmeister
Adolf Reusch, stellv. Landesböllereferent
Rober Rieck, Syndikus des BSSB



33. Bayerisches Böllerschützentreffen



Mit donnernden Salutschüssen, dichtem Pulverdampf und gelebter Kameradschaft wurde das 33. Bayerische Böllerschützentreffen am 30. Mai 2026 in Adelshausen beziehungsweise Aschelsried zu einem eindrucksvollen Höhepunkt im bayerischen Brauchtumsjahr. Knapp 1.200 Hand- und Schaftböllerschützen aus ganz Bayern und darüber hinaus sowie rund 50 Kanonen und Standböller verwandelten den Ortsteil der Gemeinde Karlskron in eine beeindruckende Bühne bayerischer Tradition. Ausrichter dieses Großereignisses war der Schützenverein „Lustige Brüder“ Adelshausen gemeinsam mit seiner Böllergruppe sowie der Freiwilligen Feuerwehr Adelshausen. Gleichzeitig standen mehrere Jubiläen im Mittelpunkt des Festwochenendes: gefeiert wurden das 26-jährige Vereinsbestehen der „Lustigen Brüder“, 25 Jahre Böllerschützen Adelshausen sowie das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr. Mit enormem ehrenamtlichem Einsatz und viel Lie-

be zum Detail gelang es den Verantwortlichen, ein Fest auf die Beine zu stellen, das weit über die Grenzen des Schützenwesens hinaus große Beachtung fand. Bereits am frühen Vormittag herrschte in Aschelsried reges Treiben. Busse aus allen Teilen Bayerns trafen ein, Kanonen und Standböller wurden in Stellung gebracht, und das große Festzelt füllte sich zusehends. Rund 180 Vereine waren vertreten und sorgten mit ihrem traditionellen Gwand und eindrucksvollen Böllengeräten für ein imposantes Bild. Musikalisch wurden die Gäste von der „Blech Buam Musi“ empfangen, während im Festzelt bayerische Schmankerl serviert wurden. Trotz aller Tradition stand die Sicherheit jederzeit an oberster Stelle. Vor dem großen Platzschießen fand die obligatorische Sicherheitsunterweisung mit den Schussmeistern und Kommandanten statt. Gerade beim Böllerschießen, dessen Wurzeln bis ins späte Mittelalter zurückreichen, sind höchste Disziplin und präzise Abläufe un-

verzichtbar. Jeder Hand- und Schaftböller sowie jede Standkanone wurden sorgfältig überprüft, ehe die Teilnehmer zum Höhepunkt des Tages antraten. Am Nachmittag formierten sich die Böllerschützen auf dem Festgelände zum großen Platzschießen. Als schließlich das Kommando zum ersten Salut ertönte, bebte das gesamte Gelände. In exakt abgestimmten Schussfolgen wie dem „Lauffeuer“, dem „Doppelschlag“ und dem gewaltigen „Gemeinsamen Salut“ entstand ein beeindruckendes Klangbild, das weit über Aschelsried hinaus zu hören war. Dichter weißer Pulverdampf zog über das Gelände und verlieh dem Schauspiel eine nahezu mystische Atmosphäre. Die perfekte Disziplin der Schützen und die beeindruckende Synchronität der Salven sorgten bei den zahlreichen Zuschauern für Begeisterung und Gänsehautmomente. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Landesböllerreferent *Franz-Xaver Wagner*, dessen Stellvertreter *Reinhold*





Brand, Bezirksböllerrreferent (Oberpfalz) **Alexander Eichelberger**, Bezirksböllerrreferent (Oberbayern Nord-West) **Johann Maier** sowie Böllerpfarrer **Alfred Binder**. **Franz-Xaver Wagner** zeigte sich beeindruckt vom disziplinierten und unfallfreien Ablauf des gemeinsamen Salutschießens mit den rund 1.200 Böllerschützen sowie zahlreichen Kanonen und Standböllern. Die Kommandos seien vorbildlich über Lautsprecher und Fahnenzeichen übertragen worden. Besonders hob er hervor, dass das professionelle Auftreten der Schützen in ihren Trachten und die perfekte Organisation wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Böllerbrauchtums in der Öffentlichkeit beitragen. In seinem Grußwort würdigte **Franz-Xaver Wagner** zudem die große Bedeutung des Böllerschießens für die bayerische Traditionspflege und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Treffen habe eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig das Brauchtum bis heute gepflegt werde. Sein besonderer Dank galt den zahlrei-

chen ehrenamtlichen Helfern sowie den Hauptverantwortlichen **Bastian Ottinger**, **Stefan Höhn** und **Norbert Pichler** für deren außergewöhnlichen Einsatz. Als Zeichen der Anerkennung überreichte **Franz-Xaver Wagner** im Namen des Verbandes einen „Bayerischen Porzellanlöwen“ an den 1. Böllerkommandanten **Stefan Höhn**. Sichtlich bewegt bedankte sich **Stefan Höhn** bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern für ihren großen Einsatz und das reibungslos verlaufene Platzschießen. Neben den eindrucksvollen Salutschüssen stand vor allem die Kameradschaft im Mittelpunkt des Treffens. Viele Teilnehmer nutzten das Wochenende zum Wiedersehen mit langjährigen Freunden und Schützenkameraden. Gerade diese Verbindung aus Brauchtum, Gemeinschaft und generationsübergreifendem Zusammenhalt macht das Böllerschützenwesen bis heute zu einem wichtigen Bestandteil der bayerischen Kultur und Heimatpflege. Besondere Auszeichnungen gab es ebenfalls: Die wei-

teste Anreise hatte **Frank Teutenberg** von der Böllerkommission Schützengemeinschaft Meschede-Nord mit 526 Kilometern. Die meisten Teilnehmer hatten die Böllerschützen Straßkirchen aus Salzweg mit 31 Schützen am Start. Landesböllerrreferent **Franz-Xaver Wagner** zog nach dem 33. Bayerischen Böllerschützen-treffen in Adelshausen ein durchweg positives Fazit. Besonders lobte er die hervorragende Organisation der Großveranstaltung. Bereits im Vorfeld seien er und sein Stellvertreter **Reinhold Brand** eng in die Planungen eingebunden gewesen. Die Veranstalter hätten sich konsequent an die Vorgaben der Bayerischen Böllerschützenordnung, die Sicherheitsbestimmungen sowie die erarbeiteten Checklisten gehalten. Die Gastgeber setzten mit ihrer hervorragenden Organisation ein starkes Zeichen für Ehrenamt, Heimatverbundenheit und gelebte bayerische Tradition.

red



21. Böllerschützentagung des Schützenbezirks Mittelfranken

Am 24. April richtete die Schützengilde Dietersheim im Schützengau Neustadt a. d. Aisch die 21. Böllerschützentagung des Schützenbezirks Mittelfranken aus. Bei bestem „Kaiserwetter“ versammelten sich über 100 Böllerschützinnen und -schützen aus ganz Mittelfranken zu einem Tag, der ganz im Zeichen von Brauchtum, Gemeinschaft und verantwortungsvollem Umgang mit der Tradition des Böllerschießens stand. Der hohe Stellenwert der Veranstaltung wurde durch den Besuch des MSB-Präsidenten *Markus Harrer* mit seinen Vizepräsidenten *Rebecca Albrecht* und *Marc Braun*, zugleich 1. Gau- sowie 1. Schützenmeister der SG Dietersheim, deutlich. Im Schützenheim erfolgte zunächst eine Sicherheitsunterweisung durch Böllerreferent *Reinhold Brand*, bevor der Abmarsch zum nahegelegenen Sportplatz anstand, auf dem das Böllerschießen stattfinden sollte. Der anschließende Festzug wurde von der Blaskapelle Hagenbüchach musikalisch begleitet und führte über 150 Teilnehmer zum Veranstaltungsort. Am Sportplatz bot sich den Zuschauern ein eindrucksvolles Bild: Hand-, Schaft- und Kanonenböller sorgten mit langsamen

Politik und Schützenwesen. Unter ihnen befanden sich Landrat *Christian von Dobschütz*, die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, *Gabi Schmidt*, MdL, sowie Dietersheims 1. Bürgermeister *Jürgen Meyer*. Alle würdigten in ihren Grußworten die große Bedeutung des Schützenbrauchtums, das in der Region tief verwurzelt sei und einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leiste. *Markus Harrer* zeigte sich beeindruckt von der hohen Teilnehmerzahl, während Landesböllerreferent *Xaver Wagner* die kulturelle Bedeutung des Böllerschießens hervorhob und gleichzeitig auf aktuelle Themen wie Ausbildungsangebote, Beschussprüfungen, rechtliche Entwicklungen sowie organisatorische Fragen im Böllerwesen einging. Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen verdienter Böllerschützen. Neben dem Böller-



und schnellen Reihen, Reißverschlussverfahren sowie gemeinsamen Salutschüssen für zeitweise dichten Pulverdampf. Es begannen stets die dreiläufige Böllerkanone und ein Standböller, bevor die Hand- und Schaftböller folgten. Nach dem Rückmarsch zum Schützenheim wurde, begleitet von Salutschüssen, den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begrüßte *Reinhold Brand* zahlreiche Ehrengäste aus

schützenehrenzeichen in Bronze und Silber des Schützenbezirks wurde das Böllerschützenehrenzeichen in Silber des BSSB an *Thomas Röthel*, *Rudolf Eckert*, *Melanie Schulz*, *Jens Zirkler*, *Marco Müller*, *Andreas Pieger*, *Andreas Straus*, *Martin Grimm*, *Roland Giesa*, *Joachim de Wendt*, *Andreas Güllich* sowie *Dr. Kurt Schubert* verliehen. Abschließend dankte *Reinhold Brand* allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf, die hohe Disziplin und die geliebte Kame-

radschaft. Gleichzeitig wurde bereits der Blick auf die Veranstaltung im kommenden Jahr gerichtet, für die noch ein ausrichtender Verein gesucht wird. Die Tagung in Dietersheim zeigte eindrucksvoll, wie lebendig das Böllerschützenwesen in Mittelfranken ist und wie sehr es von Ehrenamt, Zusammenhalt und gelebter Tradition getragen wird.

Text: *Sabine Rottmann/red*
Fotos: *Sabine und Willi Rottmann*

Böllerauftakt der Mögelderer Kärwa

Auch dieses Jahr hat die Schützengilde Schwaig mit ihrer Böllergruppe die Mögelderer Kärwa am 21. Mai eröffnet. Es ist schön, dass diese Tradition aufrecht gehalten wird. Es ist immer wieder ein kleines Spektakel, wenn die Schwaiger Böllerschützen ihre Hand- und Schaftböller in den Himmel richten und ihre Salven abfeuern. Mit drei Schüssen pro Böllerschütze wurde der Einmarsch der Kärwa-Madla

und -Burschen begleitet und somit die diesjährige Kärwa eröffnet. Bei all dem Vergnügen kam die Sicherheit selbstverständlich nicht zu kurz. Nach den erfolgreichen Böllersalven ging es zum gemütlichen Beisammensein auf die Kärwa, und die Böllerschützen verlebten eine schöne Zeit bei den Mögelderer Freunden.



Thomas Schultes

Frühlingschießen im Gau Schongau

Das diesjährige Frühlingschießen der Damen im Gau Schongau fand im Schützenheim des SV Bayerisch Rigi Hohenpeißenberg statt. Schützenmeisterin *Gusti Kuhn* und ihr Team bescherten den Damen eine tolle Zeit in ihrem Schützenheim. An drei Schießabenden hatten die Damen die Möglichkeit zur Teilnahme. Am Ende zog es 109 Damen aus 13 Vereinen an die Schießstände. Bei der Preisverteilung bot sich den Damen der eindrucksvolle Anblick eines reich bestückten Blumen- und Sachpreistisches. Vom Kaktus bis zum Apfelbaum, von der Grillkohle bis zum gemütlichen Hängesessel – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. Als Ehrengäste wohnten Ehrengauschützenmeister *Konrad Schwarz* sowie stellvertretende Gauschützenmeisterin *Evi Baab* der Veranstaltung bei. Unterstützt wurde *Melanie Schmölz* während der Schießabende von Gauschatzmeisterin *Anja Lechner*, bei der Preisverteilung half ihre achtjährige Tochter *Annika*. Die Nachwuchsschützin übernahm pflichtbewusst die Ausgabe der Urkunden, Pokale und Meistpreispakete. Mit 78 Punkten sicherte sich *Melanie Gansler* (Schönberg) Platz 1 auf der Festscheibe. In den Meisterwertungen setzten sich mit dem Luftgewehr *Lina Franziska Bolz* (Schü-

lerinnen, 257 Ringe), *Alissa Fischer* (Jugend, 290 Ringe), *Hanna Fernsemmer* (Juniorinnen, 290 Ringe), *Lisa Heiland* (Damen I, 288 Ringe), *Regina Sladek* (Damen II, 284 Ringe), *Anita Vosta* (Damen III, 268 Ringe), *Sieglinde Wagner* (Damen IV, 272 Ringe), *Claudia Bolten* (Auflage, 300 Ringe) durch. Mit der Luftpistole siegten *Melanie Schmölz* (Damen I, 262 Ringe), *Anja Lechner* (Damen II, 267 Ringe), *Sabine Erhard* (Damen III, 268 Ringe), *Edith Heiberer* (Damen IV, 246 Ringe) sowie *Brigitte Demmel* (Auflage, 269 Ringe). Die Meistpreise gingen an Rottenbuch (18 Starterinnen) sowie Prem (14). Hohenpeißenberg hatte außer Konkurrenz ebenfalls 18 Damen an den Start gebracht. In der Mannschaftswertung der Auflage-schützin setzten sich die Apfeldorfer Damen *Claudia Bolten*, *Evi* und *Marianne Baab* mit 886 Ringen durch und belegten vor Böbing (878 Ringe) und Rottenbuch (862 Ringe) den ersten Platz. Bei den Freihandschützin ging der erste Platz mit 1.397 Ringen an die SG Stamm Apfeldorf mit *Hanna*, *Theresa* und *Franziska Fern-*



semmer sowie *Alissa Fischer* und *Elisabeth Geiger*. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die SG Rottenbuch (1.394 Ringe) und der SV Schwabniederhofen mit 1.373 Ringe. Preise gab es zudem für die jüngste und die älteste Schützin. Über ein kleines Präsent durften sich *Anna-Lisa Lieb* (Jahrgang 2014) und *Marlene Heiberer* (Jahrgang 1943) freuen. Die beiden Damen trennen 71 Jahre. Ein großes Dankeschön ging an das tatkräftige Team der Hohenpeißenberger für den reibungslosen Ablauf und die gute Zusammenarbeit, vor allem an die Herren aus der IT-Abteilung sowie die Damen, die die Bewirtung übernommen haben. Der Ausrichter für das Jahr 2027 steht mit den Urspringer Schützen bereits fest.

Melanie Schmölz

Damenstammtisch in Buckenhofen

Zum ersten Damenstammtisch des Jahres lud 1. Gaudamenleiterin des Gaus Oberfranken-West, *Brigitte Justen-Steinmetz*, zur ZSG Victoria Buckenhofen ein, und der Zuspruch war beeindruckend: Jung und Alt folgten der Einladung, denn erfreulicherweise fanden sich neben erfahrenen Schützin auch Jugendliche und Seniorinnen ein und sorgten gemeinsam für eine bunte und lebhaftige Runde.

Neben angeregten Fachgesprächen rund um den Schießsport stand das Übungsschießen auf dem Programm, das generationsübergreifend großen Anklang fand. Ob Neueinsteigerin oder langjährige Sportlerin – alle kamen auf ihre Kosten. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag mit netten Gesprächen gemütlich aus. 1. Gaudamenleiterin *Brigitte Justen-Steinmetz* zeigte sich sehr erfreut über die starke Beteiligung und die generationsübergreifende Begeisterung. Fazit: Ein rundum gelungener Auftakt, der Lust auf weitere Treffen macht.

Marion Häfner



Landshuter Gaudamenrunde

Die Landshuter Gaudamenleiterinnen *Kathrin Hörmannskirchner* und *Claudia Maxa* konnten viele ältere Schützin für den Gaudamen-Auflagewettbewerb gewinnen. Die Siegerehrung fand im Schützenheim Gündlkofen statt. Dazu hatten die Verantwortlichen zahlreiche Preise organisiert.

Im Einzel gab es knappe Entscheidungen, und letztendlich lag *Heidmarie Lachenmayr* (Schloßschützen Piflas) mit 25,8 Punkten (311 Ringe, 10-Teiler) vorne. Ihre Vereinskollegin *Gisela Hossbach-Bucher* erzielte 26,1 Punkte (310 Ringe, 9-Teiler). *Christa Rauhmeier* (Hoheneggkofen) kam auf 27,8 Punkte (312 Ringe, 13-Teiler). Die Lindenschützen Hoheneggkofen (*Christa Rauhmeier*, *Elisabeth Wittek* und *Marlene Huber*) gewannen die Mannschaftswertung mit 243 Punkten vor Piflas und Haunwang. *Kathrin Hörmannskirchner* lobte die starken Leistungen sowie die Arbeit der Helfer und Organisatoren. Sie lud außerdem zu weiteren Wettkämpfen ein, die auf Bezirks- und Landesebene stattfinden.

Manfred Alt



Rundenwettkampf Großkaliber im Gau Pegnitzgrund

Im Oktober 2023 hatte *Markus Preuschel* von der Kgl. priv. SG Pegnitz einige Vereine angesprochen, ob Interesse an einer Großkaliber-Wettkampfrunde bestehe. Das Interesse war da, und *Markus Preuschel* stiftete zum Start einen großen Wanderpokal. Rundenwettkampfleiter *Klaus Bauer* nahm die Idee auf und erstellte eine Ausschreibung.

Los ging es im Jahr 2024 mit acht Mannschaften aus sechs Vereinen und insgesamt 42 Schützen. Nach Abschluss der Wettkampfrunde 2026 waren es 15 Mannschaften aus neun Vereinen und insgesamt 67 Schützen.

Am 8. Mai 2026 fand bei der SSG Schönberg das Abschlusstreffen mit allen Mannschaften sowie die Übergabe der Urkunden und des Pokals statt. Die Grillmeister *Ralf Voigt* und *Stefan Jordan*, unterstützt vom Team des Ausrichters, sorgten für die Verpfle-



gung. Die Zeit bis zur Preisverteilung wurde auf dem 25-Meter-Stand mit Flintenschießen auf Klappziele überbrückt. Rundenwettkampfleiter *Klaus Bauer* und 1. Gausportleiter *Jochen Rupprecht* überreichten unter Applaus die Urkunden an die erstplatzierten Schützen und die aufsteigenden Mannschaften. Besonders freute sich die erste Mannschaft der Kgl. priv SG Pegnitz, die „ihren“ Pokal verteidigte und

an der Spitze der Gauoberliga blieb. Sie gewannen deutlich mit 23 Punkten vor der Mannschaft Lauf 1 (17 Punkte). Aus der Gauliga 2 steigt Breitenbrunn 1 in die Gauliga 1 auf. Aus der Gauliga 1 steigt Waidach 1 in die Gauoberliga auf. Bester Einzelschütze war *Markus Bittner* vom SSV Dietershofen mit 353,2 Ringen.

Roland Dietrich

Gauschießen im Gau Erlangen

Anlässlich ihres 50-jährigen Vereinsjubiläums richteten die Schützenfreunde Dormitz das 51. Gauschießen des Schützengaus Erlangen aus. Zu diesem besonderen Ereignis hatten die Schützenfreunde alle Schützinnen und Schützen des Gaus herzlich eingeladen. Die feierliche Eröffnung des 51. Gauschießens fand am Samstag, dem 11. April, mit einem traditionellen Weißwurst-Frühstück statt. Die Gaukönigin *Claudia Egerer-Sieber* eröffnete das Gauschießen offiziell. Bereits der Auftakt erwies sich als gelungener Start in das Jubiläumsjahr der Schützenfreunde Dormitz. Zu den Ehrengästen und Verantwortlichen zählten Schützenmeister *Franz Lösel*, Bürgermeister und Schirmherr *Holger Bezold*, Schützenkönigin *Sandra Menge* sowie Gauschützenmeister *Harald Popp*.

Andreas Geinzer



Zweite Station des AuflageCups

Beim zweiten Wettkampf des AuflageCups, der am 16. Mai bei der SV Hohenstadt stattfand, zeigten 36 Seniorinnen und Senioren eindrucksvoll, welches Können sie noch immer am Schießstand besitzen. Das Team um 1. Schützenmeister *Klaus Bauer* sorgte erneut für einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs. Die modernen Schießstände ermöglichten beste Bedingungen, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr schätzten. Die Hohenstädter Damen versorgten die Gäste aus zwölf Vereinen mit Kaffee, Kuchen und Bratwurstsemmeln und schufen damit beste Voraussetzungen für gute Gespräche und geselliges Beisammensein. Die Ergebnislisten zeigten die beeindruckenden Leistungen der Schützinnen und Schützen in den einzelnen Disziplinen. Besonders hervorzuheben waren die spannenden Wettkämpfe und die fairen Begegnungen, die den sportlichen Geist der Veranstaltung widerspiegeln.

In der Ringwertung der Luftgewehr-Auflageschützen setzte sich *Beate Feuerlein* (SV Schwand) mit 317,0 Ringen durch. Platz 2 belegte *Karl Hefe* (SG Spalt) mit 316,6

Ringern, gefolgt von *Fritz Kellermann* (SSG Schornweisach) mit 316,4 Ringen. Auch in der Luftgewehr-Teilerwertung lag *Beate Feuerlein* mit einem hervorragenden 9,8-Teiler an der Spitze. Den zweiten Platz erreichte *Eduard Sand* (SSV Hesselberg, 12,0-Teiler) vor *Willi Rottmann* (SV Hohenstadt, 24,4-Teiler).

Bei den Luftpistolenschützen gewann *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding) mit 307,1 Ringen. Auf Rang 2 folgte *Franz Netzpal* (VfL Veitsbronn, 301,6 Ringe) vor seinem Vereinskameraden *Uwe Müller* (299,1 Ringe). In der Teilerwertung belegte *Werner Gehr* (Kgl. priv. FSG Greding) mit einem 57,2-Teiler den ersten Platz. Zweiter wurde *Klaus Waldert* (SV Bechhofen) mit einem 97,9-Teiler. Auf Rang 3 folgte *Michael Vierthaler* (Kgl. priv. FSG Greding) mit einem 143,0-Teiler. Bei der Siegerehrung dankte *Hans-Rainer Beetz* allen Anwesenden herzlich für ihre Teilnahme, ihren sportlichen Einsatz und die faire Atmosphäre während des Wettkampftages.

Hans-Rainer Beetz





Gaukönigsproklamation im Gau Uffenheim

Die Siegerehrung mit Gaukönigsproklamation bildete den krönenden Abschluss des 73. Gauschießens im Schützengau Uffenheim. Zwischen dem 13. und dem 28. März hatten 475 Schützinnen und Schützen den Weg an die Stände gefunden und besuchten der im Jahr 1776 gegründeten Bgl. SG Markt Nordheim eine Teilnehmerzahl, die weit über dem Erwarteten lag. Für Gauschützenmeister *Thomas Schirmer* war es die erste Gaukönigsproklamation, die er vornahm. Der Tradition folgend, startete die Siegerehrung mit der Kür der Gaukönige. Sieger bei den Herren war Lokalmatador *Steffen Schmidt*, der mit einem 9,2-Teiler aufwartete. Bei den Damen hatte die Obernzennerin *Nicola Meixner* mit einem 32,2-Teiler die Nase vorn. Kein Zufallstreffer war der 18-Teiler, der *Pia Sturm* (Gollhofen) die Königswürde im Nachwuchsbereich bescherte. Den besten Tiefschuss bei den Auflageschützen landete

Hannelore Schwab (Markt Bibart) mit einem 37,1-Teiler. Sieben Schützen – die besten fünf gingen in die Wertung ein – waren die Vorgabe um den Gaupokal der Herren. Die treffsichersten Fünf kamen mit einer Teilersumme von 360,3 vom SV Ickelheim. Dafür gab es nicht nur den Siegerpokal, sondern zudem die Gauscheibe für *Marc Rengier* (31,4-Teiler), *Holger Hufnagel* (57,4-Teiler), *Philipp Machalet* (78,7-Teiler), *Johannes Popp* (90,9-Teiler) und *Jonas Szabo* (101,9-Teiler). Auch bei den Damen und dem Nachwuchs führte kein Weg vorbei am SV Ickelheim. Jeweils die drei besten Starter des Teams wurden gewertet. Das Damentrio *Renate Brehm* (33,0-Teiler), *Luisa Rückert* (58,6-Teiler) und *Eva Szabo* (72,8-Teiler) kam auf eine Teilersumme von 164,4 und durfte den von Gauehrenmitglied *Hilde Köhler* gestifteten Wanderpokal aus deren Händen entgegennehmen. Im Nachwuchsbereich gewannen *Alyssa Ott* (30,8-Teiler), *Franziska Müller* (87,6-Teiler) und *Maximiliane Wühr* (99,3-Teiler) mit einem Summenteiler von 217,7 den von *Jennifer Münch* gestifteten Wanderpokal.



Bei den Auflageschützen kam das Trio der Kgl. priv. SG Bad Windsheim zum Zug: Für die Teilersumme von 141,9 zeigten sich *Karl-Heinz Köhler* (40,1-Teiler), *Kurt Schirmer* (44,1-Teiler) und *Detlef Hartmann* (57,7-Teiler) verantwortlich. Auch im Teamwettbewerb mit der Luftpistole kamen die Sieger aus der Kurstadt: Mit einer Summe von 616,1 Teilern waren *Michael Ehrlinger* (74,7-Teiler), *Iris Kerschbaum* (8,0-Teiler) und *Salome Friedl* (458,4-Teiler) erfolgreich. Die neue Trophäe wurde von Stifterin und stellvertretender Gauschützenmeisterin *Bianca Nahrhaft* überreicht.

Helmut Meixner

Foto links: Die Gauschützenkönige v. li.: Pia Sturm (Jugend), Nicola Meixner (Damen), Steffen Schmidt (Herren) und Hannelore Schwab (Auflage), mit den Nächstplatzierten, eingerahmt von 1. GSM Thomas Schirmer und Landrat Dr. Christian von Dobschütz.



Fronleichnamprozession in Höhenkirchen

Das Kirchenjahr der Kirchengemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn hat mehrere Höhepunkte. Sicher gehört die Fronleichnamprozession dazu. Natürlich waren außer den kirchlichen Teilnehmern auch Fahnen- und Standartenabordnungen der Vereine wie der SG Frohsinn Höhenkirchen sowie Abordnungen der Kindergärten sowie die Blaskapelle Höhenkirchen am Festzug beteiligt. Die Prozession führte vom Pfarrzentrum Höhenkirchen über das Seniorenzentrum und die Bahnhofstraße bis zur Kirche St. Peter in Siegertsbrunn. Dort endete die Prozession mit einem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein

in einem Biergarten vor der Kirche. Wie jedes Jahr waren die Häuser am Weg festlich herausgeputzt.



Klaus Schokolinski

Königsproklamation des PSSV München



Über den gesamten März wurde das Königsschießen des PSSV München durchgeführt, und am Vatertag wurden die neuen Schützenkönige des Polizei-Sportschützenvereins proklamiert. Nach dem Mittagessen, bei dem Spanferkel serviert wurde, wurde es spannend. Nach einem Dankeswort an die alten Schützenkönige wurden die neuen Könige von 1. Schützenmeister *Thomas Ostermeier* vorgestellt.

Jugendschützenkönig wurde *Benedikt Mändl*, Schützenkönigin ist *Yu Xueer*, und neuer Schützenkönig ist der Schützenchef *Thomas Ostermeier*. Nachdem die Proklamationszeremonie der Könige abgeschlossen war, wurden die Preise von 1. Sportleiterin *Sandra Zaisch* und 2. Schützenmeister *Daniel Ruszin* verteilt.



Helmut Ostermeier

Gau Hallertau proklamiert seine neuen Gauschützenkönige

In der Stadthalle in Mainburg fand traditionell die Hauptversammlung des Schützengaus Hallertau statt. Auf der Schöllwiese eröffneten die Böllerschützen des Gaus die Veranstaltung. In der Stadthalle begrüßte Schützenmeister *Helmut Barbian* im Namen der beiden Mainburger Schützenvereine die Gäste.

Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* hieß alle Sportschützen herzlich willkommen und freute sich besonders, dass auch die Ehrenmitglieder *Anton Ederer*, *Jakob Wendl* und Dr. *Manfred Kistler*, Bezirksböllereferent *Gottfried Schmieder*, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* und Mainburgs 2. Bürgermeisterin *Hannelore Langwieser* gekommen waren. Er eröffnete die Versammlung mit 70 Vereinen, die auf vier Landkreise verteilt über 8.000 Mitglieder zählen. Beim Totengedenken wurde aller Verstorbenen gedacht, besonders auch an *Andreas Schraner* aus Großgundertshausen, der jahrelang in der Gauvorstandschaft mitarbeitete. *Hannelore Langwieser* bestätigte den Anwesenden, dass es für die Stadt Mainburg immer eine große Ehre sei, dass die Schützen in ihrer Stadt tagen. Zusammen mit den Böllerschützen steht das Brauchtum,

Heimat und Lebensgefühl. *Heinrich Aigner* dankte *Maximilian Holzmayr* und seiner Mannschaft für ihr Engagement. Vor allem die Jugendarbeit mit Lichtgewehr und Blasrohr sei sehr erfolgreich.

Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer die Proklamation der neuen Gaukönige. Auf den Einmarsch der alten Gaumajestäten folgten die neuen Gauschützenkönige, die samt Fahnen und Begleitung musikalisch in den Saal gespielt wurden. Auf der Bühne folgte die Übergabe der Schützenketten.

Gaujugendkönigin wurde *Emma Kröner* (54-Teiler), und Gaudamenkönigin wurde *Gerlinde Radspieler* (beide Kgl. priv. FSG Abensberg, 61-Teiler). Die Vergabe des Titels des Gauschützenkönigs brachte eine besondere Überraschung, die es im Gau bisher noch nie gegeben hatte. Vorjahres-Gaukönig *Johann Hengster* (Nandlstadt, 23-Teiler) schaffte die Titelverteidigung. *Maximilian Holzmayr* legte seinen Bericht vor und bedauerte, dass immer mehr Schützenvereine Probleme mit der Auf-



rechterhaltung ihrer Betriebe haben. Darum sei es umso erfreulicher, dass einige Schützenvereine neu bauen, was nach wie vor bezuschusst wird. Ferner wurde ein Gauböllertreffen abgehalten, zu dem auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gekommen war. Weiter ging er auf die fortschreitende Digitalisierung ein. Die Mitgliederverwaltung werde dadurch auch effizienter und serviceorientierter. Wichtig sind *Maximilian Holzmayr* auch die drei Säulen des Schießsports. Das gesellschaftliche Wirken in den Städten und Gemeinden, der Sport sowie die Talentförderung und die Jugend- und Nachwuchsarbeit. Ein großer Dank ging an alle, die diese Arbeit unterstützen, und besonders an die Fahnenträger, die alle Veranstaltungen mit der Fahne begleiten.

Isabella Buchenrieder-Goosens

Fortan fünf Landauer Gauschützenkönige

Ende März fand die Preisverteilung des Gaukönigsschießens des Gaus Landau bei den Neuschwansteinschützen in Kleegarten statt, die auch Ausrichter waren. Die Schützenmeisterin des gastgebenden Vereins, *Nicole Ecker*, begrüßte den Schirmherrn Bürgermeister *Matthias Kohlmayer* sowie Schützen aus 17 Vereinen und freute sich, dass sich mit 172 Teilnehmern in diesem Jahr nochmals mehr Schützen beim Gaukönigsschießen in Kleegarten beteiligt haben.

Höhepunkt der Preisverteilung war natürlich die Proklamation der Gauschützenkönige. Erstmals wurde auch in den Aufgagedisziplinen Gewehr und Pistole ein Gauschützenkönig ermittelt; die Kette wurde vom Gau Landau angeschafft. Somit gibt es jetzt fünf Gauschützenkönige. Gauschützenmeister *Hans Lautenschlager* proklamierte Gau-Auflageschützenkönig *Hans-Peter Schimpfhauser*, Gaudamenkönigin *Christina Huber*, Gaujugendschützenkönigin *Jasmin Miller*, Gau-Gewehrschützenkönig *Thomas Salzberger* und Gau-Pistolenschützenkönig *Fritz Lubitz*. Der Verein des Gewehrkönigs, die SG Waidmannsheil Perbing, ist der nächste Ausrichter des Gauschützenballs und des

Gaukönigsschießens 2027. Die Preise für die Meistbeteiligung gingen an die Vereine D'Isartaler Zeholfing (25 Teilnehmer), Hubertus Haidlfing (20 Teilnehmer) und Jagabluat Heimhart (14 Teilnehmer). Der ausrichtende Verein brachte außer Konkurrenz 26 Teilnehmer an die Stände. Die Mannschaftswertung Luftgewehr/Luftpistole konnte Neuschwanstein Kleegarten für sich entscheiden, Zweite wurden die SG Waidmannsheil Perbing. Die Mannschaftswertung Auflage ging ebenfalls an Neuschwanstein Kleegarten, gefolgt von Frohsinn Ruhstorf und D'Isartaler Zeholfing. Mit dem Gewinn des Landratspokals machten die Neuschwansteinschützen das Triple vor D'Isartaler Zeholfing und Jagabluat Heimhart perfekt. Schirmherr *Matthias Kohlmayer* und Gauschützenmeister *Hans Lautenschlager* bedankten sich bei *Nicole Ecker*



und ihrem Team für die perfekte Durchführung dieser schießsportlich und gesellschaftlich bedeutenden Veranstaltung im Gau Landau. Die große Anzahl jugendlicher Teilnehmer ist ein Beweis für die Attraktivität des Schützenwesens.

Friedrich Lubitz



Schützengau Deggendorf feiert 75-jähriges Bestehen

Der Schützengau Deggendorf feierte mit 32 Schützenvereinen sein 75-jähriges Bestehen. Dem Kirchenzug zum Gottesdienst schloss sich bei strahlendem Sonnenschein ein farbenprächtiger Festzug durch die Deggendorfer Innenstadt an. Gefeierte wurde anschließend im Festzelt auf der Ackerloh im Rahmen des Deggendorfer Frühlingfestes.

Nachdem die Gaudamen die Festgäste mit Kaffee und Kuchen versorgt hatten, formierte sich der Kirchenzug vom Bierzelt über die Donau-Uferpromenade zum Münster Mariä Himmelfahrt, wo Stadtpfarrer *Martin Neidl* den Fest- und Gedenkgottesdienst in der gut gefüllten Kirche feierlich zelebrierte. In seiner beeindruckenden Predigt zog er Parallelen zwischen dem christlichen Glauben und dem Schießsport: Ein Ziel zu erkennen, sich darauf zu kon-

le teilnehmenden Vereine, besonders die Ehrengäste Staatsminister *Christian Bernreiter*, MdL, *Thomas Erndl*, MdB, Landrat *Bernd Sibler*, Oberbürgermeister Dr. *Christian Moser* und den VdK-Kreisvorsitzenden *Oliver Antretter*. Das stolze Jubiläum sei Anlass zur Freude und ein Dank an alle, die den Schützengau aufgebaut, getragen und in die Zukunft geführt haben. Insbesondere gedachte *Ulrich Geier* des Ehrengauschützenmeisters *Karl Gegenfurtner*, der eine Woche zuvor im Alter von 97 Jahren verstorben war. *Ulrich Geier* blickte zurück auf 75 Jahre gelebte Schützentraktion, Kameradschaft, sportlichen Ehrgeiz, ehrenamtliches Engagement und nicht zuletzt tief verwurzeltes Brauchtum. *Ulrich Geier* konnte mit *Hans Hainthaler*, 1. Bezirks-, stellvertretender Landesschützenmeister und Vizepräsident Ethik/Ver-

Schützensport. Man könne stolz sein auf das Erreichte, dankbar für das Engagement der Vergangenheit und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

In seinem Grußwort gratulierte Staatsminister *Christian Bernreiter* dem Gau „im Namen ganz Bayerns“ zum Jubiläum und dankte für den Zusammenhalt der Schützenvereine als wichtiges Element der Gemeinschaft und Basis für den organisierten Schießsport. Auch Landrat *Bernd Sibler* meinte, „wir wissen, was wir an euch haben“ und dankte für die Pflege der Tradition und auch für die Vorbildfunktion für die Jugend.

Zur Erinnerung an das Schützengaujubiläum wurde im Bierzelt eine vom Gauschützenmeister gestiftete Jubiläumsscheibe von den Ehrengästen, den Vereinsvorständen und der Gauvorstandschaft mit dem



zentrieren und es nicht zu verfehlen, sind sowohl im Glauben als auch beim Schießen elementare Grundvoraussetzungen. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch die Musikfreunde Winzer unter der Leitung von *Hans Rimböck* mit der Deutschen Messe von *Michael Haydn* umrahmt. Zum Schluss wurde neben dem „Großer Gott“ auch die Bayernhymne angestimmt. Unter den Klängen der Musikfreunde Winzer und der „Mooser Blosn“ formierte sich anschließend der Schützenzug mit den teilnehmenden Vereinen und Ehrengästen durch die Deggendorfer Innenstadt: Zahlreiche Zuschauer säumten den Weg des Festzuges über den Luitpoldplatz, um das Rathaus, dann bis zur Grabkirche und über die Lateinschulgasse und die Edlmairstraße zurück über die Donau-Uferpromenade ins Festzelt. Dort wurden die Gäste von den Böllerschützen lautstark begrüßt. Dort begrüßte Gauschützenmeister *Ulrich Geier* al-

bandsentwicklung des DSB, einen ranghohen Vertreter des Verbandes begrüßen, ebenso wie die Gauschützenmeister der benachbarten Gauen. Ein besonderer Gruß ging auch an die frisch gekürten Gauschützenkönige. Im Namen der 19 Schützengauen Niederbayerns überreichte *Hans Hainthaler* Geschenke an den Jubelgau Deggendorf. Der Gauschützenmeister blickte zurück auf die Historie des Schießsports in Bayern mit seiner jahrhundertalten Tradition und dem Neuaufbau des Gaus Deggendorf seit 1950. Bayern sei heute das Herzstück des deutschen Schützenwesens. Der Gau sei dabei als Bindeglied zwischen den Vereinen sowie dem Bezirks- und Landesschützenverband zu sehen. *Ulrich Geier* dankte allen ehemaligen und amtierenden Funktionären, den Trainerinnen und Trainern, den Jugendleitern sowie allen Schützinnen und Schützen für ihren Einsatz um den

Lichtgewehr ausgeschossen. Die Jubiläumsscheibe gewann *Martin Bauer* von den Schlossbergschützen Winzer mit einem 88,1-Teiler, vor *Bernhard Faltl* (91,4-Teiler) und *Will Smith* (beide SV Steinkirchen, 104,1-Teiler). Weitere Preise gingen an die Teilnehmer auf den folgenden Plätzen. Der Festakt im Bierzelt wurde musikalisch von der Stadtkapelle Deggendorf unter der Leitung von *Oliver Kellermeier* umrahmt.

Bernhard Süß

Foto oben: Martin Bauer (Mitte) von den Schlossbergschützen Winzer gewann die von 1. GSM Ulrich Geier gestiftete Jubiläumsscheibe, die dieser mit der 2. GSM Angelika Stoiber übergab.

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Juli 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Gauversammlung des Gaus Erding

Die Gauversammlung des Schützengaus Erding fand im Landgasthaus Bauer in Kirchsch statt und stand ganz im Zeichen der anstehenden Neuwahlen.

Als Ehrengäste konnte 1. Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* die stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* und *Wolfgang Maschenbauer* begrüßen. *Stefan Fersch* lobte in seinem Grußwort das Gauschützenmeisteramt für seine Arbeit, insbesondere für die Ausrichtung des diesjährigen Bezirksschützentags und die gute Jugendarbeit.

Nach der Totenehrung, in der u. a. dem kürzlich verstorbenen Gau-Ehrensreferenten *Heinz Reese* gedacht wurde, folgten die Rechenschaftsberichte. *Klaus Waldherr* konnte von einem leichten Mitgliederzuwachs berichten. Am Oktoberfest-Landesschießen beteiligte sich der Gau Erding mit 174 Schützen, lag in der Gaumeisterteilnahme auf Platz 3 und in der Jugendwertung auf Platz 1. Hier gab es für den Gau ein Lichtgewehr als Preis.

Gausportleiter *Stefan Haidler* berichtete über die sportlichen Erfolge der Erdinger Schützen bei den Meisterschaften und im Rundenwettkampf im vergangenen Jahr.

Von den Aktivitäten der Jugend, wie dem eigenen Preisschießen, der Lichtgewehr-Schüler-Pokalrunde und dem Jugend-Rundenwettkampf, berichtete Jugendleiterin *Marieluise Eder*.

Kurz fiel der Bericht des Schatzmeisters *Fritz Krieg* aus. Es gab ein leichtes Plus in der Kasse zu verzeichnen. Er dankte seinem Stellvertreter *Albert Sagerer*, der viel Arbeit erledigt hat. Die beiden Kassenprüfer *Stefan Hörmann* und *Helmut Solchenberger* bestätigten eine sehr gut geführte Kasse.

Bei den anstehenden Neuwahlen fungierten *Markus Stanner* und *Erich Blabl* als Wahlleiter. Die beiden Gauschützenmeister wurden von der Versammlung schriftlich gewählt, die anderen Posten wurden auf Beschluss der Versammlung per Akklamation besetzt. Nicht mehr zu Wahl stellten sich stellvertretender Gauschützenmeister *Erich Bottesch*, die beiden Schatzmeister *Fritz Krieg* und *Albert Sagerer* sowie 2. Gausportleiter *Harald Kaltenbach*.



Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* wurde in seinem Amt bestätigt; *Manfred Dollmann* ist künftig sein Stellvertreter. Neuer Gauschatzmeister ist *Martin We-*

ber, während *Cornelia Waldherr* als Gauschriftführerin tätig bleibt. Die Gausportleitung bilden fortan *Stefan Haidler* sowie seine Stellvertreter *Christian Irl* und *Hans Stanner*. Im Rahmen der Versammlung nahmen *Klaus Waldherr* und sein neuer Stellvertreter *Manfred Dollmann* auch Ehrungen verdienter Mitglieder vor. Neben Ehrungen des Gaus und des Bezirks war die Ernennung von drei neuen Gauehrenmitgliedern der Höhepunkt der Feierstunde. *Albert Sagerer* (Diana Harthofen-Reithofen) war seit 2017 als Gauschatzmeister im Gauschützenmeisteramt tätig. Die letzte Wahlperiode unterstützte er als 2. Gauschatzmeister seinen Nachfolger. *Erich Bottesch* war nicht nur 30 Jahre lang 1. Schützenmeister bei Hubertus Hörlkofen und ist seit 2017 Schützenmeister der SSG Sempt, sondern vertrat auch den Gau von 2013 bis 2026 als stellvertretender Gauschützenmeister. *Gabriele Gams* beendete 2025 ihre Tätigkeit im Gau nach 30 Jahren. Bereits 1995 wurde sie ins Gauschützenmeisteramt gewählt. Dort war sie als Schriftführerin, Rundenwettkampfleiterin, stellvertretende Gauschützenmeisterin und Auflage-Referentin tätig.

Gabi Gams



ber, während *Cornelia Waldherr* als Gauschriftführerin tätig bleibt. Die Gausportleitung bilden fortan *Stefan Haidler* sowie seine Stellvertreter *Christian Irl* und *Hans Stanner*. Im Rahmen der Versammlung nahmen *Klaus Waldherr* und sein neuer Stellvertreter *Manfred Dollmann* auch Ehrungen verdienter Mitglieder vor. Neben Ehrungen des Gaus und des Bezirks war die Ernennung von drei neuen Gauehrenmitgliedern der Höhepunkt der Feierstunde. *Albert Sagerer* (Diana Harthofen-Reithofen) war seit 2017 als Gauschatzmeister im Gauschützenmeisteramt tätig. Die letzte Wahlperiode unterstützte er als 2. Gauschatzmeister seinen Nachfolger. *Erich Bottesch* war nicht nur 30 Jahre lang 1. Schützenmeister bei Hubertus Hörlkofen und ist seit 2017 Schützenmeister der SSG Sempt, sondern vertrat auch den Gau von 2013 bis 2026 als stellvertretender Gauschützenmeister. *Gabriele Gams* beendete 2025 ihre Tätigkeit im Gau nach 30 Jahren. Bereits 1995 wurde sie ins Gauschützenmeisteramt gewählt. Dort war sie als Schriftführerin, Rundenwettkampfleiterin, stellvertretende Gauschützenmeisterin und Auflage-Referentin tätig.

Gabi Gams

Generationenwechsel bei den Wildschützen Herrsching

Mit frischem Wind und einer jungen Führungsmannschaft starten die Wildschützen Herrsching in eine neue Ära: Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 30. April wählten die Mitglieder ein neues Vorstandsteam, das den Traditionsverein mit Elan in die Zukunft führen soll. Lange Zeit hingen dunkle Wolken über dem Fortbestand des Vereins, da sich die Suche nach Nachfolgern für die vakanten Vorstandsposten schwierig gestaltete. Doch Ende April wendete sich das Blatt zum Guten. In harmonischer Atmosphäre gelang es, eine neue Mannschaft zu formieren, die den Altersdurchschnitt im Vorstand deutlich senkt und gleichzeitig fest in der Schützentradition verwurzelt ist. An der Spitze des Vereins steht nun der erst 20-jährige *Moritz Herz*, der als

1. Schützenmeister das Vertrauen der Mitglieder erhielt. Unterstützt wird er von *Dominik Pockrand*, der künftig als 2. Schützenmeister fungiert und zudem als bewährter Jugendleiter die Nachwuchsarbeit weiter vorantreibt. Auch die Finanzen und der sportliche Bereich liegen in kompetenten Händen: Der 22-jährige *Tom Göhring* übernimmt das Amt des Kassiers, während *Tobias Pfaffenbauer* dem Verein als erfahrener Sportleiter erhalten bleibt und weiterhin für einen reibungslosen Schießbetrieb sowie starke Ringzahlen sorgen wird. Die Stimmung im Schützenstüberl war nach der Wahl sichtlich gelöst. Das neue Team hat sich klare Ziele gesetzt: Neben der Pflege des geselligen Vereinslebens steht vor allem die Gewinnung neuer Mitglieder im Fokus, um den Verein zukunfts-

fähig aufzustellen und das Vereinsleben in Herrsching aktiv mitzugestalten. Dabei soll vor allem die sportliche Seite wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.

Ein großer Dank der Versammlung galt dem scheidenden Vorstand für die jahrelange, verlässliche Führung des Vereins, insbesondere dem langjährigen 1. Schützenmeister und Schriftführer *Peter Köbler* sowie *Manfred Söhnel*, der den Verein als 2. Schützenmeister und Kassier maßgeblich geprägt hat. Zusammen haben sie unter anderem den Umstieg auf die elektronische Schießanlage vorangetrieben.

Moritz Herz

Gelebte Gemeinschaft in Puchheim

Wenn Menschen im Alter von zwölf bis über 100 Jahren Teil derselben Gemeinschaft sind, ist das keine Selbstverständlichkeit. Bei den Gamsjägern Puchheim war genau das bis vor Kurzem gelebte Realität. Im Mai mussten die Mitglieder Abschied von *Maria Leitmeier* nehmen, die mit 101 Jahren noch regelmäßig das vereinseigene Schützenblatt las und sich für das Vereinsleben interessierte. Gleichzeitig bestreiten junge Schützinnen und Schützen ihre ersten Wettkämpfe, übernehmen Verantwortung und gestalten das Vereinsleben aktiv mit. Diese Verbindung der Generationen macht die Gamsjäger Puchheim aus. Die Saison 2025/2026 war für die Gamsjäger Puchheim in vielerlei Hinsicht erfolgreich. Sportlich errang *Dr. Ralf Schulz* den Titel des Gau-Pistolenschützenkönigs und die Rundenwettkampfmanschnitten erfolgreich ab. Doch Erfolge auf der Scheibe erzählen nur einen Teil der Geschichte. Vereinsleben bedeutet in Puchheim weit mehr als Training und Wettkämpfe. Es bedeutet gemeinsames Feiern, Helfen, Organisieren und Verantwortung übernehmen. Besonders stolz sind die Ver-



antwortlichen auf die Vielfalt innerhalb des Vereins. Neben Luftgewehr und Luftpistole verfügt der Verein über eine aktive Pulvergruppe.

Ein Höhepunkt der Saison war erneut der Duellpokal. Hier treten Luftgewehr- und Luftpistolenschützen direkt gegeneinander an. Die Zuschauer erleben spannende K.-o.-Duelle, überraschende Wendungen und oft Entscheidungen im letzten Schuss. In diesem Jahr standen im Halbfinale sogar zwei Ehepaare – eine Konstellation, die für viel Gelächter und beste Stimmung sorgte. Es gewann letztlich *Christian Olschowsky* mit einem Ring Vorsprung vor *Dr. Ralf Schulz*.

Doch das Schönste am Vereinsleben sind nicht Pokale oder Platzierungen. Es sind die Gespräche nach dem Training und die ge-

meinsamen Ausflüge. Die Helferinnen und Helfer, die Veranstaltungen möglich machen, sind die Grundlage der erfolgreichen Vereinsarbeit. Die Jugendlichen, die von erfahrenen Schützen begleitet werden, die Älteren, die ihr Wissen weitergeben und die Familien, die gemeinsam Zeit verbringen. Gerade in einer Zeit, in der häufig über gesellschaftliche Spaltung gesprochen wird, erleben wir im Vereinsalltag das Gegenteil: Gemeinschaft. Schützenvereine sind weit mehr als Orte des Sports. Sie sind Orte der Begegnung, des Ehrenamts und an denen Generationen voneinander lernen und miteinander wachsen. Die Gamsjäger Puchheim sind stolz darauf, ein Teil dieser Tradition zu sein und die Zukunft des Schützenwesens aktiv mitzugestalten.

Marta Zientkowska-Schulz

Gau-Auflagepokal im Gau Pöttmes-Neuburg

Die Aufлагenschützen aus dem Schützen-gau fanden sich zum Pokalschießen 2026 bei Auerhahn Walda ein, um den Wanderpokal auszuschießen.

Gau-Auflagereferent *Werner Engelhardt* und Pokalstifter *Alois Helfer* hatten die Schützen eingeladen, und rund 20 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. Als Sieger ging am Ende *Arnold Gira* von Edelweiß Münster hervor, der die beste Punktzahl von 14,64 erzielte. Somit konnte erneut ein Luftpistolenschütze den Auflagepokal gewinnen. Die weiteren Podiumsplätze gingen jeweils an Luftgewehrschützen der Tagberschützen Gundelsdorf.

Gottfried Schmid lag mit 18,08 Punkten auf Platz 2 vor *Ulrike Brecheisen* mit 27,11 Punkten. Alle Schützen gaben aufgelegt ihre 30 Wertungsschüsse ab, wobei die Luftgewehr- und die Luftpistolenschützen in zwei unterschiedlichen Gruppen antraten. Das Ergebnis entschied über die Platzierung in der Gruppe, und zur Differenz vom Maximalergebnis wurde der beste Teiler für das Gesamtergebnis addiert. In diesem Jahr gab es für die drei Bestplatzierten eigene Pokale, die von *Werner Engelhardt* gestiftet wurden.

Thomas Bauch



Foto v. l.: Die Sieger des Auflagepokalschießens *Gottfried Schmid*, Gewinner *Arnold Gira*, *Ulrike Brecheisen* und Gau-Auflagereferent *Werner Engelhardt*.

Schützenfreundschaft über 750 Kilometer

Die Altschützen Baierbrunn bekamen Besuch aus dem hohen Norden. Anlässe gab es genug: Die 1.250-Jahr-Feier der Gemeinde Baierbrunn, das Aufstellen des Maibaums und die Bekanntgabe der Ergebnisse des Traditionsschießens mit alten Seitenspanner-Luftgewehren, zu dem die Altschützen als Beitrag zum Jubiläumsjahr eingeladen hatten.

Der Schützenverein Hamm Nordenfeldmark gab sich mit Avantgardisten, Schützenschwestern und -brüdern sowie mit

Mitgliedern des Spielmannszugs Nordenfeldmark 1975 die Ehre. Mit den Fahnenabordnungen der Baierbrunner Vereine, den Baierbrunner Böllerschützen und den Altschützen bewegte sich der Festzug durch Baierbrunn zum Festzelt.

Eine schöne Schützenfreundschaft hat hier ihre Vertiefung gefunden, und zu Pfingsten gab es wieder einen Gegenbesuch beim Schützenfest in Norddeutschland. Es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass sich beide Vereine trafen. Die Entfer-



nung von knapp 700 Kilometern ist zwar keine Kleinigkeit, kann aber durchaus überwunden werden. *Waltraud Jaub*

100 Jahre Freischütz Ebersdorf

Der SV Freischütz Ebersdorf feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Anlässlich eines Ehrenabends im Schützenhaus wurden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. 1. Schützenmeister *Carlo Machold* begrüßte die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste, darunter 1. Gau-schützenmeister des Gaus Oberfranken-Nord *Klaus Jentsch* sowie dessen Stellvertreter *Hans-Georg Rebhan*. Es folgte das Totengedenken an alle verstorbenen Mitglieder, die das Schützenwesen und den Schützenverein geprägt hatten. Die Grußworte des verhinderten Schirmherrn und 1. Bürgermeisters *Timo Ehrhardt* verlas 2. Schützenmeister *Uwe Feuerpfel*. *Timo Ehrhardt* lobte darin, dass der Verein seit 100 Jahren für Tradition, Gemeinschaft und gelebtes Brauchtum steht und als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens Zusammenhalt, Ehrenamt und Kameradschaft über Generationen hinweg

fördert. *Klaus Jentsch* überbrachte die Glückwünsche der Gauvorstandschaft sowie der 60 Vereine des Schützengaus mit seinen 7.500 Mitgliedern und lobte den Verein für die Bewahrung von Brauchtum, Werten und Tradition.

Vor den Ehrungen führte 1. Schützenmeister *Carlo Machold* durch die 100-jährige Vereinsgeschichte: von der Gründung und der ersten Schießstätte über die Wiedergründung im Jahre 1963, den Schützenhausneubau 1969 und eine Vielzahl weiterer bedeutender Ereignisse bis heute. Die Ehrungen nahmen *Klaus Jentsch*, *Hans-Georg Rebhan* und *Carlo Machold* vor. Für ihre langjährige Treue wurden *Evelin Holm*, *Harald Bauer*, *Wolfgang Heinz* und *Uwe Feuerpfel* (alle 40 Jahre) sowie *Peter*



Fehn (50 Jahre) und *Klaus Langbein* (60 Jahre) ausgezeichnet. Neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden außerdem Ehrungen des BSSB und des DSB verliehen. *Harald Bauer* wurde für seine Tätigkeiten mit dem Fähnrichsabzeichen in Gold des BSSB ausgezeichnet. Die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB wurde *Udo Großmann*, *Alfred Holm* und *Wolfgang Feuerpfel* angesteckt, während *Carlo Machold* mit dem Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* geehrt wurde. Nach den Ehrungen überreichte die Gauvorstandschaft dem Schützenverein ein Erinnerungsgeschenk sowie die Ehrenplaketten in Bronze des BSSB und des DSB zum 100-jährigen Bestehen. Der Ehrenabend schloss mit einem kleinen Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein in geselliger Runde.

Carlo Machold



Ehrenabend der SG Warmensteinach

Der Ehrenabend der Schützengesellschaft Warmensteinach fand am 9. Mai im voll besetzten Schützenhaus statt. 1. Vorsitzender *Bernd Rebitzer* begrüßte u. a. die Abordnungen der Patenvereine Unteres Tor Bayreuth und der SG Weidenberg. Auch die befreundeten Neubauer Tell-Schützen waren vertreten. *Klaus Rabenstein* führte musikalisch schwungvoll durch den Abend, und *Manfred Röthel* erzählte wieder humorvolle Anekdoten aus seinem Schatzkästchen, wofür er viel Beifall erhielt. Zunächst folgte die Ehrung verdienter Mitglieder. Der 97-jährige *Arno Trassl* wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist mittlerweile seit mehr als 75 Jahren Vereinsmitglied, war bis ins hohe Alter aktiv und konnte u. a. die Gauschützenkönigswürde erringen. 1. Vorsitzender *Bernd Rebitzer* und 2. Vorstand *Josef Reichenberger* überreichten dem neuen Ehrenmitglied die entsprechende Urkunde und eine Ehrennadel. Die Ehre der Ehrenmitgliedschaft wurde auch *Helmut Mayer* zuteil, und *Walter Schertel* wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. *Thorsten Spree*, der über zwei Jahrzehnte das Amt des Schatzmeisters ausübte, wurde mit dem Protektorzeichen

S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber ausgezeichnet. Außerdem wurden u. a. *Carsten Schertel* und *Thorsten Spree* (jeweils 40 Jahre) sowie *Michael Peukert* und *Hermann Nickl* (jeweils 50 Jahre) für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt. Nach den Ehrungen folgte der sportliche Teil. 1. Schützenmeisterin *Astrid Rabenstein* berichtete von den Leistungen der aktiven Schützen. Den ersten Platz im Jahresprogramm mit 316 Ringen und einem 5-Teiler sicherte sich *Josef Reichenberger*, während *Helmut Mayer* Vereinsmeister wurde. Zum Bayerischen Defiliermarsch zogen an-

schließend die neuen Hoheiten ein. Neuer Schützenkönig ist Ehrenschatzenmeister *Manfred Röthel*, der mit 88 Jahren zum achten Mal die Königswürde errang. Jungschützenkönig ist *Lorenz Schöbel*. Auf die Königsrede folgte der Königswalzer sowie die Grußworte der Vertreter der Gastvereine. Bürgermeister *Sebastian Zwenzner* beendete den offiziellen Teil mit Dankesworten und Anerkennung. Die Stimmung war großartig, und der gesellige Abend dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Hildegard Heselred



Königsproklamation in Unterköblitz

Wer regiert in diesem Jahr als Schützenkönig die Schützengesellschaft Naabtal Unterköblitz? Das Geheimnis wurde Mitte Mai im ehemaligen Gasthaus Braun gelüftet. Dazu konnte Schützenmeister *Karl Eckert* zahlreiche Mitglieder sowie Ehrenschützenmeister *Adolf Praschel* mit Gattin begrüßen. Die Dankesworte galten besonders Sportleiter *Michael Biller* und der Familie Braun für die Überlassung der Räumlichkeiten. *Michael Biller* ging dann zur Königsproklamation über. Beim Jedermannschießen siegte *Josef Biller* mit 61 Punkten, während *Hans Herrmann* das Glücksschießen mit einem 25-Teiler gewann. *Lena Geitner* siegte mit 82,1 Ringen in der Jugendmeisterschaft, *Karl Eckert* wurde Aufлагemeister (97,5 Ringe), und *Hans Herrmann* siegte in der Meisterklasse (98,3 Rin-

ge). Die Geburtstagsfeier von *Josef Biller* sicherte sich *Karl Eckert* mit einem 87,8-Teiler genauso wie den Vereinswanderpokal (62,4-Teiler). *Lena Geitner* holte sich den Jugendwanderpokal (412,8-Teiler) sowie den von *Karl Schwager* gestifteten Wanderpokal (72,1-Teiler). *Christa Appl* erkämpfte sich den Damenwanderpokal mit einem 348,4-Teiler. Der bisherige Jugendschützenkönig *Kilian Geitner* konnte seinen Titel mit einem 556,6-Teiler erfolgreich verteidigen. Zur Schützeniesel wurde *Claudia Geitner* dank ihres 249,5-Teilers ernannt. Zum ersten mal in seiner sportlichen Laufbahn wurde *Matthias Zwack* mit einem 166,1-



Teiler zum Schützenkönig der Naabtal-schützen gekrönt. Ein festliches Königssessen mit Spanferkelrollbraten sowie Schwarzwälder Kirschtorte und vieles mehr rundeten die Festtafel ab. Der neue Schützenkönig geizte auch nicht mit dem Königs-Freibier.

Hans Schlosser

4. Jura-Blasrohr-Cup in Parsberg setzt Maßstäbe

Wenn am Pfingstmontag leise, aber hochpräzise Zischgeräusche durch das Sportheim in Parsberg dringen, dann findet wieder der Jura-Blasrohr-Cup statt. Bereits zum vierten Mal lud die Abteilung Haug-Schützen des TV Parsberg zu diesem sportlichen Highlight ein – und der Ruf Parsbergs als Blasrohr-Hochburg im Schützenbezirk Oberpfalz wurde einmal mehr eindrucksvoll untermauert. Das Turnier hat sich zu einem der renommiertesten Einladungsturniere im gesamten süddeutschen Raum entwickelt. Dies zeigte sich nicht nur am hochkarätig besetzten Starterfeld, sondern auch daran, dass die Startplätze innerhalb kürzester Zeit nach dem Anmeldebeginn im Januar ausgebucht waren. Rund 150 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Süddeutschland – vom jüngsten Nachwuchsschützen (Altersklasse Kids ab Jahrgang 2019) bis zu den erfahrenen Senioren im stolzen Alter von über 80 Jahren – waren vertreten.

Den Tagessieg in der Gesamtwertung Herren sicherte sich *Sebastian Kerschensteiner* (St. Georg Loderbach) mit 594 von 600 möglichen Ringen. Weitere Klassensieger waren *Jule Kerschensteiner* (St. Georg Loderbach, Kids, 577 Ringe), *Adelina Krasniqi* (Hubertus Tapfheim, Jugend, 589 Ringe), *Sandra Merl* (SG Nittenau, Damen, 593 Ringe), *Wilhelm Roth* (Senioren, 592 Ringe), *Ingrid Nappert* (beide St. Georg Loderbach, Seniorinnen, 583 Ringe) sowie die Mannschaft aus Loderbach mit 1.776 Ringen.

Neben dem Hauptwettkampf, der 60-Schuss-Serie nach der offiziellen DSB-Sportordnung, sorgten die kreativen Sonderwertungen für Spannung. Ein Marken-

zeichen des Jura-Blasrohr-Cups sind die ausgefeilten Disziplinen, die den Sportlern maximale Konzentration abverlangen: Beim Glücksschuss visierten die Teilnehmer ein leeres Quadrat an, hinter dem sich auf der Rückseite ein verdecktes Zahlenraster mit Kombinationswertungen bei Linientreffern verbarg. Hier gewann *Jochen Rist* (Hubertus Tapfheim) mit 246 Punkten. Mathematisches Geschick forderte der Zahlen-Schuss. Mit drei Schüssen (Ringwert, Rechenart und umgekehrter Ringwert) mussten Gleichungen zu einem Wunschergebnis erzielt werden. Am besten rechnete *Stefan Götz* (St. Georg Loderbach) mit 90 Punkten. Der Stammgast-Schuss war exklusiv für Sportlerinnen und Sportler reserviert, die dem Turnier seit der ersten Austragung die Treue halten und zum vierten Mal antraten. Auf einer anspruchsvollen Sonderscheibe mit Dezimalwertung (10,0 bis 10,9) sicherte sich *Andreas Braun* (Haug-Schützen Parsberg) mit einer 10,8 den ersten Platz. Für die zum zweiten Mal teilnehmenden Starter bot der neue Comeback-Schuss ein dartähnliches Sektorenschießen mit Farbmultiplikatoren, des-

sen exakte Punkteverteilung erst nach dem Schießen per Zufall ausgelost wurde. Das richtige Segment traf *Cascaya Riebeling* (Waldeslust Roding) mit 48 Punkten. Für die Aktiven gab es abseits der Schießstände wieder die Möglichkeit, sich bei bekannten Fachausstellern über die neuesten Trends, Rohre und Pfeile zu informieren. Die Haug-Schützen sorgten derweil mit einem eingespielten Helferteam für eine erstklassige Verpflegung der Gäste im und um das Parsberger Sportheim. Bei der abschließenden Siegerehrung, die den Turniertag stimmungsvoll abrundete, durften sich die Erstplatzierten über Pokale, Medaillen und wertvolle Sachpreise freuen. Dank großzügiger Sponsoren ging kein Teilnehmer leer aus: Jeder erhielt eine Urkunde und ein persönliches Gastgeschenk als Erinnerung an ein rundum gelungenes Pfingstturnier. Die Organisatoren um die Vereinsvorstandschaft blicken hochzufrieden auf das Event zurück und freuen sich schon jetzt auf den 5. Jura Blasrohr Cup 2027.

Andreas Braun



Benefiz-Blasrohrturnier in Tapfheim

Das 4. Benefiz-Blasrohrturnier der Hubertusschützen Tapfheim hat eindrucksvoll unterstrichen, welchen Stellenwert der Blasrohrsport inzwischen erreicht hat. Mehr als 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bayern und Baden-Württemberg machten das Turnier zu einer der größten Blasrohrveranstaltungen in Schwaben. Damit setzte sich die Erfolgsgeschichte des Turniers fort, das sich in nur wenigen Jahren weit über die Region hinaus einen hervorragenden Namen erarbeitet hat. Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem der Benefizgedanke im Mittelpunkt. Ein Teil der Startgelder sowie zusätzliche Einnahmen aus Kuchenverkauf, Marmeladenaktionen und freiwilligen

letzt spannende Duelle erleben konnten. Dabei zeigte sich einmal mehr die große Leistungsdichte im Blasrohrsport. In den Klassen Kinder weiblich und Schülerinnen setzten sich mit *Lea Ferber* und *Adelina Krasniqi* zwei Tapfheimerinnen durch, während die Siege in den entsprechenden Klassen bei den Jungen an *Leo Sandner* und *Dominik Zeller* (beide Grünsberg Weinhof) gingen. Die geschmischte Jugendklasse gewann *Michael Herrmann* (BC Oberviechtach, OSB). In den Erwachsenenklassen gingen die Siege an zwei Schützen von St. Georg Loderbach: *Melina Loidl* bei den Damen und *Sebastian Kerschensteiner* bei den Herren. In den Masterklassen gewannen *Hermann Sammler* (Kgl. priv. FSG



Greding) sowie *Elisabeth Loidl* (St. Georg Loderbach). Besonders erfolgreich präsentierten sich erneut die Gastgeber aus Tapfheim. Die Mannschaftspokale bei den Kindern und Erwachsenen gingen beide an die Gastgeber. Vor allem der Sieg bei den Erwachsenen war denkbar knapp: Mit lediglich vier Ringen Vorsprung holten sich die Tapfheimer den Pokal zurück. Darüber hinaus zeigte die Veranstaltung eindrucksvoll die große Gemeinschaft innerhalb des Blasrohrsports. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren traten gemeinsam an die Schießlinie und sorgten für eine familiäre Atmosphäre im Schützenheim. Ergänzt wurde das Turnier durch einen 3D-Parcours im Außenbereich sowie den beliebten Glücksschuss mit attraktiven Preisen, darunter Rundflüge über das Donau-Ries.

Das Benefizturnier zeigte eindrucksvoll, dass moderner Schützensport weit mehr ist als reiner Wettkampf. Die Verbindung aus sportlicher Leistung, Nachwuchsförderung, Ehrenamt und sozialem Engagement machte die Veranstaltung erneut zu einem besonderen Höhepunkt im Blasrohrsportkalender.



Swetlana Linert/red

Schützen-Maibaum in Freihalden

Dieses Jahr steht der Freihaldener Maibaum mit dem Motto „Tradition verbindet“ ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des Schützenvereins Hirschsprung Freihalden. Drei Künstler unter Leitung des ehemaligen Schützenvorstands *Paul Heinle* schnitzten die aufwendigen Schützenmotive in 70 Stunden Handarbeit in die Rinde.



Auch die Gemeindepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Ars-sur-Frormans wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums in Form des Jubiläumslogos verewigt.

Die großen Vereine hatten früher im jährlichen Wechsel den Freihaldener Maibaum aufgestellt. Jeder Verein, so auch der Schützenverein, musste alles organisieren und stemmen, doch im Endeffekt waren vielfach dieselben Leute beteiligt. Vor ca. 45 bis 50 Jahren schlossen sich die Vereine fürs Maibaumstellen zusammen, um die Aufgaben zu verteilen und gemeinsam den Maibaum aufzustellen. Anschließend saßen abends alle in einer geselligen Runde am Maibaum zusammen. Dies war auch die Geburtsstunde des Freihaldener Maifestes.

Die Maibaumtradition verbindet so seit Jahrzehnten die örtlichen Vereine sowie den ganzen Ort und festigt den Zusammenhalt in Freihalden. Tradition verbindet eben. Der Maibaum ist wie jedes Jahr bis Ende August in der Ortsmitte zu bewundern und wird bei einem kleinen Umtrunk abgebaut.



Paul Heinle

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Juli 2026, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

70 Jahre Schützengau Rhön-Grabfeld

Der Schützengau Rhön-Grabfeld feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand im Schützenhaus in Rödelmaier eine Jubiläumsfeier statt. Gauschützenmeister *Michael Richter* begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Staatssekretär *Sandro Kirchner*, MdL, Landrätin *Sonja Rahm*, die Bürgermeister *Michael Werner* und *Thomas Bauer*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* sowie den BLSV-Bezirksvorsitzenden *Klaus Greier*. In ihren Grußworten würdigten die Redner das große Engagement des Schützengaus in den vergangenen 70 Jahren. Besonders hervorgehoben wurden dabei die Einsatzbereitschaft der Gauschützenmeister und der gesamten Vorstandschaft. Seit der Gründung hatte der Schützengau erst fünf Gauschützenmeister. In den vergangenen 18 Jahren führte *Uli Schmitt* den Gau. Staatssekretär *Sandro Kirchner* stellte in seiner Ansprache insbesondere das langjährige ehrenamtliche Wirken von *Uli* und *Heidi Schmitt* heraus. Gemeinsam engagierten sie sich seit nahezu 22 Jahren im Führungsstab des Gaus. Für diesen Einsatz wurde *Uli Schmitt* von der Versammlung zum Ehrengauschützenmeister ernannt, *Heidi Schmitt* zum Gauehrenmitglied. Mit Ehrenurkunden, Gastgeschenken und ste-

henden Ovationen bedankten sich die Gäste bei beiden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Im Anschluss blickte *Uli Schmitt* auf die Geschichte des Schützengaus zurück. Dieser entstand 1956 durch die Abspaltung vom Schützengau Rhön-Saale und wuchs über die Jahrzehnte stetig. Heute gehören dem Gau rund 2.700 Mitglieder in 40 Vereinen an.

Auch die Jugendarbeit wurde gewürdigt: Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* überreichte ein Kuvert mit der Bitte, die enthaltene Spende ausschließlich für die Jugendförderung zu verwenden. BLSV-Bezirksvorsitzender *Klaus Greier* lobte zudem die gute Zusammenarbeit der beiden Sportverbände und sprach sich für deren Fortführung aus.

Landrätin *Sonja Rahm* fand persönliche und anerkennende Worte für die Geehrten und dankte ihnen für ihren langjährigen Einsatz für die Gesellschaft. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war in den nördlichsten Schützengau Bayerns gereist, um zu gratulieren. Er betonte die Bedeutung, das Schützenwesen und seine Traditionen zu bewahren, zugleich aber auch offen für neue Wege zu bleiben.

Jeder Gast konnte sein Können mit einem Lasergewehr oder einer -pistole unter Be-

Goldschmiede Herrmann
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
 Trachtenschmuck • Charivari
 Schützentaler Königsketten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Augsburgstraße 16A
 82110 Gernering
 Ihre hermann.martina@gmx.de
Goldschmiede Herrmann Telefon: 089-81892001

weis stellen. Die Jubiläumsmedaille gewann, wer dem vorgegebenen Teiler am nächsten kam. *Mathias Dörrie* hatte den dem 70-Teiler nächstgelegenen Schuss abgegeben und war über seinen Erfolg überrascht und erfreut.

Text: Heidi Schmitt
Fotos: Heike Hanf



Neue elektronische KK-Stände des Post SV Würzburg

Die umfassenden Modernisierungsarbeiten an den 50-Meter-KK-Schießständen des Post SV Würzburg wurden erfolgreich abgeschlossen. Ab sofort stehen fünf hochmoderne, vollelektronische Stände zur Verfügung.

Mit diesem Umbau bringt der Post SV Würzburg seine Sportstätte auf den neuesten Stand der Technik. Die Trefferanzeige erfolgt ab jetzt in Echtzeit auf hochauflösenden Monitoren direkt am jeweiligen Schützenstand. Hinter den Kulissen verbirgt sich eine aufwendige Infrastruktur: Insgesamt wurden über 200 Meter Kabel neu verlegt, sodass die gesamte Elektronik der Stände nun direkt mit dem zentralen Auswertungsrechner im Büro verbunden

ist. Das ermöglicht eine reibungslose, schnelle Steuerung und eine zeitgemäße Wettkampfauswertung. Möglich wurde dies durch einen Zuschuss des Freistaats in Höhe von 6.000 Euro, für den über den BSSB Antrag gestellt wurde.

Besonders stolz macht die Vereinsverantwortlichen die Umsetzung dieses Großprojekts: Alle Arbeiten wurden vollständig durch den ehrenamtlichen Einsatz der engagierten Vereinsmitglieder durchgeführt. Ob Kabelziehen, technische Installationen oder handwerkliche Fein-

arbeiten – dank der tatkräftigen Unterstützung verfügt der Verein nun über eine moderne, zeitgemäße Schießsportanlage, die für die Zukunft perfekt aufgestellt ist.

Bernd Schreck





47. Landesjugendtag in Murnau

Bayerische Sportschützenjugend stellt Weichen für die Zukunft

Ein Wochenende voller Begegnungen, Entscheidungen und neuer Impulse: Vom 22. bis 24. Mai 2026 trafen sich Delegierte und Vertreter aller acht Bezirksjugenden der Bayerischen Sportschützenjugend in Murnau am Staffelsee zum 47. Landesjugendtag. Vor einer eindrucksvollen oberbayerischen Kulisse kamen junge Engagierte, Funktionsträger und Ehrengäste aus Politik und Verband zusammen, um Bilanz zu ziehen, die Zukunft der Jugendarbeit zu gestalten und eine neue Landesjugendleitung zu wählen. Bereits beim Eintreffen wurde deutlich: Der Landesjugendtag ist weit mehr als eine formale Delegiertenversammlung. Er ist Treffpunkt, Austauschplattform und Impulsgeber zugleich – für Menschen, die die Jugendarbeit im Schützenwesen in Bayern aktiv mitgestalten.

Ein Verband mit Blick nach vorne

Der offizielle Teil des Landesjugendtages wurde von 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* eröffnet. In seinen Begrüßungsworten richtete er seinen Dank für die Organisation des Wochenendes und die gute Zusammenarbeit insbesondere an den Bezirk Oberbayern mit Bezirksjugendleiter *Raphael Schwarz* und dessen Team. Gleichzeitig hieß er Delegierte, Ehrengäste, Fahnenabordnungen, Böllerschützen und Schützenkönige herzlich willkommen. Die anschließenden Grußworte der Ehrengäste machten deutlich, welchen Stellenwert die Jugendarbeit der Bayerischen Sportschützenjugend inzwischen weit über den Verband hinaus besitzt. Als erster Ehrengast sprach der stellvertretende Bezirkstagspräsident von Oberbayern, *Michael Asam*. Er betonte, dass Jugendarbeit immer nach vorne blicken müsse und gerade darin die Stärke eines Verbandes sichtbar werde. Besonders hob er hervor, dass das Jahresmotto „Zukunft im Visier“ nicht nur ein Leitspruch, sondern Ausdruck einer Generation sei, die Verant-

wortung übernehme und Traditionsstrukturen aktiv weiterentwickle. Besondere Anerkennung fand das Wachstum der Mitgliederzahlen im Schülerbereich: Über 2.000 neue Mitglieder innerhalb eines Jahres seien ein deutliches Zeichen dafür, dass die Arbeit der Bayerischen Sportschützenjugend erfolgreich wirke – gerade in einer Zeit, in der viele Vereine mit rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen hätten.

Auch Landrat *Anton Speer* unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts und dankte allen Engagierten ausdrücklich für ihren Einsatz. Mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ verband er seine Anerkennung für die tägliche Arbeit in Vereinen und Jugendgruppen.

Josef Bierling, 2. Bürgermeister des Marktes Murnau am Staffelsee, griff in seinem Redebeitrag insbesondere die Bedeutung von Vereinen als soziale Dienstleister auf. Gerade die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sei eine unverzichtbare Säule für das gesellschaftliche Miteinander. Er machte deutlich, dass Schützenvereine heute weit mehr seien als gelebte Tradition – sie seien modern, offen und zukunftsorientiert. Das Motto „Zukunft im Visier“ passe deshalb hervorragend zu den Zielen des Verbandes und des Marktes Murnau gleichermaßen.

Rückblick auf ein starkes Jahr der Jugendarbeit

Im Rahmen der Berichte blickte die Landesjugendleitung auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

1. Landesjugendleiter *Markus Maas* zog über zahlreiche Veranstaltungen und Projekte der vergangenen Monate Bilanz – darunter die Teilnahme am Bundesjugendtag sowie verschiedene Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung. Besonders hob er die gestiegenen Mitgliederzahlen und Unterstützungsangebote wie der Lichtgewehrverleih, der mobile Schießanhänger und die Guschu Box, die Vereinen konkrete Hilfestellungen bei der Nachwuchsarbeit bieten, hervor.

Auch aus sportlicher Sicht könne die Bayerische Sportschützenjugend auf zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken. Bayernpokal, Fernwettkämpfe, RWS Shooty Cup, Guschu Open, Teams Cup, Masters Cup sowie die Internationale Jugendbegegnung seien erfolgreich durchgeführt worden. Ergänzt werde das Angebot der BSSJ künftig durch den erstmals stattfindenden JUJU-Cup.

Ein weiteres wichtiges Zukunftsfeld bleibt das Lichtschießen. Referent *Christopher Rogoza* berichtete über die positive Entwicklung dieses Bereichs und über zahlrei-



che erfolgreich umgesetzte Veranstaltungen – darunter Guschu Open Light, Bayerische Meisterschaften im Lichtschießen und verschiedene Ausbildungsangebote. Auch die Jugendsprecher setzten wichtige Akzente. Landesjugendsprecher *Luca Horcher* stellte das Jahresmotto 2026 „Zukunft im Visier“ vor und blickte auf Aktionen des Vorjahres zurück. Besonders hervorzuheben waren die Spendenaktionen zugunsten von AMYNA e. V., kreative Mitmachangebote sowie die Teilnahme am Jugendempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten – ein sichtbares Zeichen für die starke Jugendarbeit innerhalb des Verbandes.

Solide Finanzen und starke Bildungsarbeit

Auch finanziell zeigte sich die Bayerische Sportschützenjugend gut aufgestellt. Der Rechnungsabschluss 2025 weist ein Gesamtvolumen von knapp 447.000 Euro aus. Dieses setzt sich aus Zuschüssen des Bayerischen Jugendrings sowie Eigenmitteln des Bayerischen Sportschützenbundes zusammen. Rückfragen aus der Versammlung gab es hierzu keine. Darüber hinaus wurde deutlich, welche Bedeutung Aus- und Weiterbildung innerhalb der Jugendarbeit besitzen: Insgesamt wurden bisher bereits 1.134 Jugendleiterinnen und Jugendleiter durch die BSSJ ausgebildet. Allein im vergangenen Jahr fanden 24 Weiterbildungsseminare mit insgesamt 507 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt – ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Vertrauen für die nächsten zwei Jahre: Landesjugendleitung bestätigt

Der zentrale Tagesordnungspunkt des Landesjugendtages waren die turnusgemäßen Neuwahlen. Die Delegierten bestätigten *Markus Maas* erneut im Amt des 1. Landesjugendleiters. Auch die stellvertretenden Landesjugendleiterinnen *Anna Fürfänger* und *Marisa Goossens* wurden wiedergewählt. Neu in die Landesjugendleitung wurde *Christopher Rogoza* als 3. stellvertretender Landesjugendleiter gewählt. Im Bereich der Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher entschieden sich die Dele-

gierten ebenfalls für Kontinuität: *Luca Horcher* und *Ferdinand Bader* wurden bestätigt. *Jana Dettenhöfer* übernimmt künftig das Amt der 1. Landesjugendsprecherin, während *Anabell Demus* neu in das Sprecherteam gewählt wurde. Emotional wurde es bei der Verabschiedung von *Annalena Sanktjohanser*, die sich nicht mehr als Landesjugendsprecherin zur Wahl stellte. Ihr langjähriges Engagement wurde mit großem Dank und viel Anerkennung gewürdigt.

Ehrungen als Zeichen der Wertschätzung

Ein besonderer Moment des Landesjugendtages waren die Ehrungen verdienter Persönlichkeiten. Mit der Jugendehrennadel in Silber wurden *Anna Fürfänger* und *Markus Maas* ausgezeichnet. Die Jugendehrennadel in Gold erhielten *Roland Milleder* und *Sandra Seethaler* für ihre langjährigen Verdienste in der Jugendarbeit. Zusätzlich verlieh der Bayerische Sportschützenbund das Große Ehrenzeichen in Silber an *Marisa Goossens* und *Anna Fürfänger*. Die Auszeichnungen machten deutlich, dass erfolgreiche Jugendarbeit vor allem vom langfristigen ehrenamtlichen Einsatz vieler Einzelner lebt.

Der Blick geht nach Niederbayern

Zum Abschluss wurde der Blick bereits in die Zukunft gerichtet. Der 48. Landesjugendtag wird vom 7. bis 9. Mai 2027 in Landshut (Niederbayern) stattfinden. 1. Bezirksjugendleiter *Patrick Preuß* stellte den aktuellen Planungsstand mit Kegelaabend in Ergolding, Sitzungen und Delegierten-schießen bei der Kgl. priv. FSG Landshut, einer Stadtführung sowie einem Bunten Abend vor. Das Festwochenende soll am Sonntag mit einem Gottesdienst und dem Landesjugendtag seinen Abschluss finden. Mit dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne endete schließlich ein Wochenende, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie lebendig, engagiert und zukunftsorientiert die Bayerische Sportschützenjugend arbeitet. Die Botschaft des Landesjugendtages bleibt klar: Jugendarbeit lebt vom Mitmachen – und die Zukunft bleibt fest im Visier.

Lorena Müller



Foto Seite 80: Die neugewählte Landesjugendleitung mit einigen Referenten und Assistenten.

Links: Annalena Sanktjohanser wurde aus dem Amt der Landesjugendsprecherin verabschiedet.

Ehrungen im Rahmen des 47. Landesjugendtags in Murnau

Jugendehrennadel in Silber der BSSJ

Anna Fürfänger, stellv. Landesjugendleiterin
Markus Maas, 1. Landesjugendleiter



Jugendehrennadel in Gold der BSSJ

Roland Milleder, stellv. Gaujugendleiter
Sandra Seethaler, 1. Bezirksjugendleiterin



Großes Ehrenzeichen in Silber BSSB

Anna Fürfänger, stellv. Landesjugendleiterin
Marisa Goossens, stellv. Landesjugendleiterin



Das ist heute drin

- Wettkämpfe im Schützengau Landshut
- 25 Jahre Jugendhaus Walchensee
- Edelweißschützen Attenhausen küren Jugendschützenkönigin
- Ein besonderes Training mit Olympia-Teilnehmerin Carina Wimmer
- Wettkämpfe im Schützengau Oberfranken Nord-Ost
- Preisverteilung des Sepp-Bauer-Pokals in der Schützensektion Vohburg
- Jugendturnier der Schützen im Schützengau Ingolstadt



Wettkämpfe im Schützengau Landshut

Rangliste und Gerhard-Schipper-Pokale

Gerhard-Schipper-Pokale

Auch heuer schoss die Jugend im Schützengau Landshut wieder die Wanderpokale aus, die Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* gestiftet hatte. Es beteiligten sich 20 Vereine am Wettbewerb um den besten Teiler. Dabei gewann bei den Schülern *Alen Androic* von Bayerland Ergolding mit einem 127-Teiler. *Martin Drexelmeier* von den Aichbachtalern Oberaichbach war mit einem 118-Teiler der beste Jugendliche, während bei den Junioren *Leonhard Biller* von den Isartalern Wörth mit einem soliden 35-Teiler nicht zu schlagen war. Bei der Preisverleihung und Siegerehrung überreichte *Gerhard Schipper* persönlich zusammen mit Gaujugendleiter *Bernhard Röckl* die Trophäen, über die sich die Jugendlichen sichtlich freuten. Besonders groß war die Freude bei *Veronika Gerling* (Bayerland Ergolding), die zum dritten Mal in Folge gewann und dafür von *Gerhard Schipper* einen Pokal überreicht bekam, der endgültig in ihrem Besitz verbleibt.



mit 571 Ringen. Mit dem Spitzenergebnis von 3.335 Ringen gewann bei den Jugendlichen souverän Bayerland Ergolding mit *Veronika Gerling*, *Marlene Hoffmann* und *Elina Landgraf*. *Hubertus Hohenthann* folgt auf Rang 2 mit starken 3.199 Ringen. Dritter wurde Edelweiß Attenhausen (3.192 Ringe). Einzelsiegerin wurde souverän *Veronika Gerling* von Bayerland mit 1.138 Ringen.

Der dritte Titel bei diesem Ranglistenschießen ging an *Hubertus Käufelkofen* bei den Junioren mit 3.308 Ringen. Man verwies die Jugend der SG Ahrain (3.241 Ringe) sowie von Bayerland Ergolding (3.248 Ringe) auf die Ränge 2 und 3. *Jessica Scheubeck* aus Vilsheim dominierte die Einzelwertung. Die Vilstalschützin kam auf 1.159 Ringe.

Auch die Luftpistolenschützen waren wieder im Einsatz. Bei der Jugend gewann *Luis Jost* von den Wildbachschützen Landshut mit 1.051 Ringen. Seine Schwester *Celine Jost* dominierte die Juniorenwertung mit souveränen 1.113 Ringen. Teamsieger wurde Vilsheim mit 3.151 Ringen.

Manfred Alt

Gau-Ranglistenschießen

Kürzlich fand die Siegerehrung des Gauranglistenschießens statt. Dazu konnte die Gaujugendleitung um *Bernhard Röckl* und *Johann Oberhofer* die teilnehmenden Nachwuchsschützen aus über siebenzig Vereinen begrüßen. In vier Wettkämpfen auf verschiedenen Schießständen traten die Luftpistolen- und Luftpistolenschützen in den Bereichen Schüler, Jugend und Junioren an. Es wurden sowohl Mannschafts- als auch Einzelsieger mit Pokalen und Urkunden gekürt, bzw. geehrt. Bei den Schülern waren die Edelweißschützen Zweikirchen Spitze. Sie schossen 1.547 Ringe und gewannen vor Bayerland Ergolding mit 1.519 Ringen und *Hubertus Käufelkofen* mit 1.436 Ringen. In der Einzelwertung gewann ganz überlegen *Alen Androic* von Bayerland Ergolding



25 Jahre Jugendhaus Walchensee

Jugend bewegt – Gemeinschaft verbindet

Seit vielen Jahren nutzen Schützengruppen aus ganz Deutschland und darüber hinaus das Jugendhaus Walchensee für Lehrgänge und für die überfachliche Jugendarbeit. Ermöglicht wird dies durch den Verein Jugendhaus Walchensee e. V. Das ehemalige Forsthaus in Einsiedl, das 1880 im Auftrag von König Ludwig II. erbaut wurde, renovierten die Mitglieder und Unterstützer des Vereins von Januar bis Mai 2000 in mehr als 5.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit umfassend und bauten es zu einem modernen Jugendhaus um.

Die feierliche Einweihung fand am 6. und 7. Mai 2000 unter der Schirmherrschaft des damaligen 1. Landesschützenmeisters und DSB-Präsidenten *Josef Ambacher* statt. Mit Festzelt, Blasmusik

und Böllerschützen wurde der Abschluss der Umbauarbeiten zum Jugendhaus Walchensee gebührend gefeiert. Das ursprünglich für das vergangene Jahr geplante 25-jährige Jubiläum musste aus Zeitgründen verschoben werden und wurde deshalb heuer nachgeholt.

So konnte der 1. Vorstand *Georg Felbermayr sen.* am 2. Mai 2026 zahlreiche Mitglieder des Jugendhaus Walchensee e. V. sowie viele Ehrengäste bei bestem Frühlingswetter begrüßen. unter ihnen den Präsidenten des Bezirkstags Oberbayern, *Thomas Schwarzenberger*, den Bürgermeister der Gemeinde Wallgau, *Florian Holzer*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* sowie den 1. Bezirksschützenmeister des Bezirks München, *Reinhard Dietl*.

In seiner Ansprache erinnerte *Georg Felbermayr sen.* an die Anfänge des Jugendhauses und an den enormen Aufwand, der notwendig war, um das denkmalgeschützte Gebäude an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Vor Beginn der Vermietung waren unter anderem eine Zentralheizung installiert, fünf Schlafräume und zwei Aufenthaltsräume eingerichtet, fünf neue Bäder errichtet, eine große Küche eingebaut, Fenster und Wände gestrichen sowie die Stromleitungen erneuert worden. Bis heute kümmern sich die Mitglieder des Fördervereins „Jugendhaus Walchensee“ im Rahmen regelmäßiger Arbeitseinsätze um sämtliche Unterhalts- und Reparaturarbeiten im und rund um das Haus.

In ihren Grußworten hoben die Ehrengäste insbesondere die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Gesellschaft hervor und wünschten dem Verein weiterhin viel Erfolg. Um diesen Erfolg auch zukünftig sicherzustellen, sind weiterhin Investitionen in das Jugendhaus erforderlich. Dass der Verein hier nicht untätig ist, davon konnten sich die Gäste bei der Jubiläumsfeier selbst überzeugen. Präsentiert wurden unter anderem die liebevoll restaurierte Stube sowie die neue Wallbox zum Laden von Elektroautos.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* würdigte in seinem Grußwort das 25-jährige Bestehen des Jugendhauses Walchensee als eine Erfolgsgeschichte gelebter Jugendarbeit im Bayerischen Sportschützenbund. Das Haus habe sich in einem Vierteljahrhundert zu einem beliebten Treffpunkt der Schützenjugend entwickelt und verbinde auf vorbildliche Weise Sport, Gemeinschaft und Schützenkultur. Besonders hob *Christian Kühn* die Bedeutung der Nachwuchsarbeit hervor. Gerade in einer Zeit vielfältiger Freizeitangebote sei es wichtig, jungen Menschen attraktive Angebote zu machen und sie für das Schützenwesen zu begeistern. Das Jugendhaus Walchensee leiste hierzu einen wertvollen Beitrag und sei weit über die Grenzen Oberbayerns hinaus ein wichtiger Baustein der Jugendarbeit. Sein besonderer Dank galt dem langjährigen Vorsitzenden des Fördervereins, *Georg Felbermayr sen.*, dessen Engagement und Herzblut maßgeblich zur Entwicklung des Jugendhauses beigetragen hätten. Abschließend verband *Christian Kühn* seinen Dank mit den besten Wünschen für die Zukunft und überreichte als Zeichen der Anerkennung eine Jubiläumsschützenscheibe. Das Jugendhaus solle auch künftig ein Ort bleiben, an dem Tradition, Gemeinschaft und Jugend erfolgreich zusammengeführt werden.

Anlässlich des Jubiläums wurde außerdem eine Schützenscheibe auf dem Schießstand des Jugendhauses ausgeschossen. Den besten Teiler erzielte *Franziska Felbermayr*. Die Schützenscheibe wird künftig gemeinsam mit der Jubiläumsscheibe einen Ehrenplatz im Jugendhaus erhalten und noch lange an die gelungene Jubiläumssfeier erinnern.

Georg Felbermayr jun.

Fotos: *Elke Kapell, Sebastian Giehl*



Foto oben: *Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger*, 1. Vorstand *Jugendhaus Walchensee Georg Felbermayr sen.*, 1. Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Bürgermeister *Florian Holzer*.



Foto links: Die Gewinnerin der Festscheibe *Franziska Felbermayr*.

Foto unten: Mitglieder des Fördervereins *Jugendhaus Walchensee*.



Edelweißschützen Attenhausen küren Jugendkönigin

Mia Friesacher macht das Rennen

Kürzlich trafen sich die Nachwuchsschützen von Edelweiß Attenhausen im Jugend- und Schützenheim, um den 24. Jungschützenkönig zu küren. Heuer gab es wieder einen Favoritensieg in einer ganz klaren Entscheidung mit hervorragenden Ergebnissen. Mit einem großartigen Zehner war *Mia Friesacher* erfolgreich. Die talentierte und ehrgeizige Jungschützin schaffte den Sprung ganz nach oben und überzeugte mit einem starken 69-Teiler, worüber sie sich natürlich freute. Auch Titelverteidiger *Maximilian Nunner* zeigte sich in Topform, musste sich aber mit einem 192-Teiler mit Platz 2 zufriedengeben.

Schützenmeister *Simon Wohlschläger* und Jugendleiter *Ferdinand Leinweber* lobten die guten Leistungen der Schützen. Sehr erfreulich sei gewesen, dass 17 Jungschützen am Königsschießen teilgenommen haben.

Manfred Alt



Ein besonderes Training mit Olympiateilnehmerin Carina Wimmer

Motivation für die Youngster

Beim Nikolauscup 2025 hatten alle Kinder der Jahrgänge 2014 und 2015 ein besonderes Geschenk erhalten: einen Gutschein für ein exklusives 1 : 1-Training mit der Schützin *Carina Wimmer*. Nun wurde dieser Gutschein auf dem Schießstand der Kgl. priv. HSG Erlangen eingelöst. *Paul Schiller* von der ZSTG Burgebrach und ein Jungschütze aus Coburg hatten dabei die Gelegenheit, wertvolle Tipps von der erfolgreichen Athletin zu erhalten. Für die Kinder war das persönliche Training mit der Europameisterin ein unvergessliches Erlebnis.

Marianne Selig



Wettkämpfe im Schützengau Oberfranken Nord-Ost

Jahrgangsmeisterschaft und Shootycup

Jahrgangsmeisterschaft

Unter dem Motto „Gute Laune, gutes Essen, gutes Ziel“ fand Ende April in Schützenverein Köditz 1909 die gelungene Jahrgangsmeisterschaft 2026 statt. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Jugendlichen gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag mit sportlichen Aktivitäten, gutem Essen und viel guter Laune. Allen Teilnehmern erhielten ein kostenloses Getränk und hatten die Wahl zwischen belegten Brötchen oder Lasagne (mit oder ohne Fleisch). Die selbst zubereitete Lasagne und die leckeren Kuchen kamen bei allen Teilnehmern hervorragend an und trugen wesentlich zum gelungenen Verlauf der Veranstaltung bei.

Aus sportlicher Sicht war die Organisation der Wettkämpfe vorbildlich, sodass die 27 Teilnehmer in vier Durchgängen beste Bedingungen vorfanden. In den verschiedenen Klassen der Luftge-



wehrschiessen durften sich *Erik Schmidkunz*, *Ferdinand Priller*, *Pia Sophie Schobert*, *Hannah-Sofia Stöhr*, *Elisa Rauhut*, *Samira Kunze*, *Lenja Vödisch* und *Eva Lehmann* als Sieger feiern lassen. Mit der Luftpistole wurden *Yiming Zhu*, *Anna Bruckner* und *Sam Levi Fritsche* Erster.

Gau-Entscheid des RWS-Shootycups

Bereits Anfang März ging es im Schützenhaus der Schützengesellschaft 1957 Röslau hoch her. Vier Mannschaften der Schülerklasse Luftgewehr (Jahrgang 2021 und jünger) wetteiferten darum, welches Team den Gau Oberfranken Nord-Ost beim Bezirksentscheid vertreten sollte. Mit Wienern, Brötchen und Getränken verpflegt, ging es in gemütlicher Atmosphäre an den Stand. Dank guter Organisation und umsichtiger Helfern verlief der Wettkampf ruhig und reibungslos. Für den SV Brand 1954, den PTSV Hof und die SG Röslau ging es dann zum Bezirkswettbewerb nach Langensendelbach, bei dem die Gaumannschaften die Plätze 12, 14 und 17 erreichten.

Nadia Piraccini

Hinweis

Bitte senden Sie alle Beiträge, die in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht werden sollen, ausschließlich an die E-Mail-Adresse

bsz@bssb.bayern

nebst allen Anhängen und Bildern.

Preisverteilung des Sepp-Bauer-Pokals in der Sektion Vohburg

Rekordverdächtige Beteiligung

Zur Preisverteilung des Sepp-Bauer-Pokals konnte der Sektionschützenmeister *Karl-Heinz Kraft* und seine Jugendleiterinnen der Sektion Vohburg, *Sabrina* und *Christiane Blohm*, viele Jugendliche samt Eltern und Betreuer im Schützenheim bei Alt Vohburg begrüßen. Sie dankten den acht teilnehmenden Vereinen, die insgesamt unglaubliche 109 Jugendliche an den Start schickten. Dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung der Teilnehmerzahl, bei der fast die Hälfte erneut Lichtgewehrschützen waren. In dieser Disziplin besteht die Möglichkeit, Jugendliche schon weit unter zwölf Jahren absolut gefahrlos mittels eines Lichtstrahls an den Schützensport, der für Konzentration und Disziplin steht, heranzuführen. Da Lichtgewehrschützen im Alter von sechs bis zwölf Jahren an den Start gingen, wurden diese in aufgelegt schießende Youngster und freistehend schießende Schützen unterteilt.



Sieger in der Mannschaftswertung Auflage wurde Lohengrin Großmehring. In der Klasse Lichtgewehr frei setzte sich wieder Alt Vohburg durch. In der Disziplin Schüler und Jugend konnte sich Heckenrose Irsching behaupten. In der Mannschaftswertung Junioren beanspruchte Immergrün Pförring den ersten Platz für sich.

Für den besten Tiefschuss, einen 4,1-Teiler, erhielt *Josef Rusch* von Adlerhorst Kleinmehring einen Gutschein. Selbstverständlich wurden für die ersten drei Plätze der Vereinsbeteiligung Geldpreise für deren Jugendkasse vergeben. Hier ist der Verein Alpenrose Ilmendorf mit einer bemerkenswerten Beteiligung von 23 Lichtgewehrschützen bzw. insgesamt 31 Schützen lobend hervorzuheben. Die besten Mannschaften und Einzelschützen erhielten Medaillen, Pokale und Urkunden.

Für den jüngsten Teilnehmer, der bereits mit sechs Jahren an den Start ging, gab es einen extra Preis.

Zum Schluss spendierte die Sektion allen Anwesenden ein leckeres Essen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei den Teilnehmern und wünscht all seinen Schützen eine schöne Sommerzeit mit vielen Aktionen und weiterhin „Gut Schuss“.

Alle Ergebnisse sind unter www.sportschuetzensektion-vohburg.de nachzulesen.

Günther Hirmer



Jugendturnier der Schützen im Schützengau Ingolstadt

Zeltlager inklusive

Es war wie in den Vorjahren in enger Zusammenarbeit mit der Gaujugend ein hervorragendes Rahmenprogramm erstellt worden, bei alle auf ihre Kosten kamen. Das Zeltlager sollte nicht nur die besten Turnierschützen ermitteln, sondern vielmehr Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit unter den Youngstern über die Vereinsgrenzen hinaus stärken. So wurden auch heuer wieder zahlreiche Freundschaften am Lagerfeuer geschlossen. Aus sportlicher Sicht wurden Freitag und Samstag in den Vorkämpfen und Sonntag im Finale die besten Schützen des Turniers ermittelt. Mit 85 Schützen und 40 Betreuern aus elf Vereinen konnten wieder viele Jungschützen begrüßt werden. Für die Teilnehmer der jeweiligen Klassen galt es, sich mit zwei 20-Schuss-Serien für die Finalrunden zu qualifizieren. Die Finals wurden jeweils mit zehn Schüssen auf Ansage durchgeführt und anschließend mit dem Vorergebnissen addiert.

Dass so ein Finalschießen Druck erzeugen kann, konnte in der Schülerklasse am besten verfolgt werden. Hier wurde die im Vorkampf auf Platz 6 notierte *Lea Schönle* von der Kgl. priv. FSG Kösching Siegerin. *Antonia Hennes* und *Julia Liepold*, beide Schuttertaler Heide Egweil, folgten auf den Plätzen. Platz 1 holte sich in der Jugendklasse *Kristin Kleber* von Edelweiß Neuschwetzungen vor *Janine Ziegler* (Kgl. priv. FSG Kösching) und *Maria Röder* (Immergrün Dünzlau). Bei den Junioren verdrängte *Simon Eichenseher* von der Kgl. priv. FSG Kösching *Joseph Rusch* (Adlerhorst Kleinmehring) und *Luisa Heinrich* (Schuttertaler Heide Egweil) von Rang 1. Die meisten Teilnehmer maßen sich mit dem Lichtgewehr. Hier wurde *Leni Heggenberger* von Edelweiß Denkendorf Erste vor *Simon Schels* und *Johannes Helfer* (beide Alt Vohburg).

In der Disziplin Bogen waren nur Schützen von Alt Vohburg am Start. Rang 1 der „Vereinsmeisterschaft“ sicherte sich *Leoni Kuhn* vor *Milan Stephan* und *Mia Schreiber*.

Die von Bürgermeister *Ralf Sitzmann* gestiftete Schirmherrenscheibe schnappte sich *Luca Wilhelm* (Alt Vohburg). Die vom ehemaligen Gaujugendsportleiter *Joe Maier* gestiftete Ehrenscheibe nahm *Theresa Weber* von Immergrün Dünzlau mit nach Hause. Den von Gauehrenschiessenmeisterin *Elisabeth Maier* gespendete Jugendwanderpokal gewann *Philipp Lehenmeier* von Schuttertaler Heide Egweil. Leer ging an diesem Tag niemand aus, da sich über die Glückscheibe jeder teilnehmende Schütze einen tollen Sachpreis aussuchen und mit nach Hause nehmen durfte. Die Verantwortlichen bedanken sich bei Bürgermeister *Ralf Sitzmann* sowie *Elisabeth* und *Joe Maier* für ihre gestifteten Scheiben und Pokale und allen Schützenvereinen für ein schönes, kameradschaftliches Wochenende.

Günther Hirmer

Die Sieger mit *Joe Maier*, Gaujugendsportleiter *Florian Bauer* und Gauschützenmeister *Günter Sedlmayer*.



Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V.

III. SportWoche für Alle 2026

Sei mit deinem Verein dabei!

Gerne möchten wir auf die Aktionswoche des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e. V. hinweisen: Sport für alle mit allen – überall. Das ist unsere Vision beim BVS Bayern. Mit verschiedenen Aktionen, Projekten und Förderprogrammen setzen wir uns gemeinsam mit euch dafür ein. Vom 19. bis 26. September 2026 findet die deutschlandweite SportWoche für Alle des DBS statt – und wir als Landesverband sind mit dabei!

Unser Ziel: die Vielfalt des inklusiven Sports sichtbar zu machen und allen Menschen, ob mit oder ohne Behinderung, ob Jung oder Alt, die Möglichkeit bieten, neue Sportarten auszuprobieren. Dafür möchten wir ein buntes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen – und bauen auf eure Unterstützung! Macht mit! Öffnet eure Vereinstüren und ermöglicht sportinteressierten Menschen aus eurer Region die Teilnahme an euren Sportgruppen, inklusiven Sportveranstaltungen oder anderen Angeboten. Wir berichten fleißig vor, während und nach der Woche über eure Aktionen und unterstützen euch somit dabei, auf eure inklusive Vereinsarbeit aufmerksam zu machen und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Ehrenamtliche, Sponsoren und Partner zu gewinnen.

Weitere Informationen finden ihr hier:
<https://www.dbs-npc.de/sportwoche-fuer-alle.html>



Hier könnt ihr euch anmelden und eure Angebote eintragen:
<https://www.dbs-npc.de/anmeldung.html>



Bei Fragen oder Anregungen meldet euch gerne unter:
inklusion@bvs-bayern.com



BVS Bayern/red – Logo: BVS

Preis-Rätsel

| | | | | | |
|------------------------------------|---|-----------------------------------|-------------------------|--|------------------------------|
| schräger Ton | ↙ | Kfz-Z. von Ostholstein | deut. Stadt bei Bitburg | ↘ | Abk. eigentlich |
| Film (1994) mit Tom Hanks (2 W.) | ▶ | ▼ | ○ 6 | ▼ | ▼ |
| Ausruf bei Ekelgefühl | ▶ | | Fluss in Sibirien | ▶ | |
| Fluggerät der Außerirdischen | | israelische Wüste | ▶ | | |
| ↙ | | | russische Raketenwaffe | | wenig oder gar nicht bewohnt |
| Sonntags werden viele ... geläutet | | Eine Millionen Stadt (Angola) | Fluß in Sibirien | amerik. Musiker, ... Coleman 1930-2015 | ▶ |
| ↙ | ▼ | ▼ | | | |
| Kürzel für das Element Unblunium | ▶ | | | Fluss in Indien | |
| Abk. quaque nocte | | Nicht von ... Welt | ▶ | ▼ | |
| ↙ | | Abk. für: das Aluminium (Element) | Abk. links oben | ○ 4 | Kfz-Z. von Offenbur |
| Abk. für: Dienstaltersliste | ▶ | ▼ | ▼ | Abk. für Originaltitel | ▶ |
| engl. für: entlang | ▶ | | | | |

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. Juli 2026!

im Juli

| | | | | | |
|---|----------------------------------|---------------------------------|--|---------------------------------|------------------------|
| amerik. Filmreg., ... Spielberg (*1946) | ↙ | Kfz-Z. von Gelnhausen | chem. Zeichen für Thulium | ↙ | engl. für: Platzhalter |
| | | 7 | | 3 | |
| französisch für: in | ▶ | | Gebirgst. d. Karpaten in Polen u. Slowakei | engl. für: Katze | |
| 5 | | Abk. für: Trans Canada Airlines | ▶ | | |
| Initialen v. Politiker/in ... Nixon (1913-1994) | ▶ | Abk. für Army Air Corps | ▶ | | |
| | | | | | |
| | Abk. für: Intern. Energieagentur | schnurformig ausgezogene Metall | | Abk. für: die Hansestadt Bremen | |
| Staat in den USA, Edelstein Staat | ▶ | | | | |
| | | | Kfz-Kennzeichen von Balingen | 1 | |
| Abk. für: das Auswärtige Amt | ▶ | 2 | Abk. für Open interest | franz. Vorsilbe | |
| | Ziel beim Golfspiel (englisch) | ▶ | | | |
| männliches Rind | ▶ | | | | |

In welcher Weltkulturerbestadt fand der 75. Bayerische Schützenfest statt?

Die Lösung des Rätsels aus der April-Ausgabe war „Lisa Enderle“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Talisa Kaas, Inchenhofen. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen! Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE Shooting Equipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO₂ oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Verkaufe KK-Selbstlader Ruger 10/22 Target .22 lfb, extra starker Matchlauf, 10-Schuss-Magazin, Abzugsgruppe überarbeitet, Schichtholz Lochschaft mit Backe. Mit ZF Hawke Vantage 4-12 x 40 Mil Dot, Absehen. Für die BSSB Disziplin KK-Mehrlader geeignet. VB: 680,- Euro. Außerdem: Doppelflinte Forest 12/70, Doppelabzug, Ejektor, Schaft mit Backe, Gravur am Systemkasten. VB: 200,- Euro **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbs-erlaubnis.** Telefon: (0152)22 18 24 94, E-Mail: gerd.reimer@web.de ••

Bierkrug vom 8. deutschen Bundesschießen Leipzig 1884, Steingutkrug ½ l, auf Zinndeckel gegossene Inschrift „Zur Erin-

nerung an das 8. deutsche Bundesschießen i. Leipzig 20-27 Juli 1884“, Herstellerstempel am Boden „M&W Gr.“ von der Manufaktur Merkelbach & Wick aus Grenzhausen im Westerwald (1873 bis 1984). Sehr schön verziert und im besten Zustand. Preis: 250,- Euro. Mobil: (0151) 51 86 30 75 ••

Biete elektrische Seilzuganlagen sowie DISAG Auswertemaschine; Preis: VB. Telefon: (0151) 17 94 09 84 ••

Suche Handböller, Schaftböller, Standböller oder Kanone. Telefon: (0151) 17 94 09 84 ••

Verkaufe Anschütz Kleinkalibergewehr Mod. 520/522, Cal. .22 long rifle, Automatic, mit Zielfernrohr. Bilder können übersandt werden. Preis: 140,- Euro. Das Gewehr hat die üblichen Gebrauchsspuren. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbs-erlaubnis.** Telefon: (0151) 70 09 52 34. ••

Verkaufe Feinwerkbau P8X, Luftpistole Kal. 4,5 mm, Baujahr 2023, Griffgröße S, Top-Zustand. Kartusche gültig bis 01/2033. Inklusive Originalkoffer und Werkzeug. VB: 1.300, Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Kontakt: Telefon: (08171) 48 86 65, E-Mail: klaushuenerbein@gmx.de. •

Verkaufe zwei Meißener Schützenteller, 25 cm Durchmesser, vom 20. August 1894 und 23. Juli 1896 mit handgemalten Schützenemblemen, Scheibe zwei gekreuzte Gewehre. Schriftliche Angebote (zzgl. 10,- Euro Versandkosten) richten Sie bitte an Hans-Friedrich Ueberbach, Quellenstraße 150, 53424 Remagen-Kripp. •

Suche Luftpistole Feinwerkbau 65/80/90 auch defekt ! Telefon: (0152) 24 88 11 96, E-Mail: sakotrg21@gmx.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de •••• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de ••••

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.
123. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
Olympia-Schießanlage Garching
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50

Redaktionsleitung:
Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)

Redaktion:
Stefan Hess (shs)

Redaktionsanschrift:
Olympia-Schießanlage Garching
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21/22

Anzeigen:
Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Garching
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-22

Druck:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208
Anlieferung von Beilagen an:
Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Vorstand i. S. §26 BGB
1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba
Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

Grafikelemente wurden teilweise mit KI erzeugt.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|---|-------------------------------------|--|--|---|--|--------------------------------------|----------------------|
| Tabell von 1950 mit Heral (Schützenzeitung) | Z | Abb. für Hintergrund Foto | M | engl. für Dunne | Totenklage im alten Plaut | N | Abschrift des Satzpau | H | Abb. für beide für Berufliche Erlaubung | Kür-Z. von Hintergrund (Stark) | |
| Baum, Stamm an der Stange | A | R | R | A | S | engl. für rechnerisch | A | G | A | I | N |
| Abb. für Dunst Hintergrund | B | P | amerik. Schwimm- Antrieb 1931-2003 | R | U | L | E | Leibniz Bibliothek (Abb.) | L | B | M |
| Belastung Mehrfach | O | engl. für Kühnen | Leibniz wird von Touren | T | N | engl. für aktuelle | N | B | B | B | |
| G | U | C | I | Abkürzung Corporate Identity | C | I | Frau am Tage einer Hochzeit | Z | Abb. für das Landschaft | am auf Beginn | |
| auf einer Schiffen entlang | A | R | Leibniz wird von System | N | A | E | B | E | L | E | |
| K | R | I | S | E | L | N | Bergwerk in der Schwarz | R | I | G | I |
| ältester Zukunft | A | S | Y | L | Kommun- kation in Internet | C | H | A | T | aktuelle Mehrfach Information | S |
| Erhalten Verhalten ohne Mehrfach | E | Abb. für Corporate Sponsoring | Mehrfach in Sport | L | E | Leibniz Druck | E | U | Lit- Chapman (Abb.) | D | engl. für "Bauer" |
| B | E | S | T | I | A | L | I | T | A | E | T |
| engl. für Übersee | S | Kür-Z. von Hintergrund | E | Colton Halle von "Only Only" Eben | D | Ein Mehrfach- raum | O | Abb. für Mehrfach Technische Anwendung | M | T | A |
| O | V | E | R | S | E | A | S | Wahl- stimm (Abb.) | D | Kür-Z. von Hintergrund | X |
| nach Bauer wie ein | R | Abb. für Corporate Sponsoring 1920-2012 | Original von Bauer | U | In alten Zeiten | I | engl. für Eiche | W | Schick gibt es in der neuen Mehrfach | M | Abb. für Eigentum |
| S | C | H | N | E | E | K | O | E | N | I | G |
| Mehrfach Dunst 1950 Dunst | R | Abb. für Hintergrund Access Memory | E | Abb. für Hintergrund Ergebnis- gegenüber | I | E | A | spezieller Baufaktor | O | L | E |
| B | A | R | T | O | N | Abb. für die Technische Hintergrund | K | Abb. für die Übersee | R | Abb. für Universal Tone | mit Zustimmung |
| Abb. für Corporate Perspektive | S | A | T | Abb. für Bauer | S | T | mit Er- eine | Ü | N | Ü | S |
| engl. für gibt | S | M | O | U | T | H | Nachweise der Kür-Z. in Hinter | S | E | T | I |



Teste und gewinne mit **ELEY**.



United Kingdom

ELEY Ltd. Selco Way, off First Avenue, Minworth Industrial Estate, Minworth, Sutton Coldfield, West Midlands, England, B76 1BA.
+44 (0) 121 313 4539 | www.eley.co.uk



Hungary

Nemzeti Lőtér.
Budapest, Fehér út 9, 1106, Hungary
Telephone +3630-211-4146



United States

Whidden Gunworks, 2264 Mark Watson Road, Nashville, Georgia, 31639. USA.
229-686-1911 | www.whiddengunworks.com



Canada

Korth Group, 64186 393 Loop E, Okotoks, AB T1S 0L1, Canada
403-938-3255 | www.korthgroup.com



Germany

Olympia Schießanlage Garching, Hochbrück, 85748, Germany.
+44 (0) 121 313 4539 | www.eley.co.uk

Neu

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU!

Wenn du herausfinden möchtest, wie du die ultimative leistung mit eley-munition erreichst, geh online.

Es ist der schnellste weg, die hilfe zu bekommen, die du brauchst.

Scan Me



eley.co.uk/vip

Verbinde dich mit **ELEY**
www.eley.co.uk/vip